

FRIEDERIKE PORTENHAUSER

Personale Identität
in der Theologie des
Paulus

*Hermeneutische Untersuchungen
zur Theologie*

79

Mohr Siebeck

Hermeneutische Untersuchungen zur Theologie

Herausgegeben von

Pierre Bühler (Zürich) · Christof Landmesser (Tübingen)
Margaret M. Mitchell (Chicago) · Philipp Stoellger (Heidelberg)

79



Friederike Portenhauser

Personale Identität
in der Theologie des Paulus

Mohr Siebeck

Friederike Portenhauser, geboren 1982; 2000–2007 Studium der Ev. Theologie in Neuendetschau, Oslo (Norwegen), Leipzig und Tübingen; 2007–2018 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Tübingen; seit April 2018 Ausbildungsvikarin der Ev. Landeskirche in Württemberg in Tübingen; 2019 Promotion; 2019 Auszeichnung mit dem Promotionspreis der Ev.-Theol. Fakultät der Universität Tübingen.
orcid.org/0000-0001-5779-5105

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften in Ingelheim am Rhein, der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands und der Evangelischen Landeskirche in Württemberg.

ISBN 978-3-16-158306-3 / eISBN 978-3-16-158307-0
DOI 10.1628/978-3-16-158307-0

ISSN 7180-0440 / eISSN 4065-2569 (Hermeneutische Untersuchungen zur Theologie)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2020 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von epline in Böblingen gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Printed in Germany.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde 2018 von der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen als Dissertation angenommen. Für den Druck wurde sie geringfügig überarbeitet. Herrn Professor Dr. Christof Landmesser und Herrn Professor Dr. Michael Tilly danke ich herzlich für das Erstellen der Gutachten sowie für wertvolle Hinweise.

Als grundlegende Struktur personaler Identität hat sich mir sowohl in identitätstheoretischer Hinsicht als auch in Bezug auf die Theologie des Paulus die Relationalität von Identität erwiesen. In diesem Sinne ist auch die vorliegende Arbeit in vielen Beziehungen, Gesprächen und gemeinsamem Leben entstanden. Dafür bin ich sehr dankbar. Mein erster Dank gilt Herrn Professor Dr. Christof Landmesser. Er hat mir eine große Freude an den neutestamentlichen Texten und der neutestamentlichen Wissenschaft vermittelt und war mir über viele Jahre hinweg ein wichtiger Gesprächspartner. Sowohl in exegetischer als auch in hermeneutischer Hinsicht verdanke ich ihm zahlreiche Anregungen für mein eigenes Denken und Arbeiten. Als Mitarbeiterin an seinem Lehrstuhl hat er mich auf vielerlei Weise beharrlich gefördert und mir Horizonte eröffnet, von denen ich in meiner Arbeit sehr profitiert habe. Von Anfang an hat er mein Dissertationsprojekt mit großem Interesse begleitet, mich aber auch in Freiheit meine eigene Fragestellung entwickeln und in der Durchführung eigene Wege gehen lassen.

Viele Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde haben mich auf dem Weg von der ersten Projektidee bis zum Abschluss der Dissertation begleitet und ermutigt, meine Überlegungen mit mir diskutiert und Passagen der Arbeit vor der Abgabe gelesen: Dr. Martin Bauspieß, Christina Kuß, Dr. Christiane Moldenhauer, Dr. Dorothee Dettinger, Dr. Johannes Beck, Dr. des. Nikolai Kohler, Nadine Quattlander, Dr. Manuel Stetter und Professor PD Dr. Jörg Schneider. Ihnen allen danke ich herzlich für weit mehr als den theologischen Austausch. Für Korrekturen danke ich auch Frau Gerda Scheytt sowie den Freundinnen Dr. Gabriele Kainz, Kartini Setzer und Stephanie Seitzer. Christina Kuß danke ich für Unterstützung beim Erstellen der Register. Sehr bereichert haben mich über viele Jahre zudem die Gespräche mit Jakob Spaeth. Den Abschluss der Arbeit hat auch Dr. Alexander Kupsch begleitet. Für ihre philosophische Expertise bin ich apl. Professorin Dr. Friedrike Schick, Dr. Cordula Brand und Julian Saccone dankbar. Hinweise zum Denken und zum Werk von William James verdanke ich Gundula Reinshagen.

Überaus gewinnbringend waren für mich die Sozietäten des Lehrstuhls von Professor Landmesser. In diesem Rahmen habe ich über die Jahre hinweg große Teile meiner Arbeit erstmals zur Diskussion gestellt. Den Teilnehmenden danke ich für wertvolle Gedankenanstöße. Den Studierenden der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen, die an den Übungen zum Thema meiner Dissertation im Wintersemester 2012/13 und im Sommersemester 2014 teilgenommen haben, danke ich für ihr kritisches Mitdenken, Dr. Manuel Stetter für die kollegiale Zusammenarbeit im Rahmen der Übung im Sommersemester 2014. Dankbar bin ich auch dem Vorstand sowie den Mitgliedern der Rudolf-Bultmann-Gesellschaft für Hermeneutische Theologie e. V., die es mir ermöglicht haben, Teile meiner Arbeit auf zwei Jahrestagungen der Gesellschaft zur Diskussion zu stellen, und mich in vielen Gesprächen und Kontakten bei der Erstellung der Arbeit begleitet haben.

Von Herzen danken möchte ich auch meinen Eltern, Dr. Reinhild Seitz und Professor Dr. Martin Seitz. Sie haben mich auf vielfältige Weise gefördert und unterstützt.

Der Studienstiftung des deutschen Volkes danke ich für die Förderung während meines Studiums und während eines Abschnitts der Arbeit an meiner Dissertation. Dem Land Baden-Württemberg danke ich für die Promotionsförderung durch das Brigitte-Schlieben-Lange-Programm.

Für die Gewährung namhafter Druckkostenzuschüsse danke ich der Geschwister Boehringer Ingelheim Stiftung für Geisteswissenschaften, der Vereinigten Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands sowie der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Für die Aufnahme in die Reihe „Hermeneutische Untersuchungen zur Theologie“ danke ich den Herausgebern, Herrn Professor Dr. Christof Landmesser, Herrn Professor em. Dr. Pierre Bühler, Frau Professorin Dr. Margaret Mitchell und Herrn Professor Dr. Philipp Stoellger, sowie dem Verlag Mohr Siebeck. Frau Elena Müller, Frau Jana Trispel und Herrn Tobias Stäbler danke ich für die verlegerische Betreuung.

Ein letzter großer Dank gilt den Menschen, die ihr Leben mit mir teilen: meinem Mann Frank Portenhauser, ohne den diese Arbeit nicht möglich gewesen wäre, sowie unseren Kindern Jakob, Clara und Theresa. Sie haben auf ihre je eigene Weise mehr zu meiner Auseinandersetzung mit dem Thema Identität beigetragen, als sich mit Worten sagen lässt.

Tübingen, im März 2020

Friederike Portenhauser

Inhalt

Vorwort	V
Hinweise zu Abkürzungen und zu den Übersetzungen biblischer Texte	XIX
Einführung in Thematik und Vorgehensweise der Untersuchung	1
I. Hauptteil: ‚Identität‘ in Philosophie, Psychologie und Soziologie	7
<i>Einführung</i>	7
1. <i>Allgemeiner Gebrauch und Etymologie des Wortes ‚Identität‘</i>	9
2. <i>Der philosophisch-logische Identitätsbegriff</i>	12
2.1 Gottfried Wilhelm Leibniz	15
2.2 Ludwig Wittgenstein	18
2.2.1 Identität als Tautologie oder als Kontradiktion im Tractatus ..	18
2.2.2 Identität als Wort der Gebrauchssprache in den Philosophischen Untersuchungen	21
2.2.3 Über Wittgenstein hinaus	23
2.3 Zur Relevanz des numerischen Identitätsbegriffs in Identitätsdiskursen	24
2.4 Zusammenfassung und Ertrag	28
3. <i>Personale Identität in der Philosophie</i>	30
3.1 Die Verortung personaler Identität in der Substanz	32
3.1.1 Die paradoxe Einheit von Kontinuität und Wandel: Heraklit	32
3.1.1.1 Die Flusslehre	33
3.1.1.2 Coincidentia oppositorum	34
3.1.1.3 Zusammenfassung und Ertrag	34
3.1.2 Die Unsterblichkeit der Seele: Platon	35
3.1.3 Die Seele als Substanz: Aristoteles	38
3.1.4 Synthese der platonischen und aristotelischen Seelenlehre: Plotin	43
3.1.5 Zur begrenzten postmortalen Kontinuität der Seele im Denken der Stoa	45
3.1.6 Zusammenfassung und Ertrag	47

3.2	Die Verortung personaler Identität im Subjekt	48
3.2.1.	Das Bewusstsein als Identitätskriterium: John Locke	48
3.2.1.1	Über Identität und Verschiedenheit	49
3.2.1.2	Das Bewusstsein als Identitätskriterium	50
3.2.1.3	Kritik an Lockes Konzeption personaler Identität	52
3.2.1.4	Zusammenfassung und Ertrag	53
3.2.2	Die Auflösung einer einheitlichen Identität: David Hume ...	55
3.2.2.1	Seele und Ich als Zusammensetzung verschiedener Perzeptionen	55
3.2.2.2	Zur Unterscheidung von theoretischer und praktischer Perspektive	58
3.2.2.3	Zusammenfassung und Ertrag	59
3.3	Das Bestimmthein personaler Identität durch intersubjektive Relationen	60
3.3.1.	Das 20. Jahrhundert: Identität zwischen analytischer und praktischer Philosophie	60
3.3.2	„Identity is not what matters“: Derek Parfits Position als Voraussetzung für eine Bestimmung personaler Identität durch intersubjektive Relationen	62
3.3.3	Narrative Identität als Dialektik von Selbigkeit und Selbstheit: Paul Ricœur	66
3.3.3.1.	Die praktische Relevanz der Identitätsfrage	66
3.3.3.2	„Narrative Identität“ im Werk Ricœurs	67
3.3.3.3	Die Unterscheidung von Selbigkeit und Selbstheit	69
3.3.3.4	Die Dialektik von Selbigkeit und Selbstheit in der Erzählung	71
3.3.3.5	Die Dialektik von Selbigkeit und Selbstheit in der personalen Identität	72
3.3.3.6	Die triadische Struktur des Verhältnisses zu sich selbst, zum Anderen und zu Institutionen	75
3.3.3.7	Anruf und Antwort als Grundperspektive des Selbst	80
3.3.3.8	Zusammenfassung und Ertrag	81
4.	„Identität“ in Psychologie und Soziologie	84
4.1	Grundlagen der psychologischen und soziologischen Identitätsforschung: William James	85
4.1.1	Der Strom des Bewusstseins	86
4.1.2	Das Selbst	87
4.1.3	Relative und funktionelle Identität	91
4.1.4	Zusammenfassung und Ertrag	94
4.2	Identitätsbildung durch den anderen: George Herbert Mead	95
4.2.1	Die konstitutive Bedeutung des Sozialen für die Identitätsbildung: Subjektivität und Intersubjektivität	95

4.2.2	„Self“ und „Identität“. Eine begriffliche Klärung	97
4.2.3	Die Entwicklung von Identität in der Interaktion zwischen Individuum und Gesellschaft	98
4.2.4	Grundlagen der Identitätsbildung: Interaktion als Kommunikation	101
4.2.5	Zusammenfassung und Ertrag	104
4.3	Kontinuität und Wandel – Einzigartigkeit und Zugehörigkeit:	
	Erik H. Erikson	108
4.3.1	Identität als Prozess im Lebenszyklus	110
4.3.2	Das Wort „Identität“ und sein Inhalt	115
4.3.3	Kritik an Eriksons Identitätstheorie	119
4.3.4	Zusammenfassung und Ertrag	126
4.4	Identitätsmanagement: Erving Goffman	128
4.4.1	Identität als Selbstdarstellung	129
4.4.2	Persönliche und soziale Identität	131
4.4.3	Identitätsmanagement zwischen virtueller und tatsächlicher Identität	134
4.4.4	Zusammenfassung und Ertrag	138
4.5	Balancierende Identität: Lothar Krappmann	139
4.5.1	Anknüpfung an George Herbert Mead und Erving Goffman	140
4.5.2	Krappmanns Konzept der balancierenden Identität	141
4.5.3	Identität fördernde Grundqualifikationen	143
4.5.4	Identität als lebenslange Aufgabe	143
4.5.5	Zusammenfassung und Ertrag	144
4.6	Patchworkidentität und Identitätsarbeit in der „Spätmoderne“:	
	Heiner Keupp et al.	146
4.6.1	Lebensbedingungen in der „Spätmoderne“	147
4.6.2	„Patchworkidentität“	149
4.6.3	Kohärenz als narrative Konstruktion	150
4.6.4	Alltägliche Identitätsarbeit	152
4.6.5	Das Modell der alltäglichen Identitätsarbeit	153
4.6.6	Gelingende Identität	156
4.6.7	Die kollektive Dimension personaler Identität	158
4.6.8	Zusammenfassung und Ertrag	159
4.7	Identität und „Postmoderne“	161
4.7.1	Identitätskritik aus „postmodern“-feministischer Perspektive: Helga Bilden: „Ich bin eine Viele“	163
4.7.2	Kritik an der „postmodernen“ Identitätskritik	166
4.7.3	Von der „Postmoderne“ zur „Flüchtigen Moderne“: Zygmunt Bauman	169
4.7.4	Zusammenfassung und Ertrag	175

4.8	Kollektive Identität	176
4.8.1	Zur Unterscheidung von personaler und kollektiver Identität	176
4.8.2	Normierende und rekonstruktive Rede von kollektiver Identität	178
4.8.3	Zusammenfassung und Ertrag	180
4.9	Identität als soziale Größe: Der Social Identity Approach	181
4.9.1	Henri Tajfel: Social Identity Theory	182
4.9.2	John C. Turner: Self-Categorization Theory	187
4.9.3	Über Tajfel und Turner hinaus: Weiterführende Aspekte des Social Identity Approach	189
4.9.4	Zur Rezeption des Social Identity Approach in der neutestamentlichen Wissenschaft	192
4.9.5	Zusammenfassung und Ertrag	195
5.	<i>Strukturen personaler Identität</i>	199
5.1	Zeitgebundene und zeitübergreifende Aspekte der Identitätsfrage	202
5.2	Relationalität und Externität von Identität	203
5.3	Identität und Differenz	205
5.4	Identität zwischen Ich und Umwelt	205
5.5	Einheit und Pluralität von Identität	207
5.6	Die Bedeutung der Leiblichkeit des Menschen für personale Identität	209
5.7	Identität und Nicht-Identität	210
5.8	Selbigkeit und Selbstheit	211
5.9	Kontinuität und Wandel: Identität als Status und Prozess	211
5.10	Identität als Substanz oder Konstruktion	213
5.11	Identitätsbildung als Sprachgeschehen	214
5.12	Die ethische Dimension der Frage nach der Identität	214
II. Hauptteil: Die personale Identität der Glaubenden		
in der Theologie des Paulus		217
<i>Einführung</i>		217
1. <i>Zeitgebundene und zeitübergreifende Aspekte der Identitätsfrage:</i>		
<i>Sprachliche Ausdrucksformen des Paulus für ‚personale Identität‘</i>		219
1.1	Die Bezeichnung christlicher Identität als Sein in Christus	220
1.1.1	Das Syntagma ἐν Χριστῷ εἶναι bei Paulus	220
1.1.2	Das ἐν Χριστῷ εἶναι als Zugehörigkeit zu Christus	221
1.1.3	Die Partizipation der Glaubenden am Christusgeschehen ...	223
1.2	Christliche Identität als Bestimmtsein durch den Geist Gottes	225
1.3	Der Glaube als Kennzeichen christlicher Identität	227
1.4	Die Gerechtigkeit als Kennzeichen christlicher Identität	231
1.5	Das Motiv der Neuheit christlicher Identität	234

1.6	Die Zugehörigkeit der Glaubenden zur Familie Gottes	237
1.7	Zusammenfassung	239
2.	<i>Relationalität und Externität von Identität: 1Thess 1</i>	241
2.1	Relationalität und Externität als Grundstruktur von Identität	241
2.2	Der Brief als Beziehungsgeschehen	244
2.3	1Thess 1 im Kontext des 1. Thessalonicherbriefes	246
2.3.1	Verfasserschaft und Datierung des 1. Thessalonicherbriefes ..	246
2.3.2	Gliederung und Gedankengang des 1. Thessalonicherbriefes	247
2.4	Struktur und Thema von 1Thess 1	249
2.4.1	Textstruktur von 1Thess 1	249
2.4.2	Übersetzung von 1Thess 1	250
2.4.3	Gliederung und Gedankengang von 1Thess 1	251
2.5	Beziehungsstrukturen in 1Thess 1	251
2.5.1	Gott	251
2.5.1.1	Vater und Sohn in ihrer Beziehung zueinander und zu den Glaubenden	251
2.5.1.2	Der heilige Geist als die Beziehung zu Gott vermittelnde Größe	253
2.5.2	Paulus, Silvanus und Timotheus	254
2.5.2.1	Silvanus und Timotheus als Mitabsender des 1. Thessalonicherbriefes	254
2.5.2.2	Zur 1. Person Plural im 1. Thessalonicherbrief	256
2.5.2.3	Die Paulus-Mimesis der Glaubenden	261
2.5.3	Die Gemeinde in Thessalonich	263
2.5.3.1	Die Gemeinde in Thessalonich in ihrer Beziehung zu den Verkündigern des Evangeliums und zu Gott	263
2.5.3.2	Die Danksagung als zentrales Motiv in 1Thess 1,2–3,13	264
2.5.3.3	Das kommunikative Wir im 1. Thessalonicherbrief	266
2.5.4	Die Glaubenden in Makedonien und der Achaia	267
2.5.5	Alle Glaubenden	268
2.5.6	Die nichtchristliche Umwelt der Gemeinde	268
2.5.7	Zum Zusammenhang der Beziehungen	269
2.6	Zusammenfassung	271
3.	<i>Identität und Differenz: 1Kor 1,18–31</i>	273
3.1	1Kor 1,18–31 im Kontext des 1. Korintherbriefes	274
3.2	Textstruktur von 1Kor 1,18–31	276
3.3	Übersetzung von 1Kor 1,18–31	277
3.4	Gliederung und Gedankengang von 1Kor 1,18–31	278
3.5	Die Struktur der Abgrenzung in 1Kor 1,18–31	280
3.5.1	Die Gegenüberstellung von Gott und Welt	280

3.5.2	Die Gegenüberstellung von Torheit und Weisheit, Schwäche und Stärke, Niedrigkeit und Vornehmheit	282
3.5.3	Die paradoxe Zuordnung von Gott und Welt zu Torheit und Weisheit	283
3.5.4	Zusammenfassung: Abgrenzung in 1Kor 1,18–31	285
3.6	Die Struktur der Identitätsbestimmung in 1Kor 1,18–31	286
3.6.1	Bezeichnungen für die christliche Gemeinde	287
3.6.2	Abgrenzung und Aufhebung von Grenzen in 1Kor 1,22–24.	288
3.6.2.1	Abgrenzungen	288
3.6.2.2	Aufhebung von Grenzen	290
3.6.3	Christliche Identität als <i>καινή κτίσις</i>	292
3.6.3.1	Die ‚Christen‘ als ‚drittes Geschlecht‘?	293
3.6.3.2	Christliche Identität als etwas Neues jenseits bisheriger Unterscheidungskategorien	295
3.6.3.3	Abgrenzung und Diskontinuität	298
3.6.3.4	Zur Bedeutung bisheriger Identitäten im Rahmen christlicher Identität	299
3.6.4	Die Bestimmung christlicher Identität durch den gekreuzigten und auferstandenen Christus nach 1Kor 1,30	304
3.7	Das Ziel christlicher Identität nach 1Kor 1,18–31	305
3.8	Zusammenfassung	306
4.	<i>Identität zwischen Ich und Umwelt: Zur individuellen und kollektiven Dimension personaler Identität in 1Kor 12,12–31</i>	<i>309</i>
4.1	Die Fragestellung: Zum Verhältnis von Individuum und Gemeinschaft	309
4.2	1Kor 12,12–31 im Kontext des 1. Korintherbriefes	312
4.3	Textstruktur von 1Kor 12,12–31	313
4.4	Übersetzung von 1Kor 12,12–31	314
4.5	Gliederung von 1Kor 12,12–31	315
4.6	Zur Verhältnisbestimmung von Gemeinschaft und Individualität in 1Kor 12,12–31	316
4.6.1	Die Bedeutung der Leitverse v. 12.14.19 f.27 für das Verständnis des Textes	316
4.6.2	Gemeinschaft und Individualität bedingen und ermöglichen einander wechselseitig	318
4.6.3	Gemeinschaft und Individualität in der korinthischen Gemeinde	321
4.6.4	Einheit und Unterschiedlichkeit vor dem Hintergrund des antiken Organismusedankens	324
4.6.5	Die Gemeinde als Leib Christi. Zum Vergleich von 1Kor 12,27 mit Röm 12,3–8	327

4.7	σῶμα Χριστοῦ als Identitätsbezeichnung für die Gemeinschaft der Glaubenden	329
4.8	Zusammenfassung	332
5.	<i>Einheit und Pluralität von Identität</i>	335
5.1	Zur Vorstellung des Paulus von der Einheit der Glaubenden in der Gemeinde	336
5.1.1	Zur Einheitsvorstellung im 1. Korintherbrief	336
5.1.2	Die Einheit der Glaubenden in der Gemeinde nach 1Kor 12,13 und Gal 3,28	339
5.1.2.1	Zum Kontext von Gal 3,28	339
5.1.2.2	Zur Parallelität von 1Kor 12,13 und Gal 3,28	342
5.1.3	Zum Charakter der Einheit der Glaubenden	346
5.2	Zum Verhältnis von Einheit und Pluralität in der personalen Identität des Paulus und der Glaubenden	348
5.2.1	Paulus als dialogisches Selbst mit einer pluralen Identität (Gerd Theißen)?	349
5.2.2	Komplexe und multiple Identitäten des Paulus und der Glaubenden (Caroline Johnson Hodge)?	350
5.2.3	Zur Hinordnung komplexer Identitätsaspekte auf das Sein in Christus	352
5.3	Zusammenfassung	353
6.	<i>Zur Bedeutung der Leiblichkeit des Menschen für personale Identität: 1Kor 15,35–58</i>	356
6.1	1Kor 15 im Kontext des 1. Korintherbriefes	356
6.2	Gliederung und Gedankengang von 1Kor 15	358
6.2.1	Gliederung von 1Kor 15	358
6.2.2	Die Argumentation des Paulus in 1Kor 15	358
6.3	Die Gestalt der Auferstehung der Toten nach 1Kor 15,35–58	360
6.3.1	Textstruktur von 1Kor 15,35–58	360
6.3.2	Übersetzung von 1Kor 15,35–58	361
6.3.3	Gliederung von 1Kor 15,35–58	363
6.3.4	Das Thema der Argumentation (v. 35)	364
6.3.5	Das Bild vom Samenkorn (v. 36–38)	366
6.3.5.1	Die Notwendigkeit des Sterbens für das Lebendiggemachtwerden (v. 36)	367
6.3.5.2	Die Diskontinuität zwischen dem Samen und dem, was daraus wächst (v. 37), d. h. zwischen dem gegenwärtigen und dem zukünftigen Leib	369
6.3.5.3	Dass Neues aus dem Samen entsteht, verdankt sich allein dem Schöpferhandeln Gottes (v. 38)	372
6.3.5.4	Identität oder Nicht-Identität?	374

6.3.6	Die Unterschiedlichkeit von σάρξ, σώματα und δόξα (v. 39–41)	377
6.3.7	Übertragung von v. 36–38, 39–41 auf die Auferstehung der Toten: Gegenüberstellung von σώμα ψυχικόν und σώμα πνευματικόν (v. 42–44)	378
6.3.8	Schriftbeweis: Gegenüberstellung von ὁ πρῶτος ἄνθρωπος und ὁ δεῦτερος ἄνθρωπος (v. 45–49)	382
6.3.9	Das göttliche πνεῦμα als Garant der Kontinuität von gegenwärtiger und zukünftiger Existenz	386
6.3.10	Der Gegensatz von göttlichem und menschlichem Bereich (Scharniervers v. 50)	388
6.3.11	Das Verwandeltwerden der Glaubenden (v. 51 f.)	389
6.3.12	Das Bekleiderwerden als eschatologische Notwendigkeit (v. 53–54b)	391
6.3.13	Abschluss von 1Kor 15 (v. 54c–56, 57, 58)	393
6.4	Das Schöpferhandeln Gottes als entscheidendes Kriterium für die postmortale personale Identität der Glaubenden	394
6.5	Zusammenfassung	398
7.	<i>Kontinuität und Wandel, Identität und Nicht-Identität, Selbigkeit und Selbstheit</i>	400
7.1	Kontinuität und Diskontinuität im Leben des Paulus als Paradigma für die Identität der Glaubenden: Gal 1,11–17 und Phil 3,2–4,1	401
7.1.1	Überblick über die Bezugnahmen auf die Lebenswende des Paulus	402
7.1.2	Die Berufung des Paulus nach Gal 1,11–17	404
7.1.2.1	Gal 1,11–17 im Kontext des Galaterbriefes	404
7.1.2.2	Textstruktur von Gal 1,11–17	405
7.1.2.3	Übersetzung von Gal 1,11–17	406
7.1.2.4	Gliederung von Gal 1,11–17	407
7.1.2.5	Kontrastierung von Einst und Jetzt	407
7.1.2.6	Kontrastierung von Gottes und des Paulus Handeln	408
7.1.2.7	Kontinuität und Diskontinuität in der Identität des Paulus nach Gal 1	410
7.1.3	Die Wende des Paulus nach Phil 3,2–11	412
7.1.3.1	Phil 3,2–11 im Kontext des Philipperbriefes	412
7.1.3.2	Textstruktur von Phil 3,2–11	413
7.1.3.3	Übersetzung von Phil 3,2–11	414
7.1.3.4	Gliederung von Phil 3,2–11	415
7.1.3.5	Kontrastierung von Einst und Jetzt	415

7.1.3.6	Kontrastierung der vom menschlichen Seinsbereich bestimmten Existenz mit der vom Geist Gottes und von Christus bestimmten Existenz	417
7.1.3.7	Die Wende als Identitätswechsel	419
7.1.4	Das Damaskusereignis: Berufung, Bekehrung oder Lebenswende?	421
7.1.5	Zusammenfassung: Kontinuität und Diskontinuität in der Identität des Paulus	428
7.1.6	Zum Zusammenhang der Identität des Paulus mit der Identität der Glaubenden anhand von Phil 3,2–4,1	429
7.1.6.1	Textstruktur von Phil 3,12–4,1	430
7.1.6.2	Übersetzung von Phil 3,12–4,1	431
7.1.6.3	Gedankengang von Phil 3,12–4,1 und Bezug des Abschnitts auf 3,2–11	431
7.1.6.4	Zusammenfassung: Christliche Identität nach Phil 3	433
7.2	Kontinuität und Diskontinuität in der Identität der Glaubenden: Gal 2,19f. und 2Kor 5,17	435
7.2.1	Zur Identität der Glaubenden nach Gal 2,19f.: Christliche Identität als Nicht-Identität	435
7.2.1.1	Gal 2,19f. im Kontext des Galaterbriefes	435
7.2.1.2	Textstruktur von Gal 2,19f.	437
7.2.1.3	Übersetzung von Gal 2,19f.	438
7.2.1.4	Das Ich in Gal 2,19f. als biographisches und paradigmatisches Ich des Paulus	438
7.2.1.5	Kontrastierung von Einst und Jetzt sowie von menschlichem und göttlichem Seinsbereich	439
7.2.1.6	Zum Verhältnis von Kontinuität und Diskontinuität in der Identität nach Gal 2,19f.	440
7.2.1.7	Zur Bestimmung des ἐγώ in Gal 2,19f. unter Bezug auf Röm 6,6.	442
7.2.1.8	Der Subjektwechsel in den Glaubenden nach Gal 2,20 und Röm 8,9–11	443
7.2.1.9	Christliche Identität durch Nicht-Identität des ἐγώ	447
7.2.2	Zur Identität der Glaubenden nach 2Kor 5,17: Zum Verhältnis von Selbigkeit und Selbstheit	450
7.2.2.1	2Kor 5,17 im Kontext des 2. Korintherbriefes	451
7.2.2.2	Textstruktur von 2Kor 5,17	455
7.2.2.3	Übersetzung von 2Kor 5,17	455
7.2.2.4	Das ἐν Χριστῷ εἶναι der Glaubenden nach 2Kor 5,14–21	455
7.2.2.5	Die Glaubenden als καινή κτίσις	457
7.2.2.6	Zur Neuheit der ‚neuen Schöpfung‘	460

7.2.2.7	Zum Verhältnis von Kontinuität und Diskontinuität sowie von Selbigkeit und Selbstheit in der Identität	463
7.3	Christliche Identität als einmaliger Identitätswechsel und als Prozess .	466
7.3.1	Zur Fragestellung: Christliche Identität als Status und/oder Prozess?	466
7.3.2	Zum Verhältnis von einmaligem Identitätswechsel und Prozess in 2Kor 4,16	468
7.3.3	Zum Verhältnis von einmaligem Identitätswechsel und Prozess in Phil 3,7–15	473
7.3.4	Identitätswechsel und Identitätsprozess als Transformation ..	476
7.4	Zusammenfassung.	481
8.	<i>Personale Identität als Konstruktion</i>	483
8.1	Zur Einführung: Identität als Substanz oder Konstruktion?	483
8.2	Christliche Identität als Konstruktion des Paulus	484
8.2.1	Christliche Identität als eine durch Texte vermittelte Wirklichkeit	484
8.2.2	Zur Frage nach dem Subjekt der Identitätsbildung	492
8.3	Beispiele für in den paulinischen Texten erkennbare Identitätskonstruktionen	494
8.3.1	Die Zueignung christlicher Identität als schöpferisches Geschehen	494
8.3.2	Die Identität des Paulus als Paradigma für die Identität der Glaubenden	496
8.3.3	Zur Konstruktion von Identität durch Abgrenzungen.	497
8.3.4	Weitere Beobachtungen zum konstruktiven Charakter personaler Identität bei Paulus	498
8.4	Zusammenfassung.	499
9.	<i>Identitätsbildung als Sprachgeschehen</i>	501
9.1	Das Evangelium als schöpferisches Wort	502
9.1.1	Das Christusgeschehen und das Evangelium als die beiden Momente des göttlichen Heilshandelns (2Kor 5,18–21)	503
9.1.2	Ursprung und Inhalt des Evangeliums	504
9.1.3	Das Evangelium als performatives Wort	507
9.1.4	Das Evangelium als $\delta\upsilon\upsilon\alpha\mu\iota\varsigma$ $\theta\epsilon\omicron\upsilon$	509
9.1.5	Zur Aufnahme alttestamentlich-frühjüdischer Traditionen vom schöpferischen, wirksamen Wort Gottes bei Paulus	509
9.2	Narrative Elemente und Strukturen in den Paulusbriefen.	511
9.2.1	Die narrative Grundstruktur des paulinischen Denkens	512
9.2.2	Die Geschichte von Jesus Christus als Kristallisationspunkt der anhand der Paulusbriefe identifizierbaren Erzählungen ..	516

9.2.3	Identitätsbildung durch den Einbezug in die Geschichte von Jesus Christus	522
9.3	Zusammenfassung	524
10.	<i>Zur ethischen Dimension der Frage nach der Identität: Röm 8,1–17 im Vergleich mit Gal 5,13–25 und 3,26–4,7</i>	526
10.1	Zu Kontext und Struktur von Röm 8,1–17	527
10.1.1	Röm 8,1–17 im Kontext des Römerbriefes	527
10.1.1.1	Zu Abfassungszweck und Argumentationsgang des Römerbriefes	527
10.1.1.2	Die Charakterisierung christlicher Identität als Thema von Röm 5–8	529
10.1.2	Textstruktur von Röm 8,1–17	531
10.1.3	Übersetzung von Röm 8,1–17	532
10.1.4	Gliederung von Röm 8,1–17	534
10.2	Christliche Identität als Bestimmtheit durch den Geist: Röm 8,1–17 im Vergleich mit Gal 5,13–25	537
10.2.1	Gal 5,13–25 als Parallele zu Röm 8,1–17	538
10.2.1.1	Textstruktur von Gal 5,13–25	538
10.2.1.2	Übersetzung von Gal 5,13–25	539
10.2.1.3	Kontext und Gliederung von Gal 5,13–25	540
10.2.2	Zur Antithese von σάρξ und πνεῦμα	542
10.2.2.1	Das Leben κατὰ σάρκα und κατὰ πνεῦμα als einander ausschließende Existenzweisen	542
10.2.2.2	Zur Charakterisierung und zu den Wirkungen von σάρξ und πνεῦμα	545
10.3	Die Gotteskindschaft als Konkretion des Bestimmtheits durch den Geist: Röm 8,14–17 im Vergleich mit Gal 3,26–4,7	549
10.3.1	Gal 3,26–4,7 als Parallele zu Röm 8,14–17	550
10.3.1.1	Textstruktur von Gal 4,1–7	550
10.3.1.2	Übersetzung von Gal 4,1–7	550
10.3.1.3	Kontext und Gliederung von Gal 3,26–4,7	551
10.3.2	Die Gegenüberstellung von Knechtschaft und Sohnschaft (Röm 8,15; Gal 4,1–5,7)	552
10.3.3	Die Vermittlung der Gottessohnschaft durch den Geist Gottes (Röm 8,15 f.; Gal 4,6)	553
10.3.4	Die Erbschaft als Implikation der Sohnschaft (Röm 8,17; Gal 3,29; 4,1,7)	556
10.4	Zur Verhältnisbestimmung von Identität und Handeln: Die Ethik als Dimension personaler Identität	557
10.4.1	Zur Handlungsdimension der Identitätsaussagen in Röm 8,1–17	559

10.4.2	Zum konstitutiven Bezug der ethischen Aussagen in Gal 5,13–25 auf die im Christusgeschehen begründete Identität der Glaubenden	565
10.5	Zusammenfassung.....	571
	Schlussbemerkung	573
	Literaturverzeichnis	579
	Stellenregister	657
	Namenregister	681
	Sachregister	694

Hinweise zu Abkürzungen und zu den Übersetzungen biblischer Texte

Die Abkürzungen der biblischen Bücher und der außerkanonischen Schriften (inkl. der Qumranschriften und der Apostolischen Väter) sowie des rabbinischen Schrifttums und der antiken Schriftsteller richten sich nach RGG⁴, Abkürzungen.

Abweichend davon wird folgende Abkürzung verwendet:

syrische Baruchapokalypse

syrBar

Darüber hinaus werden für antike Schriftsteller und ihre Werke folgende Abkürzungen verwendet:¹

Aristoteles, De anima / Περὶ ψυχῆς	Arist.psych.
Aristoteles, De partibus animalium	Arist.part.an.
Clemens Alexandrinus, Stromateis	Clem.Al.strom.
Epiktet, Διατριβαί/Dissertationes	Epict.diatr.
Marc Aurel	M. Aur.
Parmenides	Parm.
Philo von Alexandrien, De fuga et inventione	Philo fug.
Plato, Kratylos	Plato Krat.
Plato, Nomoi	Plato nom.
Plato, Symposion	Plato symp.
Plato, Theaitetos	Plato Theait.
Plotin, Enneaden	Plot.enn.
Seneca, De ira	Sen.ira
Seneca, De clementia	Sen.clem.
Sueton, Nero (in: De vita Caesarum)	Suet. Nero
Tacitus, Annales	Tac.ann.
Tertullian, Scorpiace	Tert.scorp.
Fragment	Frgm.

Neutestamentliche Texte sind in der Regel zitiert nach Nestle-Aland²⁸. Die gelegentliche Hinzuziehung früherer Auflagen ist jeweils eigens kenntlich gemacht.

Die Übersetzungen biblischer Texte sind, sofern nicht anders angegeben, meine eigenen.

¹ Überwiegend in Anlehnung an LANDFESTER (Hg.), Geschichte.

Einführung in Thematik und Vorgehensweise der Untersuchung

Personale Identität ist ein zentrales Thema der Theologie des Paulus. Dass Paulus sich herausgefordert sah zu entfalten, worin die personale Identität der Glaubenden in den von ihm angeschriebenen frühchristlichen Gemeinden bestand, hat wesentlich zur Abfassung der uns vorliegenden Paulusbriefe und damit zur Entwicklung der in diesen Schreiben greifbaren Theologie des Apostels beigetragen. Dies ist die grundlegende These der vorliegenden Untersuchung. Mit ihr verbindet sich die Absicht, mithilfe einer ausgearbeiteten Vorstellung von Identität einen Beitrag zum Verständnis der Theologie des Paulus zu leisten.

Warum aber ‚Identität‘? Paulus selbst verwendet dieses Wort nicht. Sachlich spielt die Identitätsthematik jedoch eine herausragende Rolle in vielen der in seinen Briefen entwickelten Argumentationen. In diesen Briefen antwortet Paulus wiederholt auf Anfragen aus den Gemeinden, die er mit Ausnahme der Gemeinde in Rom selbst gegründet hat und die er nun weiterhin begleitet. Auch über die konkreten Anfragen hinaus spricht er mit seiner apostolischen Autorität in zu klärende Situationen in diesen Gemeinden hinein. Dabei entwickelt er anhand das Leben der Menschen in der jeweiligen Gemeinde betreffender Anliegen immer wieder auch grundsätzliche theologische Überlegungen, die über den Kontext der konkreten Situation und der einzelnen Gemeinde hinausweisen. Paulus ist es wichtig zu klären, was es bedeutet, als an Christus Glaubende zu leben, und zwar in verschiedener Hinsicht: im Miteinander in einer christlichen Gemeinschaft, als Einzelne und als Gemeinde in einer nichtchristlichen, sowohl jüdisch als auch hellenistisch-römisch geprägten Gesellschaft sowie als Einzelne und als Gemeinde vor Gott. Es geht also um Fragen des eigenen Selbst-, Welt- und Gottesverhältnisses, und zwar im Horizont der Lebensgestaltung, die untrennbar mit diesen Fragen verbunden ist. Was es bedeutet, als an Christus Glaubende zu leben – diese Frage lässt sich auch als Frage nach der Identität der Glaubenden fassen.

‚Identität‘ ist ein ausgesprochen vielschichtiges Wort, das seit einigen Jahrzehnten in der Alltagssprache, in politischen Diskussionen und in verschiedensten wissenschaftlichen Kontexten immer wieder Verwendung findet. Auch in der Theologie, in der neutestamentlichen Wissenschaft und in der Paulusexegese ist inzwischen häufig von Identität die Rede. Dabei hat sich die Einsicht durchgesetzt, dass es für das Verständnis der Schriften des Neuen Testaments gewinnbringend sein kann, diese aus der Perspektive von Identitätsbildungsprozessen innerhalb des frühen Christentums zu

interpretieren.¹ Trotz verschiedentlich geäußerter Kritik am Identitätsbegriff und an Identitätsvorstellungen innerhalb und außerhalb theologischer Diskurse wird weiterhin von ‚Identität‘ gesprochen. Allerdings fällt gerade angesichts der häufigen Rede von ‚Identität‘ auf, dass das Wort oft unpräzise oder mit verschiedenen Bedeutungen versehen gebraucht und demgegenüber eher selten eingehend erörtert wird, was mit ‚Identität‘ gemeint sein soll:

„Ungeachtet der kaum noch handhabbaren Bedeutungsvielfalt des Identitätsbegriffs boomt die Identitätsforschung in der ntl. Wissenschaft derzeit mehr denn je. Nicht zuletzt dürfte sich dies aus der Allgegenwart der politischen und akademischen Identitätsdebatten erklären. Die Vielfalt der einschlägigen ntl. Publikationen ist jedenfalls kaum noch zu überblicken. [...] Die Komplexität des bis in die Antike zurückreichenden Identitätsdiskurses findet dabei freilich meist wenig Beachtung. Oft bleibt selbst der Identitätsbegriff im Vagen. Mehr noch, bisweilen scheint sich der Gebrauch des Begriffs lediglich seiner aktuellen Prominenz und offenkundigen Suggestivkraft zu verdanken.“²

Von der Beobachtung eines häufig unpräzisen und z. T. die Sachfrage nicht klärenden, sondern eher die Thematik verschleiern den Gebrauchs des Wortes ‚Identität‘ ausgehend, erarbeite ich im I. Hauptteil der vorliegenden Untersuchung unter Bezugnahme auf eine Auswahl philosophischer und sozialwissenschaftlicher Identitätskonzeptionen zunächst ein reflektiertes Verständnis von Identität.³ Dabei konzen-

¹ Auf viele in diesem Zusammenhang relevante Veröffentlichungen aus dem Bereich der Paulusforschung beziehe ich mich im II. Hauptteil der vorliegenden Untersuchung jeweils in konkreten exegetischen Kontexten. Dass das Thema ‚Identität‘ in letzter Zeit viel Beachtung in der neutestamentlichen Wissenschaft gefunden hat, sei an dieser Stelle nur exemplarisch anhand zweier größerer neutestamentlicher Forschungsvorhaben verdeutlicht. Zum einen sei der 2008 von Bengt Holmberg herausgegebene Aufsatzband *Exploring Early Christian Identity* genannt, der im Rahmen eines 2003 an der Universität Lund initiierten Forschungsprojekts mit dem Titel „Christian Identity – The First 100 Years“ entstand (vgl. im weiteren Kontext dieser Forschungen etwa auch den Tagungsband HOLMBERG/WINNINGE [Hg.], *Identity Formation*). Zum anderen sei die Projektgruppe „Religionsgemeinschaft und Identität“ der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Theologie (WGTh) erwähnt, die in den Jahren 2012–2016 „Prozesse jüdischer und christlicher Identitätsbildung im Rahmen der Antike“ (so auch der Untertitel von vier der fünf aus dieser Arbeitsgruppe heraus entstandenen Publikationen) untersucht und in mehreren Sammelbänden dokumentiert hat (vgl. ÖHLER [Hg.], *Religionsgemeinschaft*; BONS [Hg.], *Identität*; BÖHM [Hg.], *Kultort*; GROHMANN [Hg.], *Identität*; WILK [Hg.], *Identität*).

² STRECKER, *Identität*, 142 f.

³ Dies versucht in deutlich knapperer Form im Raum der neutestamentlichen Wissenschaft etwa auch STRECKER, *Identität*. In seinen Ausführungen „sollen wenigstens einige grobe Orientierungsmarken gesetzt und die wichtigsten Facetten des Identitätsdiskurses zumindest schlaglichtartig beleuchtet werden“ (a. a. O., 116). Dafür bezieht Strecker sich u. a. auf den formallogischen Identitätsbegriff, John Locke, George Herbert Mead, Erik Erikson, den Social Identity Approach sowie Diskurse über kollektive Identität (vgl. a. a. O., 117–141). Streckers Überlegungen münden jedoch in die Frage, „ob die allenthalben in der ntl. Forschung begegnende Fokussierung auf das Thema der Identität nicht vielleicht in eine falsche Richtung führt und in gewisser Weise sogar theologisch verfehlt ist“ (a. a. O., 159). Er plädiert, wenn auch vorsichtig, dafür, im Blick auf das frühe Christentum „vielleicht ganz auf den Identitätsbegriff [zu] verzichten“ (a. a. O., 163), sei doch das Proprium des frühen Christentums „gerade im Verschwimmen der klaren Identitätskonturen“ (ebd.) zu sehen und besonders auch in den Briefen des Paulus eine „Identitätserosion christusgläubiger Existenz“ (a. a. O.,

riere ich mich auf *personale Identität*, also auf die Identität von Personen. Diese ist zu unterscheiden von kollektiver Identität, d. h. der Identität kollektiver Größen wie Gruppen, sozialer Gemeinschaften oder Nationen. Ebenfalls zu unterscheiden, wenn auch nicht zu trennen, ist personale Identität vom philosophisch-logischen Identitätsbegriff. Wo von personaler Identität die Rede ist, spielen neben dem Wort ‚Person‘ häufig auch Ausdrücke wie ‚Selbst‘, ‚Subjekt‘, ‚Mensch‘, ‚Persönlichkeit‘, ‚Individuum‘ oder ‚Ich‘ eine Rolle. Diese verwende ich jedoch – anders als ‚Identität‘ – nicht in einem terminologisch geklärten Sinne.⁴

Die Konzentration auf *personale Identität* verdankt sich der zu untersuchenden Thematik in der Theologie des Paulus. Denn hier geht es mir nicht in erster Linie um die Frage nach der Identität frühchristlicher Gemeinschaften aus ekklesiologischer Perspektive, sondern um die anthropologische Grundfrage ‚Wer bin ich?‘, insofern sie in den Paulusbriefen als eine Grundfrage des glaubenden Menschen reflektiert wird. Freilich sind ekklesiologische und anthropologische Überlegungen nicht voneinander zu trennen. Vielmehr bestehen zwischen den beiden genannten Dimensionen, der kollektiven und der individuellen, konstitutive Beziehungen.⁵ Sie sind aber doch als Fragen zu unterscheiden.

Ebenfalls unterschieden ist die Perspektive der vorliegenden Untersuchung von einer sozialgeschichtlichen Fragestellung. Mein Ziel ist es nicht, vermeintlich ‚vorfindliche‘ Identitäten innerhalb des frühen Christentums paulinischer Prägung oder Biographie und Persönlichkeit des Apostels Paulus zu rekonstruieren. Vielmehr werde ich aus *theologischer* Perspektive fragen, inwiefern das Thema der personalen Identität ein Thema der in den Paulusbriefen erkennbaren Theologie des Apostels darstellt und welche für die Existenz der Glaubenden bedeutsamen Einsichten sich damit verbinden. Es geht also nicht vorrangig um die Frage, welche Rückschlüsse sich auf die Realität frühchristlicher Identitäten ziehen lassen oder wie sich Identitätsbildungsprozesse in frühchristlicher Zeit vollzogen, sondern in welcher Weise Paulus theologisch personale Identität für die Glaubenden in den von ihm angeschriebenen Gemeinden entwirft.

Diese theologische Perspektive nehme ich im II. Hauptteil der vorliegenden Untersuchung ein, in dem ich ausgewählte Passagen der Paulusbriefe im Hinblick auf personale Identität auslege. Was den hierfür zugrunde gelegten Textbestand angeht, so gehe ich mit dem Forschungskonsens der gegenwärtigen Paulusexegese (zumindest deutschsprachiger Provenienz) davon aus, dass aus dem Corpus Paulinum sieben Briefe als authentische Schreiben des Paulus zu beurteilen sind. Dabei stellt

165) zu beobachten. Demgegenüber will die vorliegende Untersuchung zeigen, in welcher Weise innerhalb der Paulusforschung ein reflektierter Bezug auf ‚Identität‘ in positiver Weise möglich und gewinnbringend ist.

⁴ Zu Begriffen wie ‚Person‘, ‚Subjekt‘ und ‚Selbst‘ vgl. exemplarisch AUSBORN-BRINKER, Person; BEYER, Subjektivität, bes. 13–56.115–172; KATHER, Person; QUANTE, Person; STURMA, Philosophie; DERS. (Hg.), Person; ZIMA, Theorie; DROBE, Menschsein, 143–147; BEYERLE (Hg.), Erfindung.

⁵ S. dazu u. I. 5.4 und II. 4.

sich mir die folgende chronologische Reihenfolge als wahrscheinlich dar: 1Thess, 1Kor, 2Kor, Gal, Röm, Phil, Phlm.⁶

Die Notwendigkeit der Auswahl aus diesem Textbestand ergibt sich zum einen aus dem großen Umfang der Textbasis, zum anderen aus der Tatsache, dass mit dem Thema der personalen Identität zahlreiche Aspekte der paulinischen Theologie, Christologie, Soteriologie, Pneumatologie, Anthropologie, Ethik, Ekklesiologie und Eschatologie berührt werden. Daher sollen einschlägige Textpassagen exemplarisch ausgelegt und von dort ausgehend am Rande auch weitere Stellen in den Blick genommen werden, ohne dass die für die Thematik relevanten Texte erschöpfend behandelt werden können.

Die Auswahl der im II. Hauptteil exegiesierten Paulustexte orientiert sich dabei an den Strukturen von personaler Identität, die im I. Hauptteil sukzessive anhand ausgewählter philosophischer und sozialwissenschaftlicher Identitätskonzeptionen erarbeitet und am Ende dieses I. Hauptteils unter I. 5. zusammenfassend dargestellt werden. Insofern geben die Erträge des I., identitätstheoretischen Hauptteils die Gliederung für den II., exegetischen Hauptteil vor. Identitätstheoretische und exegetische Überlegungen werden dabei weitgehend voneinander getrennt dargelegt. Dies dient einerseits der Übersichtlichkeit und Klarheit der Darstellung, andererseits soll auf diese Weise eine vorschnelle Übertragung von Identitätskonzeptionen auf die Theologie des Paulus vermieden werden. Entstanden sind beide Hauptteile jedoch nicht getrennt voneinander. Vielmehr waren von Beginn der Untersuchung an identitätstheoretische und exegetische Überlegungen in einem hermeneutischen Prozess miteinander verbunden. Dabei bildete die Beobachtung, dass die Frage nach Identität sachlich bedeutsam für die Theologie des Paulus ist, den Ausgangspunkt. Hieraus ergab sich die Einsicht in die Notwendigkeit, zunächst zu klären, was unter Identität verstanden werden soll. Aus der Fülle der philosophischen und sozialwissenschaftlichen Identitätskonzeptionen, die dafür herangezogen werden könnten, wurden zu diesem Zweck zum einen solche ausgewählt, die für die geistesgeschichtliche Entwicklung und gegenwärtige Diskussionen als repräsentativ gelten können. Zum anderen wurde auf solche Theorien Bezug genommen, die für die Beschäftigung mit dem Thema Identität in der Theologie des Paulus ertragreich schienen. Vor dem Hintergrund der in Auseinandersetzung mit Identitätsdiskursen gewonnenen Einsichten konnten dann wiederum jeweils einzelne Aspekte der Thematik in der Theologie des Paulus präzisiert und exemplarisch zu exegiesierende Texte ausgewählt werden. So hat die hermeneutische Bewegung zwischen identitätstheoretischen und exegetischen Überlegungen für beide Bereiche jeweils zur Präzisierung der Fragestellung beigetragen. Um diese bei der Erarbeitung der Untersuchung stets präsenten Verbindungslinien zwischen Identitätstheorie und Paulusexegese, aber auch die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Kapiteln innerhalb der beiden Hauptteile in

⁶ Vgl. dazu exemplarisch SCHLIESSER, Paulustheologien, 9–12; SCHNELLE, Paulus, 18.

der weitgehend getrennten Darstellung abzubilden, enthält meine Arbeit zahlreiche Querverweise.⁷

Gegenstand der Untersuchung ist also die personale Identität der Glaubenden, wie sie sachlich in den Briefen des Paulus reflektiert wird. Die Identität des Paulus selbst spielt dabei auch eine Rolle. Allerdings geht es nicht in erster Linie um die Identität des Paulus, sondern um die der Glaubenden. Die personale Identität des Paulus kommt in den Blick, insofern sie für die personale Identität der Glaubenden bedeutsam ist. Mit der Rede von den ‚Glaubenden‘ nehme ich paulinischen Sprachgebrauch auf.⁸ Daneben spreche ich auch von ‚christlicher Identität‘, wobei ich das Adjektiv ‚christlich‘ im Sinne der für die personale Identität der Glaubenden aus der Sicht des Paulus zentralen Zugehörigkeit zu Jesus Christus verstehe.⁹

⁷ Querverweise innerhalb der Arbeit beziehen sich jeweils auf diejenigen der beiden Hauptteile, innerhalb dessen sie genannt werden, sofern nicht explizit auf den jeweils anderen Hauptteil (I. oder II.) verwiesen wird. Da die Zählung der Anmerkungen in jedem Kapitel (I. 1.–5. und II. 1.–10.) neu begonnen wird, ist bei Querverweisen auf Anmerkungen auch das entsprechende Kapitel angegeben, sofern es sich nicht um einen Verweis innerhalb desselben Kapitels handelt.

⁸ S. dazu u. II. 1.3.

⁹ Zur Begründung s. u. II. 3.6.3.1.

I. Hauptteil

„Identität“ in Philosophie, Psychologie und Soziologie

Einführung

Mithilfe einer ausgearbeiteten Vorstellung von Identität kann ein Beitrag zum Verständnis der Theologie des Paulus geleistet werden. Dies ist die grundlegende These der vorliegenden Untersuchung. Warum aber lohnt es sich, das Wort ‚Identität‘ auf die paulinische Theologie anzuwenden? Um diese Frage zu beantworten, werde ich im I. Hauptteil der Arbeit zunächst die Wissenschaften in den Blick nehmen, innerhalb derer der Identitätsbegriff gebildet wurde und von denen ausgehend sich ‚Identität‘ zu einer prägenden Vorstellung gesamtgesellschaftlicher Diskurse entwickelt hat. Anhand einer skizzenhaften Darstellung einiger wichtiger Etappen der philosophischen Begriffsgeschichte sowie ausgewählter psychologischer und soziologischer Identitätskonzeptionen wird zu klären sein, welches Sprachpotential¹⁰ die Rede von Identität birgt. Da die vorliegende Arbeit zum Ziel hat, das Verständnis christlicher Identität in der Theologie des Paulus herauszuarbeiten, erhebt der folgende begriffsgeschichtliche Abriss zur Identität keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es werden jedoch in einer

¹⁰ Den Begriff ‚Sprachpotential‘ verwende ich im Anschluss an Christof Landmesser, der ihn im Zusammenhang seiner wahrheitstheoretischen Überlegungen entwickelt. Jede Wissenschaft ist, so Landmesser, „an Sprache gebunden“ und partizipiert „an den Möglichkeiten und ebenso an den Grenzen der Sprache“. Denn sie sei „auf intersubjektive Kommunikation hin angelegt. Die wissenschaftliche Kommunikation bedarf der rational verantworteten Argumentation, die prinzipiell für jede und jeden nachvollziehbar sein muß. Sowohl die Argumentation als auch die Kontrolle derselben sind wiederum an die Bedingungen der Sprache gebunden.“ (LANDMESSER, Wahrheit, 2.) Die Sprache strukturiert sich nach Landmesser in mindestens vier Ebenen, die syntaktische, semantische, pragmatische und effektive Sprachebene (vgl. a. a. O., 28–37). Auf die Theologie angewandt, beschreibt es Landmesser als Aufgabe der neutestamentlichen Wissenschaft, „das Sprachpotential der neutestamentlichen Texte adäquat zur Geltung zu bringen“ (a. a. O., 428, im Original kursiv). Zur Erläuterung des Begriffs ‚Sprachpotential‘ fährt er fort: „Der Begriff Sprachpotential erinnert an den von Hans Weder geprägten allgemeineren Begriff ‚hermeneutisches Potential‘ [...]. An anderer Stelle spricht Weder auch vom ‚energetischen Potential‘ [...]. Der von mir bevorzugte Begriff ‚Sprachpotential‘ ist eher Weders Bezug des Begriffs ‚hermeneutisches Potential‘ auf das Neue Testament vergleichbar. [...] Mit dem Begriff Sprachpotential werden die aufgezeigten verschiedenen Ebenen der Sprache schon ausdrücklich in den Blick gefaßt. Das Sprachpotential umfaßt alles, was die Sprachebenen zu erkennen geben: Struktur, Semantik, Pragmatik und Wirkung von Sprache.“ (A. a. O., 428 Anm. 3.) Daraus folgt: „Das Sprachpotential läßt sich dementsprechend aufschlüsseln in das Strukturpotential, das Intelligibilitätspotential, das Handlungspotential und das Wirkungspotential.“ (A. a. O., 429.) Inzwischen ergänzt Landmesser diese Strukturbeschreibung um die ästhetische als fünfte Sprachebene (vgl. dazu DERS., Rede, 22; WISCHMEYER, Hermeneutik, 159–171).

repräsentativen Auswahl einige wichtige Konzepte und Positionen dargestellt, die für die Profilierung eines eigenen Identitätsverständnisses (s. u. 5.), vor dessen Hintergrund die paulinischen Texte im Anschluss im II. Hauptteil gelesen werden sollen, von besonderer Bedeutung sind. Auf die Vorstellungen des Paulus von personaler Identität, die in seinen Briefen erkennbar sind, werde ich mich dann im II. Hauptteil ausdrücklich beziehen.

1. Allgemeiner Gebrauch und Etymologie des Wortes ‚Identität‘

Die Verwendung des Wortes ‚Identität‘ ist – sowohl in der Alltags- als auch z. T. in der Wissenschaftssprache – häufig durch Unschärfe und ein vielschichtiges Bedeutungsspektrum gekennzeichnet. In den verschiedensten Zusammenhängen ist von personaler, kultureller, nationaler Identität die Rede, von Identitätsfindung, Identitätsverlust, Identitätskonflikten und Identitätskrisen. Seit den 1970er Jahren ist ‚Identität‘ zu einem Modewort und in vielen Diskursen zu einem Leitbegriff avanciert. Bereits in den 1980er Jahren wurde es als „Inflationsbegriff Nr. 1“¹ bezeichnet. Ab etwa der Mitte der 1980er Jahre wurden in verschiedenen Bereichen zunehmend kritische Stimmen laut, die bestimmte Identitätsvorstellungen ablehnten oder den Identitätsbegriff als Leitkategorie insgesamt in Frage stellten. So hat beispielsweise Uwe Pörksen Ende der 80er Jahre aus sprachwissenschaftlicher Sicht ‚Identität‘ an die Spitze der von ihm sogenannten „Plastikwörter“ gesetzt.² Diese entstammten der Wissenschaft, seien inzwischen umfassend anwendbar, dabei jedoch inhaltsarm und hierarchisieren die Sprache.³ Pörksens Analyse lässt sich nicht nur auf den umgangssprachlichen, sondern auch auf den wissenschaftlichen Gebrauch von ‚Identität‘ anwenden. Sind Plastikwörter nach Pörksen ursprünglich „Rückwanderer aus der Wissenschaft“⁴, so

¹ So BRUNNER, *Zweisprachigkeit*, 63; vgl. dazu auch KEUPP, *Diskursarena*, 12.

² Vgl. PÖRKSEN, *Plastikwörter*, 17.78 f. Beispiele für weitere von Pörksen sogenannte Plastikwörter sind ‚Energie‘, ‚Entwicklung‘, ‚Information‘, ‚Kommunikation‘, ‚Partner‘, ‚Problem‘, ‚Strategie‘, ‚Wachstum‘.

³ Aus den 30 von Pörksen beschriebenen Merkmalen der Plastikwörter seien hier einige für die vorliegende Thematik relevante vorgestellt: „1. Die Wörter werden nicht in den jeweiligen Zusammenhängen nuanciert und festgelegt; dem Sprecher fehlt die Definitionsmacht. 2. Sie sind, als vom konkreten Zusammenhang unabhängige, ‚kontextautonome‘ Wörter, äußerlich den Termini der Wissenschaft verwandt, haben freilich nicht deren präzisierte, von einem Assoziationshof freie Bedeutung. [...] 4. Sie haben den Charakter von Metaphern insofern, als sie vom wissenschaftlichen Bereich in den der Lebenswelt übertragen sind [...]. – Sie unterscheiden sich von Metaphern dadurch, daß sie nichts Bildhaftes mehr haben [...]. 5. Um so stärker ist ihre projektive, den Zielbereich verändernd beleuchtende und interpretierende Wirkung. [...] 6. Die Wörter tauchen in ungezählten Kontexten auf, sie sind räumlich oder zeitlich, in ihrem Anwendungsbereich kaum begrenzt. 7. Sie ersetzen und verdrängen den Reichtum an Synonymen. [...] 10. [...] je größer der Umfang, um so geringer der Inhalt, je geringer der Inhalt, um so größer der Umfang. Es sind Wörter, die ein riesiges Feld auf einen Nenner bringen und einen diffusen und inhaltsarmen Universalitätsanspruch erheben. 11. [...] die Wörter sind gegenstandsarm, wenn nicht gegenstandslos. [...] 13. Den Wörtern fehlt die geschichtliche Dimension, nichts an ihnen weist auf eine geographische und historische Einbettung hin. [...] 29. Dieses Vokabular ist, wenn auch zeitverschoben, international.“ (PÖRKSEN, *Plastikwörter*, 118–121.)

⁴ PÖRKSEN, *Plastikwörter*, 118.

finden sie über die Zwischenstufe des stark erweiterten und entleerten Gebrauchs wiederum Eingang in die Wissenschaftssprache, oft genug jedoch ohne in ihrer Bedeutung neuerlich präzisiert zu werden.

1997 konstatierten die Psychologen Heiner Keupp und Renate Höfer nach fast zehnjähriger Forschung zur Thematik:

„Das Thema Identität droht sogar in einem allenthalben abgesonderten ‚Identitätsgeschwätz‘ unterzugehen. Jede und jeder weiß heute mit dem Begriff Identität zu hantieren und suggeriert gerade damit Eindeutigkeit und Klarheit“⁵.

Bis in die Gegenwart hinein ist zu beobachten, dass auch angesichts aller theoretischen Kritik am Identitätsbegriff und an Identitätsvorstellungen nicht nur im alltagssprachlichen Gebrauch, sondern auch in wissenschaftlichen Diskursen weiterhin und oft ganz selbstverständlich von ‚Identität‘ gesprochen wird, häufig ohne dass damit allerdings Bedeutungsklärunen einhergingen.⁶

So werden mit dem Wort ‚Identität‘ intuitiv bestimmte Bedeutungen verknüpft, etwa die von Selbstkonzepten, von Individualität, von dem, was mein spezifisches Menschsein, meine Person oder Persönlichkeit ausmacht oder auch die Eigenart einer bestimmten Gruppe darstellt. Diese Sprachpraxis verweist auf eines der beiden Bedeutungsfelder, welche mit ‚Identität‘ im alltagssprachlichen Gebrauch verbunden werden. In dieser Hinsicht kann von (personaler, persönlicher oder Ich-) Identität als von der einen Menschen kennzeichnenden von anderen Menschen unterscheidenden Eigentümlichkeit seines Wesens gesprochen werden. In dieser Hinsicht kann ich etwa auch von meiner (sozialen) Identität als Theologin, als Frau, als Mutter etc. sprechen. Was hier zunächst für einzelne Menschen beschrieben wurde, lässt sich auch auf Gruppen übertragen. Dann geht es um Wesensmerkmale, Selbst- oder Fremdzuschreibungen, die eine Gruppe von (einer) anderen unterscheiden. So wird etwa von kultureller, nationaler oder religiöser Identität gesprochen.

Die andere Bedeutung von ‚Identität‘ im alltagssprachlichen Gebrauch bezeichnet die vollständige bzw. größtmögliche Übereinstimmung oder Gleichheit zwischen zwei Größen. In diesem Sinne wird das Wort häufig in juristischen Kontexten verwendet, etwa wenn in einem Strafverfahren die Identität eines Tatverdächtigen mit dem Täter festzustellen ist. In diesem Sinne kann auch die Frage gestellt werden, unter welchen Bedingungen eine Person über die Zeit hinweg dieselbe Person ist oder woran sich erkennen lässt, dass es sich um dieselbe Person handelt.⁷

⁵ KEUPP/HÖFER, Vorwort, 7.

⁶ Die beschriebenen Phasen im Umgang mit dem Identitätsbegriff und mit Identitätsvorstellungen (Konjunktur von ‚Identität‘ seit den 1970er Jahren, zunehmende Kritik an ‚Identität‘ besonders ab der Mitte der 1980er Jahre, weithin selbstverständliche, nur unzureichend geklärte und sich pluralisierende Weiterverwendung des Wortes in gegenwärtigen Diskursen) sind hier vereinfachend dargestellt. Sie werden von SCHWEITZER, Wandel ähnlich für Entwicklungen innerhalb der Religionspädagogik beschrieben, lassen sich jedoch in dieser typisierenden Weise auch in Bezug auf andere für die Thematik relevante Diskurse herausarbeiten.

⁷ Zu diesen beiden stereotypen Verwendungsweisen von ‚Identität‘ vgl. auch PORTENHAUSER, Inklusion, 158.

Stellenregister

1. Altes Testament

<i>Genesis</i>		5,26	546
1–3	396	14,1	553
1,1–2,4	457, 510	28,13	326
1	377, 503, 509 f.	32,19	553
1,2 f.	458, 511		
1,2	510	<i>1. Samuel</i>	
1,3	509	16,7	267
1,6	510		
1,9	510	<i>1. Könige</i>	
1,11	510	18,40	410
1,11 LXX	373	19,10	410
1,14 f.	510	19,14	410
1,20	510		
1,24	510	<i>Jesaja</i>	
1,26	510	9,7	510
1,27	385	28,16 LXX	229
1,27 LXX	345	29,14 LXX	278
2,4–3,24	457	31,3	419, 546
2,7	384, 386	40,6	545 f.
2,7 LXX	384 f.	40,26	510
6,3	419, 546	41,4	510
6,7	377	43,6	553
6,12 f.	546	43,18 f.	457
6,12	546	43,18 f. LXX	462
		44,22	507
<i>Exodus</i>		45,11	553
4,22 f.	553	45,23 LXX	292
34,29–35	80	48,13	510
		49,1	409
<i>Leviticus</i>		49,1 LXX	409
15,2	377	49,5 f.	409
19,18 LXX	540, 548	49,8 LXX	454, 461
		51,9	393
<i>Numeri</i>		55,10 f.	510
25,6–13	410	61,10	393
		63,10 f.	254
<i>Deuteronomium</i>		65,17	236, 457
4,35–40	338	66,22	236, 457

<i>Jeremia</i>		32,9 LXX	510
1,5 LXX	409	33,6	509 f.
1,12	510	33,9	509 f.
3,19	553	35,26	393
3,22	553	39,14 LXX	409
11,20	267	51,13	254
12,3	267	56,5	419
17,5	546	56,6	546
17,10	267	65,3 f.	546
23,29	510	67,12 LXX	510
31,9	553	77,39 LXX	545
31,20	553	78,39	545 f.
31,31–34	235, 462	93,1	393
31,31	235	102,13	396
38,9 LXX	553	104,30	386, 510
38,20 LXX	553	107,19 f.	510
38,31 LXX	235	135,13	396
		139,7	254
<i>Ezechiel</i>		139,23	267
4,13	288	143,10	254
16,26	546	147,4	510
23,20	546	147,15–18	510
28,25	288	148,5	510
36,26	386		
37,5 f.	386	<i>Sprüche</i>	
37,9 f.	386, 510	5,11	545
37,14	386, 510	17,3	267
<i>Hosea</i>		<i>Hiob</i>	
2,1	553	10,4	546
6,5	510	29,14	393
8,8	288	33,4	510
9,1	288		
11,1	553	<i>Prediger</i>	
<i>Joel</i>		2,3	546
4,2	288	5,5	546
		11,10	546
<i>Habakuk</i>		<i>Esther</i>	
2,4	498	8,17	288
2,4 LXX	232		
<i>Psalmen</i>		<i>Nehemia</i>	
8	377	5,8	288
17,3	267		
26,2	267	<i>2. Chronik</i>	
		6,41	393
		32,8	546

2. Außerkanonische Schriften neben dem Alten Testament

<i>Baruch</i>		4,10–15	408
5,1	393	6,9	408
<i>Syrische Baruchapokalypse</i>		8,1	408
21,4	510	11,24	408
23,5	510	14,35	409
32,6	462	14,38	408
48,8	510		
49–52	390	<i>3. Makkabäer</i>	
49–51	390	6,9	288
<i>1. Henoch</i>		<i>4. Makkabäer</i>	
62,15 f.	393	4,26	408
72,1	462	18,12	410
<i>2. Henoch</i>		<i>Psalmen Salomons</i>	
22,8	393	11,7	393
<i>Joseph und Aseneth</i>		<i>Sapientia Salomonis</i>	
12,3	510	9,1	510
16,11	510	<i>Sirach</i>	
16,14	386	14,18	388
19,11	386	17,31	388
<i>Jubiläen</i>		27,8	393
4,26	462	39,17	510
<i>Judith</i>		45,23 f.	410
16,14	510	48,2 f.	410
<i>1. Makkabäer</i>		<i>Testament Abrahams</i>	
2,54	410	A 18,11	386
2,58	410	<i>Tobit</i>	
5,63	288	13,3	288
7,23	288	<i>Testamente der zwölf Patriarchen</i>	
<i>2. Makkabäer</i>		– Testament Assers	
2,21	408	7,3	288

3. Qumran

<i>Gemeinschaftsregel</i>		12,12	546
11,7	546	<i>Weitere Schriften aus Qumran</i>	
11,9	546	4Q416–418	538
11,12	546	4Q416 1,12	546
<i>Kriegsregel (1QM)</i>		4Q417 1,1,17 f.	546
4,3	546	4Q418 81,1 f.	546

4. Neues Testament

<i>Matthäusevangelium</i>		15,36–18,22	246
3,11	331	15,36–16,40	259
5,3–12	192	15,36–41	246
6,9	555	16,1–3	247
11,25 f.	555	16,11 f.	246
16,17	388, 409	17,1–15	246, 255
27,44	442	17,14 f.	247
28,19 f.	254	18,1	247
		18,2	293
<i>Markusevangelium</i>		18,5	247
1,4	331	18,12–17	528
4,11	285	19,1–20,1	274
14,36	555	20,2 f.	528
15,32	442	20,16	528
		20,31	274
<i>Lukasevangelium</i>		22	425
3,3	331	22,3–21	402
10,21	555	22,6	404
11,2	555	22,7	428
12,32	409	22,13	428
23,34	555	26	425
23,42	396	26,9–20	402
23,46	555	26,12 f.	404
24,49	393	26,14	428
		26,28	229, 293
<i>Johannesevangelium</i>		<i>Römerbrief</i>	
4,24	254	1–8	527
5,21	386	1,1–17	514
6,63	386	1,1–7	255, 528
11,41	555	1,1	255, 263, 403, 409, 423, 496, 504, 562
12,24	368 f.	1,3 f.	243, 419, 517, 537 f., 556
12,27 f.	555	1,4	339, 379, 386, 492, 504, 553, 555
14,10 f.	254	1,5	256
17,1	555	1,6 f.	263
19,32	442	1,7	238, 255, 476
<i>Apostelgeschichte</i>		1,8–15	527 f.
2,38	331	1,8–12	245
9	409, 425	1,8	229, 265
9,1–22	402	1,9	504 f., 556
9,3	404	1,10–13	527
9,4	428	1,12	229
9,17	428	1,13	238
11,26	229, 293	1,14	288
13,9	428 f.		
15,1–29	339, 404		
15,22	246		

1,15	505, 528	3,25 f.	231
1,16 f.	232, 234, 242, 297, 302 f., 448, 509, 521, 528	3,25	231
1,16	229, 282, 287 f., 291, 296, 346, 504, 509 f., 524, 528	3,26	229–232, 461, 516
1,17	231 f., 498, 521, 528	3,28	231 f.
1,18–3,31	514	3,29	288
1,18–3,20	234, 237, 242, 299, 349, 448, 521, 528, 548	3,30	231 f., 288, 338
1,18–32	234	3,31	527, 541
1,18–28	517	4–8	349
1,18–24	518	4	514, 517
1,18	234, 521, 528	4,1–25	551
1,19–3,20	535	4,2	232
1,20	457	4,3	231
1,25	457	4,5 f.	231
1,29–31	541	4,5	231 f.
1,32	232, 546, 548	4,9–12	288
2	234	4,9	231
2,5 f.	234	4,11 f.	551
2,5	232, 555	4,11	229, 231
2,7	548	4,12	229
2,9 f.	288	4,13–16	419
2,10	548	4,13 f.	556
2,13	232, 234	4,13	231
2,16	504	4,14	229
2,25–27	288	4,16	229
2,25	436	4,17	231, 298, 368, 381, 386, 393, 448
2,26	232	4,22	231
2,27	436	4,24 f.	516
2,29	235	4,24	231
3,4	232	4,25	232, 541
3,5 f.	234	5–8	231, 233, 242, 514, 528– 531, 534, 556 f., 559 f., 564, 571 f.
3,5	231	5 f.	441, 516
3,8	527	5	332
3,9	288, 528	5,1–11	242, 455, 529–531, 548, 560
3,10	232	5,1	231–234, 385, 455, 530, 548
3,19	229	5,2–5	531
3,20	232, 235, 446, 541	5,2	557
3,21–4,25	242, 528, 530	5,5	226, 323, 469, 477, 530, 548, 567
3,21–31	419	5,7	232
3,21–28	528	5,8	530, 544, 548
3,21–26	516, 535	5,9	232, 461, 530
3,21 f.	231	5,10 f.	455, 530, 548
3,21	461, 535	5,10	455, 544, 556
3,22	229–231, 234, 287, 516		
3,23	234, 242, 379		
3,24	232, 242, 305		

5,12–21	242 f., 291, 383, 443, 452, 516 f., 529 f., 535 f.	6,17	552, 562
5,12	243, 446, 452, 546	6,18–20	232
5,13	243	6,18 f.	233, 530
5,14	243	6,18	243, 530, 547, 562
5,15	243	6,19	461, 476, 560, 562
5,16	232, 243, 535	6,20 f.	546
5,17	231, 243, 452, 530, 546, 548	6,20	440, 530, 552, 562
5,18–21	535	6,21	548
5,18 f.	291, 383	6,22 f.	530
5,18	232, 243, 291, 507, 535, 548	6,22	243, 440, 461, 476, 547 f., 562
5,19	232, 243	6,23	233, 235, 441, 446, 530, 533, 546, 548
5,20	243	7	422 f., 534
5,21	231, 243, 452, 530, 533, 546, 548	7,1–6	530, 535
6,1–8,13	529	7,1	238
6	243, 332, 442 f., 530, 535, 563	7,4	238
6,1–14	332	7,5 f.	243, 419, 440, 536–538
6,1–11	373, 439, 442, 447, 530, 535, 563	7,5	440, 546, 548
6,1	527	7,6	226, 235 f., 440, 460 f., 464, 468, 530 f., 534 f., 543, 547, 562
6,3–5	442	7,7–25	242, 422, 446, 469, 531, 534–536, 547
6,3 f.	231, 447, 560	7,7–24	544
6,3	330, 341	7,7–13	446
6,4–8	224, 447, 556	7,7 ff.	235
6,4–6	523, 530	7,7 f.	543
6,4	234–236, 238, 443, 460, 468, 530, 561 f.	7,7	527, 531, 547
6,6	296, 442–445, 448, 470, 523, 543	7,8	539
6,7	232	7,9	446
6,8	230	7,10	548
6,10 f.	373, 543	7,11	539
6,10	466, 530	7,12	232, 531, 547, 561
6,11–14	560	7,13–25	544, 547, 563
6,11	222, 439, 443, 445, 467, 530, 560	7,14–24	544
6,12–23	233, 397, 530, 563, 567	7,14–23	534
6,12–14	560	7,14	243, 419, 446, 531, 537 f., 546 f., 562
6,12 f.	508	7,15–23	534
6,12	443, 530, 543, 560, 565	7,15	547
6,13	232, 530, 560	7,16	534
6,15	527	7,17	446, 531, 545
6,16–23	496, 534, 562	7,20	446, 531, 545
6,16	232 f., 546, 548, 562	7,21–23	534
		7,22	469, 534
		7,24	548
		7,25	534 f., 538

8	221, 546, 555 f., 558, 560, 564, 566	8,13 f.	545
8,1–17	218, 221, 225 f., 237, 243, 444, 468, 471, 504, 516, 526–572, 576	8,13	535 f., 543, 546–548, 562–564, 569
8,1–13	243, 419, 441, 535, 538	8,14–39	529, 560
8,1–11	535, 563 f.	8,14–17	238, 252, 340, 444, 535 f., 549–557, 561, 565, 571
8,1 f.	386	8,14–16	554
8,1	221, 229, 444, 461, 534– 536, 545	8,14	226, 535, 546, 548 f., 553 f., 556, 562, 569
8,2–17	535	8,15 f.	553
8,2–4	536	8,15	226, 238, 444, 547, 549, 552–555
8,2	223, 226, 243, 386, 533, 535 f., 543, 545–547, 549, 552–554	8,16 f.	238
8,3 f.	553	8,16	545, 549, 553–556
8,3	533, 536, 546 f., 556	8,17	533, 541, 549, 554, 556 f.
8,4–13	571	8,18–30	443, 457, 531, 536 f., 557
8,4–11	563	8,18–25	518, 557
8,4–9	535	8,18	557
8,4–6	535	8,19–22	457
8,4	226, 232, 234, 536, 542, 547, 560–562, 567	8,19	536
8,5–8	536	8,21	223, 478, 536, 557
8,5 f.	536, 543	8,23	226, 238, 339, 371, 387, 482, 536 f., 553
8,5	226, 542, 562 f.	8,26 f.	537, 555
8,6	545–548	8,26	379
8,7–11	536	8,27	476
8,7 f.	536, 544	8,28–30	292
8,7	543–547	8,29 f.	480
8,8	542, 544, 561	8,29	238, 385, 433, 479 f., 536 f., 553, 556
8,9–11	221, 226, 243, 343, 386, 397, 443–447, 471, 477, 481, 492, 496, 504, 535 f., 545, 548, 556, 566, 574	8,30	232, 480, 557
8,9	222, 226, 386, 444, 446, 533, 542, 545 f., 555, 564	8,31–39	234, 450, 516, 531, 557
8,10 f.	397, 547, 560, 567	8,31	531
8,10	221, 232 f., 386, 444, 530, 533, 545–547	8,32	556
8,11	226, 339, 386 f., 444, 446, 471, 492, 504, 524, 533, 545–547, 555	8,33 f.	557
8,12–17	535	8,33	232
8,12 f.	529, 535 f., 563 f.	8,34	531
8,12	238, 535, 543, 548, 562, 564	8,35–39	531
8,13–16	535	8,35	531, 548
		8,38	292
		8,39	457, 531, 535, 548
		9–11	268, 292, 299, 349, 512, 514, 527 f.
		9,1	555
		9,4	553
		9,16	474
		9,24	288
		9,30–32	419

9,30f.	232, 288	13,8–10	548
9,30	231	13,8	548
9,33	229	13,9	548
10,1	238	13,10	548
10,3–6	232	13,11	481
10,3	419	13,12	391
10,4–8	419	13,13	541, 561
10,4	229, 231, 287	13,14	391
10,6	231	14,1–15,13	528
10,8	231, 332, 340, 505, 509, 524	14,3	517
10,9	229, 516	14,7f.	222, 445
10,10	231f.	14,7	445
10,11	229, 287	14,8	222, 445
10,12f.	299	14,10	238
10,12	288, 296f., 346	14,11	292
10,14f.	505	14,13	238
10,15	505	14,15	238, 561
10,16f.	505	14,17	232
10,16	504	14,21	238
10,17	231, 332, 340, 509, 524	14,22	229
11,1	422	15,3	517
11,5	461	15,5	336
11,16–24	303	15,6	238
11,20	229	15,7	517
11,25–32	299	15,8f.	288
11,25	238, 288	15,13	228
11,28	504	15,14–16,27	514
11,30f.	461	15,14–16,23	528
11,32	291	15,14	238
11,36	291, 339	15,16	504f.
12–15	447, 495	15,18f.	511
12,1–15,13	514, 528	15,18	505
12	320	15,19	504f.
12,1–8	320	15,20	505
12,1	238	15,22–33	527
12,2	462, 468, 479f., 508	15,23f.	527
12,3–8	315, 320, 327f.	15,24	527
12,3	328	15,25–27	527
12,4f.	328	15,25f.	476
12,5	221, 315, 328f., 333, 343f., 459	15,27	243, 419, 538
12,6–8	323, 328	15,28	527
12,9–21	527f.	15,30f.	527
12,9	328	15,30	238, 567
12,13	476	15,31	476
12,16	336	16,1f.	528
13,1–7	527f.	16,1	238
		16,2	476
		16,7	221

16,11	221	1,22–24	278 f., 281 f., 286, 288–
16,14	238		292, 294, 297 f., 301 f.,
16,15	476		304, 307
16,17 f.	527	1,22 f.	286 f., 289 f., 297
16,17	238	1,22	287 f., 289
16,23	238, 528	1,23 f.	287, 289 f., 304
16,25–27	504 f., 528 f.	1,23	277, 282, 284, 286–289,
16,25	504 f.		305, 505
<i>1. Korintherbrief</i>		1,24	277, 280–290, 295,
1–4	275, 280, 300, 322		297 f., 301, 304
1	297, 337	1,25	278–286, 321 f.
1,1	238, 254 f., 263, 403, 423	1,26–31	275 f., 278 f., 304
1,2	476	1,26–28	278 f., 286, 305
1,3	238, 255	1,26	238, 278–285, 287
1,4–9	245	1,27 f.	279, 281–283
1,4	265, 322	1,27	280–285, 287 f., 321 f.,
1,6	505		357, 379
1,10–4,21	275, 322, 337	1,28	280 f., 283, 285, 287 f.,
1,10–17	274 f., 297, 337		298
1,10–12	322	1,29	278–281, 305 f., 322
1,10	238, 322, 336 f.	1,30	221, 231, 233, 278–280,
1,11	238, 274, 337		282, 284–287, 304–306,
1,12 f.	281		476, 517
1,12	290, 337	1,31	278–281, 305 f., 308, 322
1,13	328, 330, 337	2	254
1,14	528	2,1–5	276
1,15	330	2,1	238, 254, 505
1,17	282, 284, 505	2,4 f.	511
1,18–2,16	319, 337	2,4	228, 505
1,18–2,5	275, 331, 357, 380	2,5	228 f., 276, 357, 379
1,18–31	218, 237, 273–308,	2,6 f.	505
	321 f., 337, 356 f., 379,	2,10	254
	404, 417 f., 497, 516, 574	2,12	226
1,18–25	274, 278 f., 284, 295,	2,13	505
	297 f.	2,14 f.	379 f.
1,18–21	278 f., 286	2,16	276
1,18 ff.	332	3	287, 337
1,18	275 f., 278, 280, 282–	3,1–3	379
	287, 305, 337, 357, 379,	3,1	238, 243, 419, 538
	506, 509 f., 524	3,3 f.	275
1,19 f.	278, 284	3,3	234, 337, 561
1,19	278, 280, 282, 285, 287	3,4	337
1,20	278, 280–282, 284–286,	3,5	337
	289, 517	3,9 f.	337
1,21	229, 278, 280, 282, 284–	3,9	337
	287, 289, 291, 305, 409,	3,10	337 f.
	505, 517	3,11	338
		3,16	226

3,18–23	322	7,19	295 f., 301
3,21	306	7,22	496
3,22 f.	338	7,23	517
3,22	337	7,24	238
3,23	222	7,29	238
4,4–6	322	8,1–11,1	274, 290, 338
4,4	232	8,1	274
4,6	238, 322	8,5	499
4,7	306	8,6	238, 252, 254, 299, 338, 347, 354, 498 f., 517
4,14–17	238	8,7	321
4,15	504	8,9–12	321
4,16	262 f., 433, 497	8,11–13	238
4,17	238	8,11	517
4,20	379	9,1	223, 258, 402 f.
5–14	275	9,2	498
5–7	274	9,5	238
5	337, 559	9,11	243, 419, 538
5,1	274	9,12	504
5,5	243, 419, 538	9,14	504 f., 517
5,7	236, 517	9,16	409, 505, 509
5,9	274	9,17	257
5,10 f.	541	9,18	504 f.
5,11	238	9,19–23	350, 352–354, 498
5,12 f.	285	9,19	352 f., 498
5,12	285	9,20	352 f., 498
6	337	9,21	353, 498
6,1–11	290	9,22	353, 498
6,1 f.	476	9,23	353 f., 504
6,5 f.	238	9,24–27	474
6,5	346	9,24	474
6,8	238	9,25	474
6,9 f.	541, 556	9,27	505
6,11	226, 232, 305	10,1–13	517
6,12–20	290	10,1	238
6,15	328	10,2	330
6,16	378	10,4	517
6,17	445	10,14–22	338
6,19	387	10,16 f.	327, 338
6,20	517	10,16	327 f., 338
7	296	10,17	327, 338
7,1–24	337	10,32	288, 295, 301
7,1	274	11,1	262 f., 433, 497
7,12	238	11,2–34	274
7,14 f.	238	11,7–9	346
7,17–24	300, 346	11,17–34	337
7,17	296, 508, 561	11,18	274, 322, 337
7,18 f.	288	11,23–25	517
7,18	290		

11,25	235 f., 460, 468	12,19 f.	316 f., 333, 335, 388, 542
11,27	328	12,19	317–320, 338
11,29	328	12,20–26	319
11,33	238	12,20	317–319, 338, 343
12–14	274, 312, 325	12,21–24	321
12	274, 317, 319, 321 f., 324, 327, 330, 338, 380	12,21	316, 319, 321, 328, 338
12,1–31	312	12,22–24	316, 321, 323, 328
12,1–11	312, 322, 338, 347	12,22	321
12,1	238, 274	12,23	321
12,2	290	12,24–26	316, 321
12,3–6	254	12,24	316, 321, 326
12,3	225, 228, 555	12,25 f.	316
12,4–6	312, 319, 338, 347, 354	12,25	322, 337
12,4	226, 339	12,27	316–318, 324 f., 327– 330, 333, 335, 338, 343, 345, 352, 356, 380, 388, 542
12,7	312	12,28–31	315–317, 322 f., 328
12,8–11	226, 338 f.	12,28–30	312, 316, 322, 328
12,8–10	323	12,28	316, 326
12,9 f.	312	12,29 f.	316
12,9	228	12,31–13,13	316
12,11	312, 322, 324	12,31	312, 316, 323
12,12–31	218, 223, 297, 302, 309– 335, 338, 347, 356, 380, 388, 549, 574	13 f.	319
12,12–27	312, 315–320, 323 f., 326, 328, 330 f., 333, 335, 343 f., 346	13	312, 316, 323, 328, 338
12,12–14	317	13,4–8	541
12,12 f.	316 f.	13,13	264
12,12	312, 316–320, 324, 329, 333, 335, 338, 343, 345, 352, 380, 388, 542	14	316, 338
12,13	218, 226, 231, 288, 290 f., 296 f., 301, 316, 324, 326 f., 330 f., 335, 338 f., 341–347, 353	14,1	312
12,14–26	330	14,6	238
12,14–20	317	14,10	501
12,14–19	319	14,20	238
12,14	316–320, 333, 335, 338, 388, 542	14,22	229, 287
12,15–18	316, 319, 338	14,26	238
12,15 f.	316, 321	14,33	476
12,15	321	14,36	505
12,16	321	14,39	238
12,17	316, 321	15	274 f., 337, 339, 355, 355–399, 443, 471, 481, 498
12,18	316, 326	15,1–11	358 f., 364
12,19–24	317	15,1–5	516
		15,1–3	504
		15,1 f.	394, 505, 509
		15,1	238, 358, 394, 504
		15,2	358, 394
		15,3–8	359, 516 f.
		15,3–5	359, 374, 504

15,3	358	15,36–58	366
15,4	358 f.	15,36–49	388
15,5–8	358	15,36–38	363 f., 366–379, 389, 398
15,6	238	15,36 f.	369, 372 f., 379, 382
15,7	258	15,36	364, 367–369, 372 f., 381
15,8–10	259	15,37	367, 369–373, 375, 377, 381
15,8	402 f., 406, 410	15,38	367, 372 f., 375, 381 f., 394
15,9	258, 410	15,39–49	369
15,10	358, 394	15,39–41	363 f., 369, 371, 377 f.
15,11 f.	505	15,39 f.	378
15,12–49	364, 388	15,39	377 f.
15,12–19	358	15,40 f.	378 f.
15,12–17	359	15,40	369, 377–380
15,12 f.	359	15,41	377 f.
15,12	274, 359, 365 f.	15,42–54	369
15,13–19	359	15,42–44	237, 357, 359, 363, 367, 369, 377–382, 388, 390, 398
15,14	229 f., 358 f., 505	15,42 f.	380
15,15	359, 366, 372	15,42	359, 367, 369, 372, 378, 381, 390
15,16	366	15,43	357, 372, 378 f., 381
15,17–19	359	15,44 f.	377
15,17	229, 358	15,44	227, 369, 371 f., 378–382, 384, 387 f., 390, 471, 482
15,18	221	15,45–49	227, 237, 363 f., 369, 377, 379–385, 387 f., 390, 398, 452
15,20–28	518	15,45–47	516
15,20–23	358 f., 471	15,45	364, 374, 379, 384–388, 394 f., 445, 452, 517, 547
15,20	359	15,46–49	379
15,21 f.	291, 364, 382–384, 387, 452, 516	15,46	379, 383–385, 387
15,21	359, 364, 382, 385	15,47	379, 383–385, 394
15,22	291, 364, 368, 382, 385	15,48 f.	379
15,23	222, 359	15,48	383–385
15,24–28	358 f., 389	15,49	364, 370, 375, 381, 384 f., 392, 480
15,24	238	15,50–58	388
15,25	393	15,50–57	388
15,28	291, 339, 355	15,50–53	385
15,29–34	358 f.	15,50	237 f., 317, 363, 369, 378, 388–390, 398, 409, 542, 556
15,29	359, 366	15,51–58	388, 394
15,30–32	359		
15,31	238		
15,32	359, 366		
15,33 f.	360		
15,34	232, 365		
15,35–58	218, 236, 336, 355–399, 417 f., 447–449, 465, 471, 482, 574		
15,35–54	370		
15,35–49	364, 372, 388		
15,35	274, 359, 363–366, 380–382		

15,51–57	393	2,13	238
15,51–54	393	2,14–7,4	261, 451, 511
15,51–53	389	2,14–4,6	451, 511
15,51 ff.	388 f.	2,14–3,17	256
15,51 f.	363 f., 388–391, 398, 433, 480	2,17	505
15,51	367, 372, 388, 390 f.	3	235, 464, 470
15,52–54	388	3,3	469 f.
15,52	359, 372, 388–391	3,6–8	235
15,53 f.	237, 363, 369, 375, 379, 388, 390–393, 398	3,6	235 f., 386, 460, 464, 468, 470, 547
15,53	373, 375, 392 f.	3,7–18	517
15,54–56	363, 393	3,7–11	451
15,54	373, 392 f.	3,7–9	235
15,57 f.	364	3,7	235, 464
15,57	363, 393–395	3,8	235, 470
15,58	238, 358, 363, 390, 393 f.	3,9	231, 235, 464
16	337	3,11	464
16,1–4	357	3,17 f.	387, 470, 555
16,1 f.	527	3,17	223, 254, 386, 445, 471, 547
16,1	274, 476	3,18–4,6	477
16,3–7	274	3,18	80, 226, 449, 451, 459, 469–471, 479 f., 557
16,5–12	357	4,1–6	511, 524
16,8	274	4,1–5	256
16,11	238	4,2	505, 511, 561
16,12	238	4,3–6	280
16,13–24	357	4,3	505
16,13	229	4,4	385, 459, 469, 504, 511
16,15	238, 476	4,5	496, 505, 511
16,20	238	4,6	402 f., 451, 458, 465, 469, 497, 511, 518
<i>2. Korintherbrief</i>			
1–9	257	4,7–5,10	451
1–7	256	4,7–12	469
1,1	238, 254 f., 403, 453, 476, 496	4,7	451, 469 f.
1,2	238, 255	4,8–11	471
1,3–7	245	4,8 f.	469
1,3	238, 265	4,10 f.	378, 469
1,8	238	4,10	469
1,17	539	4,11	469
1,18	505	4,12	451
1,19	505	4,13 f.	387
1,21 f.	469	4,13	228 f., 470
1,22	226, 339, 387, 470, 482, 537	4,14 f.	451
1,24	229	4,16	226, 387, 462, 468–473, 476, 480, 482, 575
2,12	504	4,17 f.	469
		4,18	469 f.

5,1–10	389, 397	6,7	231
5,1	380	6,8	379
5,2–4	391	6,14–7,1	451
5,2	391, 472	6,14	231
5,3	368, 391	6,18	238
5,4	391 f., 472	8 f.	527
5,5	226, 228, 339, 387, 470, 482, 537	8,1	238
5,7	228 f., 561	8,4	476
5,10	393, 451	8,18	238, 504
5,11–6,10	451 f., 456	8,22 f.	238
5,11–6,2	397	9,1	476
5,11–13	452–454	9,3	238
5,11	397	9,5	238
5,12	469	9,9 f.	231
5,14–6,2	252, 452	9,12	476
5,14–21	452 f., 455, 459, 516	9,13	504
5,14–17	453, 464, 471	10,2 f.	561
5,14 f.	224, 291, 452 f., 455, 460, 462, 523	10,2	234
5,14	383, 452 f., 458, 460, 462	10,3	441
5,15	222, 445, 452, 455, 460	10,7	222
5,16	441, 452 f., 455 f., 460– 463, 467 f.	10,14	504
5,17	218, 221, 224, 231, 234– 236, 296, 298, 307, 354, 387, 395–397, 399 f., 420, 429, 434 f., 441, 447–468, 470–472, 476, 481 f., 494 f., 497, 508, 511, 518, 524, 566, 575	10,15	229
5,18–21	331, 454, 503 f., 524, 530	10,16	505
5,18 f.	441, 453, 455, 507	11,4	226, 505
5,18	453, 456, 460, 503 f.	11,7	504 f.
5,19 f.	524	11,9	238
5,19	220, 453–456, 458, 460, 503, 506 f.	11,15	231
5,20 f.	453, 503	11,18	418
5,20	453 f., 460, 463, 503, 507 f.	11,21–33	418 f.
5,21	225, 231, 452, 454–456, 460, 503	11,22	418
6,1	452, 454, 463	11,23–29	418
6,2	452, 454, 461, 463, 467	11,23	418
6,3–10	454	11,24–29	418
6,3	452, 454	11,26	288
6,4–10	454	11,30	418
6,6	541	11,31	238
		12	403
		12,1–10	518
		12,2–4	518
		12,2	221
		12,7–9	518
		12,9	451
		12,14	238
		12,18	238, 561
		12,20 f.	541
		13,5	221, 229, 444
		13,11	238, 336
		13,12	476

13,13	254	1,17	407, 409 f., 415, 437
<i>Galaterbrief</i>		1,18–24	405, 435
1f.	450, 516	1,18	437
1	218, 259, 263, 404, 408– 411, 417, 422, 425, 427 f., 432, 435, 439 f., 442, 451, 463 f., 497 f., 518	1,21	437
1,1–5	438, 516	1,22 f.	408
1,1	238, 255, 347, 403, 405, 438	1,22	221
1,2	238, 255, 438	1,23	505
1,3f.	238	2	350, 498
1,3	255	2,1–10	336, 339, 404 f., 435, 437
1,6–10	339, 404, 438	2,2	474, 504 f.
1,6–9	347, 437	2,5	504
1,6	404	2,7 f.	347
1,7	404, 504	2,7	257 f., 288
1,8f.	505	2,8 f.	288
1,10–12	347	2,10	527
1,10	409, 496, 562	2,11–21	436
1,11–2,21	340, 405, 435, 518	2,11–14	405, 435–437, 439
1,11–2,14	435 f., 438	2,12	229, 288
1,11–24	259	2,14 f.	288
1,11–17	218, 237, 258, 263, 358, 379, 399–411, 413, 415– 417, 427, 431, 435, 437– 439, 453, 463, 466, 481, 497, 518, 575	2,14	350, 436, 504
1,11 f.	403, 407–409, 415, 438, 492, 496, 505	2,15–21	405, 435 f.
1,11	238, 405, 435, 504 f.	2,15–18	435
1,12–2,14	436	2,15–17	436, 438
1,12	358, 405, 407, 429, 437	2,15 ff.	436
1,13–17	405, 407	2,15	436, 540
1,13–16	439 f.	2,16–21	419
1,13 ff.	410	2,16 f.	232
1,13 f.	407–410, 415	2,16	230 f., 436, 516
1,13	408, 410	2,17	436
1,14	408, 410 f.	2,18–21	435 f., 439
1,15–17	409	2,18	436, 439
1,15 f.	257, 403 f., 407–410, 415, 466	2,19–21	435, 439
1,15	263, 403, 408 f., 411, 423, 429, 465	2,19 f.	218, 221, 223, 231, 237, 243, 263, 350, 379, 395, 399, 420, 429, 434–450, 452, 466, 481, 496 f., 516, 518, 537, 543, 548, 565 f., 575
1,16	388, 403, 406 f., 409 f., 415, 428, 463, 466, 505, 556	2,19	222, 224, 296, 342, 350, 439–442, 444–449, 452, 459, 466 f., 497, 523, 543
		2,20	221, 229 f., 343 f., 386, 397, 401, 406 f., 440– 447, 449, 461, 463, 465 f., 471–473, 481, 516, 543, 545, 548, 556, 563, 566, 572
		2,21	231

3,1–5,12	340, 405, 435, 540, 551 f., 565 f.	3,26–28	326, 549
3 f.	238, 339, 343, 436, 498, 551	3,26 f.	341
3,1–4,11	513	3,26	238, 340 f., 344, 551– 553, 555, 566, 572
3	342–344, 517, 547	3,27 f.	327
3,1–5	340, 542, 565 f., 572	3,27	231, 330, 341 f., 345, 391, 534, 551
3,1	341 f., 436, 540	3,28	218, 221, 238, 288, 291, 296 f., 301 f., 304, 326, 335, 339–347, 351–353, 547, 551, 562
3,2–14	419	3,29	222, 340 f., 343 f., 551, 556
3,2 f.	343, 544	4	555
3,2	226, 228, 231, 340–342, 505	4,1–7	339, 551, 553
3,3	243, 419, 538, 541 f.	4,1–5	552
3,5	226, 228, 231, 340–343, 505, 544	4,1–3	553
3,6–14	340	4,1 f.	551 f.
3,6–9	341	4,1	438, 551, 556, 562
3,6	231, 341, 551	4,3	551 f., 562
3,7	229, 340, 551	4,4–7	340, 551
3,8 f.	551	4,4–6	553 f.
3,8	231 f.	4,4 f.	543, 549, 551–553
3,9	229	4,4	555 f.
3,10	229	4,5–7	552, 554–556, 566, 572
3,11 f.	342	4,5	238, 551–554
3,11	231 f.	4,6 f.	238
3,13	552	4,6	226, 238, 340, 343, 444, 469, 542, 544, 546, 551, 553–556, 566, 572
3,14	226, 228, 342, 544, 551	4,7–9	562
3,15–29	513	4,7	340, 551–553, 556
3,15–18	340, 551	4,8–20	340
3,15	238, 340, 438	4,9	552
3,16	344, 347, 551	4,11–21	438
3,17	438	4,12–20	411
3,18	551, 556	4,12	238, 262, 411
3,19–4,7	340	4,13	505
3,19–25	547	4,17	411
3,20	338, 344, 347	4,18	411
3,21–24	419	4,19	238, 479 f.
3,21	231	4,21–31	273 f., 340, 498, 517
3,22	229 f., 287, 342, 516	4,24 f.	562
3,23–26	230	4,28	238, 542
3,23–25	342	4,29	243, 419, 538, 541
3,24 f.	341	4,30	556
3,24	231 f., 340	4,31	238, 542
3,25	341	5	546 f., 558, 563
3,26–4,7	218, 226, 238, 252, 340, 444, 526–572		
3,26–29	339–341, 344, 346, 354, 550 f.		

5,1–12	339 f., 404, 540, 565	5,26–6,10	541 f.
5,1	223, 243, 340, 404, 540, 543, 547, 562, 567	5,26	542, 548
5,2	438	6,1 ff.	542
5,4	232	6,1	226, 238, 542
5,5	228, 231	6,2	548
5,6	221, 288, 295 f., 304, 345, 459, 548	6,6	541
5,7	474	6,8	243, 386, 419, 538, 542, 547
5,10 f.	438	6,10	230, 237–239, 541
5,11	238, 505	6,11–18	566
5,13–6,10	193, 303, 340, 388, 405, 540, 542 f., 565 f.	6,11	438
5,13–26	529	6,12–16	298
5,13–25	218, 225 f., 237, 243, 265, 526–572, 576	6,12	339, 404
5,13–24	541 f., 565	6,13	306
5,13–15	540 f.	6,14 f.	224
5,13 f.	243, 540, 548	6,14	296, 306, 438, 442, 459 f., 543
5,13	223, 238, 340, 404, 539– 542, 544, 547 f., 562, 565–568	6,15	234–236, 239, 288, 295 f., 298, 304, 307, 345, 354, 397, 399, 441, 459– 461, 464, 466, 468, 494, 511, 518, 524, 566, 572
5,14	347, 540, 548, 567	6,18	238
5,15	540, 548, 568		
5,16–25	243, 419, 538, 542, 565, 571	<i>Epheserbrief</i>	
5,16–18	541	1,5	553
5,16	226, 234, 438, 508, 541– 544, 546, 560 f., 565– 568, 570	2,11	288
5,17–24	565	2,15	444
5,17	541, 544 f., 548, 567	2,19	238
5,18	226, 544 f., 547, 549, 556, 562, 569	4,22–24	444
5,19–23	541		
5,19–21	541, 545 f., 568	<i>Philipperbrief</i>	
5,19	543, 546, 568	1,1	254, 476, 496, 562
5,21	540, 542, 546, 556	1,2	238, 255
5,22 f.	323, 541, 545, 549, 561, 568	1,3–11	245, 412
5,22	228, 540, 546, 548, 567 f.	1,3	265
5,23	540	1,5	415, 504
5,24 f.	541	1,7	232, 504
5,24	222, 231, 543–546	1,11	232
5,25–6,10	565	1,12–26	259, 412
5,25 f.	542	1,12	238, 504
5,25	226, 317, 388, 432, 541 f., 544, 558–560, 562, 565 f., 568–570	1,14	238, 505
		1,15	505
		1,16	504
		1,17 f.	505
		1,23	389
		1,27–2,18	412, 508
		1,27	336, 504, 507 f.
		1,30	474
		2,2	336

2,5–11	434	3,8–14	432, 473
2,5	434	3,8–11	415, 431 f., 473, 516
2,6–11	286, 291, 383, 434, 480, 516 f.	3,8 f.	230
2,6 f.	480	3,8	230, 403, 415–417, 419 f., 432, 466, 473
2,7	448, 496	3,9	221, 230–232, 417–420, 429, 432, 454, 473, 475, 516
2,10 f.	292	3,10 f.	420, 432 f., 451
2,11	238	3,10	414, 416, 420, 432 f., 442, 466, 473 f., 479 f.
2,15	238	3,11	473 f.
2,16	474, 506 f., 509, 524	3,12–4,1	413, 430–434, 497, 518
2,17	229	3,12–14	431–433, 473 f., 476
2,19–3,1	412	3,12	417, 432, 474–476
2,22	238, 504	3,13	238, 474
2,25	238	3,14	263, 423, 432, 474
3	218, 243, 259, 263, 404, 409 f., 412–423, 425, 427–434, 439 f., 442, 451, 463 f., 497 f., 518, 537	3,15 f.	432
3,1	238	3,15	432, 475 f., 508
3,2–4,1	218, 399, 401, 412 f., 429–435, 450, 473, 518	3,16 f.	412
3,2–11	74, 94, 226, 237, 379, 400, 402, 404, 406, 412– 420, 422, 430 f., 433, 453, 466, 474, 481, 497, 518, 575	3,16	432
3,2 f.	412	3,17 f.	561
3,2	412, 415, 417, 432 f.	3,17	238, 262 f., 432–434, 481, 497, 518
3,3–11	413, 415, 430, 432	3,18 f.	412, 432 f.
3,3 f.	306, 415	3,20 f.	371, 389, 433 f., 474
3,3	226, 243, 306, 412, 415, 417–420, 429, 538, 545	3,20	474, 507 f.
3,4–11	431	3,21	379, 385, 433, 474, 479 f., 482, 557
3,4–6	418, 423	4,1	238, 412, 433
3,4	415, 417 f., 420	4,2–9	412
3,5–8	473	4,2	336
3,5–7	259	4,3	504
3,5 f.	415, 418	4,4	508
3,5	417 f.	4,6	508
3,6–10	434	4,8 f.	508
3,6	232, 410, 415, 417–419, 423, 432	4,8	232, 238, 541
3,7–15	468, 473–476, 482, 575	4,9	262, 434
3,7–11	433	4,10–20	412
3,7 f.	415 f., 418, 473, 476	4,15	504
3,7	413, 416, 419 f., 473	4,20	238
3,8–15	476	4,21–23	412
		4,21 f.	476
		4,21	238
		<i>Kolosserbrief</i>	
		1,15–20	517
		1,17	521

1,19	409	2,9	238, 504f.
3,9f.	444	2,10	229, 232, 287
3,11	288, 345f.	2,11f.	258f.
4,5	285	2,11	238, 258f., 264
<i>I. Thessalonicherbrief</i>			
1	217, 221, 237, 240–272, 274, 487, 493, 573	2,12	263, 264, 508, 561
1,1	221, 238, 247f., 251f., 255, 264	2,13–16	247
1,2–3,13	247f., 264f., 272, 495, 518	2,13	229, 248, 255, 264f., 287, 505–507, 524
1,2–2,16	247f.	2,14–16	268f., 519
1,2–10	245, 247f., 251	2,14	221, 238, 262, 264, 506
1,2f.	248, 251f., 265, 506	2,15f.	422
1,2	265	2,17–3,13	248
1,3	238, 251f., 264, 267, 270	2,17–3,10	247
1,4–10	251f., 518f.	2,17–3,5	259
1,4f.	251, 262	2,17–20	247f.
1,4	238, 251f., 263f.	2,17f.	519
1,5f.	248, 261	2,17	238
1,5	251, 253–255, 492, 504f., 509–511, 524	2,18	256f., 269, 271
1,6	251–253, 261–264, 268f., 433, 497, 505	2,19f.	265
1,7f.	251, 268	2,19	267
1,7	229, 251, 265, 267, 287	3,1–8	255, 519
1,8	229, 231, 252, 264, 267, 270, 504f.	3,1–5	247f.
1,9f.	231, 248, 251f., 264f., 504, 516, 519	3,1f.	259
1,9	248, 251f., 255, 264, 267, 269	3,1	248, 259
1,10	251f., 264f., 267, 270	3,2	229, 238, 255, 259, 263, 504
2,1–13	259	3,3–5	269
2,1–12	247, 261, 264, 519	3,3f.	269
2,1f.	248	3,3	268
2,1	238, 248, 265	3,4	268
2,2	246, 251, 255, 259, 267, 269, 474, 504f.	3,5	229, 248, 256f., 259, 269, 271
2,3	505	3,6–8	247f.
2,4–7	261	3,6	229, 248, 259, 264f.
2,4	257–259, 263, 267, 504f.	3,7	229, 238, 268f.
2,7–12	248	3,8	264
2,7–11	258	3,9f.	247f.
2,7f.	259	3,9	265, 267
2,7	238, 255, 258f., 264	3,10	229, 265
2,8	259, 504f.	3,11–13	247f., 265
		3,11	238, 267
		3,13	238, 248, 265, 267
		4,1–5,24	247f., 267f., 518
		4,1–12	247f.
		4,1–8	247
		4,1	238, 264f., 561
		4,3–8	265, 269
		4,3f.	476

4,6	238, 265	5,27	255–257, 271
4,7	263, 268, 476, 547	5,28	248, 267
4,8	226, 254, 477		
4,9–12	247	<i>2. Thessalonicherbrief</i>	
4,9f.	264–266	1,1 f.	255
4,10–12	269	1,1	255
4,10f.	269	1,2	255
4,10	238	<i>1. Timotheusbrief</i>	
4,12	269, 274, 285, 561	3,7	285
4,13–5,11	247 f.	3,16	517
4,13–18	215, 247, 268, 356, 389 f.	5,8	238
4,13	238, 268 f.	<i>2. Timotheusbrief</i>	
4,14–17	266	2,18	365
4,14	230, 268	<i>Philemonbrief</i>	
4,15–17	389	1	238, 254
4,15	268, 389	2	238
4,16	221	3	238, 255
4,17	268, 389	4–7	245
5,1–11	215, 247, 268 f., 356	4	265
5,1	238, 265	5	229, 476
5,2	269	7	238, 476
5,3–8	274	10	238
5,3	269	13	504
5,4	238, 269, 539	16	238, 302
5,5f.	268	20	238
5,6f.	269	<i>Jakobusbrief</i>	
5,6	266, 269	1,17	346
5,8–10	266, 268	2,9	436
5,8	264, 391	2,11	436
5,9–11	215, 356	2,14	365
5,9f.	252, 267, 516	2,16	365
5,9	267	2,18	365
5,11	265	<i>1. Petrusbrief</i>	
5,12–24	215, 356	3,18	386
5,12–22	247 f., 265 f., 269	4,16	229, 293
5,12	238	<i>2. Petrusbrief</i>	
5,13	266	3,13	236
5,14	238	<i>Johannesapokalypse</i>	
5,19	254	3,4f.	393
5,23f.	247 f., 265	3,18	393
5,23	267	21,2	236
5,24	263		
5,25–28	247 f.		
5,25	238, 248		
5,26f.	238		

5. Außerkanonische Schriften neben dem Neuen Testament und Apostolische Väter

<p><i>1. Clemensbrief</i></p> <p>24–26 368</p> <p>24,4f. 368</p> <p><i>Diognetbrief</i></p> <p>1,1 293</p>	<p><i>Ignatius</i></p> <p>– Brief an die Magnesier</p> <p>10,3 293</p> <p><i>Kerygma Petri</i></p> <p>Frqm. 5 293</p>
---	--

6. Talmudtraktate

<p><i>Babylonischer Talmud</i></p> <p>– Ketubbot</p> <p>111b 369</p>	<p>– Sanhedrin</p> <p>90b 369</p>
---	---

7. Midraschim und midraschartige Schriften

<p><i>Bereschit Rabba</i></p> <p>28,3 zu Gen 6,7 377</p> <p><i>Pirque de Rabbi Eli'aser</i></p> <p>33 369</p>	<p>34 377</p> <p><i>Wajjiqra Rabba</i></p> <p>18,1 zu Lev 15,2 377</p>
---	--

8. Antike Schriftsteller

<p><i>Aristides</i></p> <p>– Apologia</p> <p>2,2 293</p> <p><i>Aristoteles</i></p> <p>– Categoriae</p> <p>V, 2a 11–19 40</p> <p>V, 2b 5–6c 41</p> <p>V, 3b 10–21 41</p> <p>– De anima / Περὶ ψυχῆς</p> <p>II 1, 412a 6–9 40</p> <p>II 1, 412a 19–21 41 f.</p> <p>II 1, 412 a 20 39</p> <p>II 1, 412a 27 f. 42</p> <p>II 1, 412b 6 ff. 39</p> <p>II 1, 412b 15–17 38</p> <p>II 2, 413a 3 ff. 39</p>	<p>II 2, 414a 14–16 40</p> <p>II 2, 414a 16 f. 42</p> <p>II 4, 415b 8–14 38</p> <p>– De partibus animalium</p> <p>I, 1, 641b 29–642a 1 368</p> <p>– Metaphysica</p> <p>IV (Γ) 3, 1005b 19 f. 14</p> <p>V (Δ) 6, 1016b 31–33 15</p> <p>V (Δ) 8, 1017b 10 41</p> <p>V (Δ) 8, 1017b 13–16 41</p> <p>V (Δ) 8, 1017b 21–23 39</p> <p>VII (Z) 1, 1028b 2–4 40</p> <p>VII (Z) 3, 1029a 2 f. 40</p> <p>VII (Z) 3, 1029a 3–5 39</p> <p>VII (Z) 4, 1029b 13–16 38 f.</p> <p>VII (Z) 7, 1032b 1 f. 41</p>
---	--

- Politica
V 1302b 33–40 326
- Topica
I (A) 7, 103 a 8 ff. 15

Augustin

- Confessiones
VIII, 12,29 421

Cicero

- De natura deorum
I 39 46
- De officiis
I 126f. 321
III 5,22 f. 326

Clemens von Alexandrien

- Stromateis
V,14,98,4 293

Diogenes Laertius

- Vitae
VII 134–136 46
VII 157 47

Epiktet

- Διατριβαί/Dissertationes
II 5,24 321
II 10,4 326
III 24,93 f. 47
IV 7,15 47

Flavius Josephus

- Antiquitates Judaicae
18,257 288
- Bellum Judaicum
1,94 288
2,266 288

Heraklit

- B 8 34
- B 10 34
- B 12 33
- B 49a 33
- B 57 34
- B 88 34
- B 91 33
- B 126 34

Livius

- Ab urbe condita
II 32,7–33,1 325

- Marc Aurel*
VII, 9 46

- Parmenides*
B 8,13–41 34

Philo von Alexandrien

- De Abrahamo
164 546
- De aeternitate mundi
104 381
- De fuga et inventione
108–113 325
- De plantatione
7 325
- De praemiis et poenis
125 326
- De somniis
I 144 325
- Legum allegoriae
I 158 546
- Quis rerum divinarum heres sit
155 325
267 f. 546
- Quod Deus sit immutabilis
142 f. 546

Platon

- Alcibiades
I 129e 37
I 130c 37
- De re publica
IV 434d–441c 37
IV 436b 14
IV 439d 37
IV 441a 37
V 462d 326
X 614b–621b 44
- Gorgias
493a 35
- Kratylos
388b 244
400c 35
402a 33
- Nomoi
X 892a–c 37
- Parmenides
139b–e 14
146a–147b 14

146b	13	IV 7	43
147b	14	IV 7,1–8 ³	43
– Phaidon		IV 7,1 22 f.	43
64c	35	IV 7,2	43
65d	40	IV 7,3	43
66d	35	IV 7,5	43
66e	35	IV 7,6 48 f.	43
70a	35	IV 7,8 ⁵	43
70d–72e	35	IV 7,8 ⁵ 45	43
72e–77a	35	IV 7,8 ⁵ 46	43
77a–84b	36	IV 7,9	43
79d–80a	36	IV 7,10 1 f.	43
80a	36	IV 7,12	43
80b	36	IV 7,12 4	43
94b–e	36	IV 7,12 16	43
102a–107b	36	IV 7,12 20	43
103e	36	IV 9	44
105d	36		
105e	36	<i>Plutarch</i>	
106e	36	– <i>Moralia</i>	
113d–115a	44	Frgm. 104	367
115c–e	37		
– Phaidros		<i>Seneca</i>	
245c–e	37	– <i>De clementia</i>	
– Symposium		I 2,1	326
207d–e	30	– <i>De ira</i>	
– Theaitetos		II 31,7	321, 326
152d.e	33	– <i>Epistulae morales ad Lucilium</i>	
– Timaios		73,16	46
41d	37		
69c–e	37	<i>Stoische Texte (nach SVF)</i>	
90a–d	37	I. 85	46
90e–92c	44	I. 92	46
		I. 98	47
		I. 102	46
		I. 107	47
		I. 135	46
		I. 137 f.	46 f.
		I. 145	46
		I. 146	47
		I. 496	46
		I. 497	47
		I. 499	46
		I. 512	47
		I. 522	47
		I. 538	47
		II. 299–328	46
		II. 412–438	46
		II. 413	46
<i>Plotin</i>			
– <i>Enneaden</i>			
III 4,1	43		
III 9,3	43		
IV 3,1–8	44		
IV 3,5 15–17	44		
IV 3,6	44		
IV 3,8	44		
IV 3,2 44 f.	44		
IV 3,2 58	44		
IV 3,3 30 f.	44		
IV 3,5 13 f.	44		
IV 3,15 7–10	44		
IV 5,7 57 f.	43		

II. 463 ff.	46
II. 473	46
II. 596–632	47
II. 604	47
II. 623–632	47
II. 767 f.	47
II. 773–789	46
II. 790	47
II. 809–822	47
II. 811	47
II. 823–833	47
II. 834–849	47
II. 879	47
II. 1027	46
II. 1041	46

Sueton

– Divus Claudius	
25,4	293
– Nero (in: De vita Caesarum)	
16,2	294

Tacitus

– Annales	
XV,44,2 f.	293

Tertullian

– Ad nationes	
I, 8,1.11–13	293
– Scorpiace	
X, 10	293

Namenregister

1. Biblische und antike Namen

- Abraham 242, 340–342, 345, 351, 498, 517, 521, 551, 556
Adam 162, 242 f., 291, 324, 359, 362, 364, 368, 382–385, 392, 398, 443, 446, 452, 458 f., 465, 470, 517, 530, 536
Apollos 238, 281, 337
Apphia 238
Aristides 293
Aristoteles XIX, 13–15, 28, 32 f., 38–43, 45, 47 f., 50, 68, 71 f., 81, 90, 205, 209, 211, 326, 368, 483
Augustin 74, 80, 418, 421, 433

Catilina 24
Chrysipp 45, 47
Cicero, Marcus Tullius 23 f., 46, 321, 326
Claudius 293
Clemens von Alexandrien XIX, 293

Diogenes Laertius 46 f.

Epaphroditus 238, 412
Epiktet XIX, 45, 47, 321, 326
Eva 446

Flavius Josephus 232, 288, 350

Gaius 527 f.
Gallio 528

Hagar 340, 517
Heraklit 22, 32–34, 87, 170, 212

Ignatius von Antiochien 293

Johannes Chrysostomos 425, 433

Kephas (s. auch Petrus) 290, 337
Kleanthes 45, 47

Livius, Titus 325
Lukas 402, 428 f.

Marc Aurel XIX, 45 f.
Marcion 386
Menenius Agrippa 325
Mose 235, 517

Nero XIX, 293 f.

Onesimus 238, 302

Parmenides XIX, 13–15, 34
Petrus (s. auch Kephas) 281, 405, 435–437
Philemon 238, 302
Philo von Alexandrien XIX, 232, 325 f., 381, 538, 546
Phoebe 238, 528
Platon XIX, 13–15, 28, 30 f., 33, 35–40, 42–45, 47 f., 81, 164, 203, 205, 207, 209, 211 f., 244, 356, 375 f., 469
Plotin XIX, 38, 42–45, 47, 81, 209, 211, 376
Plutarch 367, 370
Pontius Pilatus 293

Quartus 238

Sara 340, 517
Seneca, Lucius Annaeus XIX, 45 f., 321, 326
Silvanus (Silas) 246–250, 254–259, 262–264, 266, 270 f.
Sokrates 22, 35–37

- Sosthenes 238, 254
 Suetonius Tranquillus, Gaius XIX, 293 f.
 Tacitus, P. Cornelius XIX, 293 f.
 Tertullian XIX, 293
 Tiberius 239
 Timotheus 238, 246–250, 254–259, 262–264, 266, 270 f., 412, 453 f., 456, 460, 496, 519
 Titus 238
 Zenon von Kition 45

2. Weitere Namen

- Abels, Heinz 106, 109, 117, 129, 131, 142
 Abrams, Dominic 182, 186
 Adam, Jens 291, 383
 Adams, Sean A. 245
 Adorno, Theodor W. 102
 Aland, Barbara XIX, 229, 232, 238, 285, 288, 317, 321, 340 f., 346, 378 f., 392, 406, 458, 475, 506, 534, 539, 547, 552, 564, 567
 Aland, Kurt XIX, 229, 232, 238, 285, 288, 317, 321, 340 f., 346, 378 f., 392, 406, 458, 475, 506, 534, 539, 547, 552, 564, 567
 Alexander, Loveday 412
 Alkier, Stefan 228, 486, 488, 515, 518, 520
 Althaus, Paul 376, 396, 544
 Amir, Yehoshua 408
 Anderson, Benedict 180
 Angehrn, Emil 27, 66, 74, 80
 Annas, Julia E. 46
 Antonovsky, Aaron 150, 201
 Arzt-Grabner, Peter 362, 388
 Asano, Atsuhiko 484, 488
 Asher, Jeffrey R. 369, 381, 391
 Assmann, Aleida 180
 Assmann, Jan 178 f., 195, 261, 560
 Aune, David E. 245, 469, 472
 Ausborn-Brinker, Sandra 3
 Austin, John L. 507, 560
 Avemarie, Friedrich 235
 Bachmann, Michael 404, 411, 422, 427, 436, 439
 Back, Frances 390, 479 f.
 Backhaus, Knut 485, 558, 562, 565–567, 569 f.
 Baker, Coleman A. 188, 191–194, 203, 311
 Balbo, Laura 149
 Balz, Horst R. 341, 535, 539, 562
 Bar-Tal, Daniel 194
 Baraitser, Lisa 167
 Barclay, John M. G. 407, 410, 435–437, 439, 441, 548, 565
 Barentsen, Jack 192 f.
 Barnett, Paul 458, 461 f.
 Barresi, John 31 f., 36–38, 40, 42, 44 f., 48, 51 f., 61–63, 164
 Barrett, Charles K. 224, 456, 458
 Barth, Gerhard 420
 Barth, Hans-Martin 445
 Barth, Karl 375, 475
 Barz, Heiner 170
 Bauckham, Richard 369
 Bauer, Karl-Adolf 372
 Bauer, Thomas Johann 245, 265
 Bauer, Walter 229, 232, 238, 285, 288, 340 f., 346, 378 f., 392, 406, 475, 506, 534, 539, 547, 552, 564, 567
 Bauman, Zygmunt 146, 150, 169–176, 203, 212 f., 215
 Baumbach, Günther 416 f., 432
 Baumgärtel, Friedrich 320, 510
 Baumgarten, Jörg 454, 461 f.
 Baur, Ferdinand Christian 246
 Beahrs, John O. 166
 Beck, Johannes U. 66, 69–74, 76–78, 82
 Beck, Ulrich 146 f., 170
 Becker, Adam H. 294
 Becker, Eve-Marie 245, 259, 266, 438, 512
 Becker, Jürgen 228, 324, 345, 365, 371, 373, 377, 404 f., 409, 427, 433, 436 f., 446, 458, 540 f., 544, 568
 Behm, Johannes 236, 285
 Beilharz, Peter 170

- Beker, J. Christiaan 310
 Belgrad, Jürgen 26, 108, 119, 133, 156 f.
 Bendemann, Reinhard von 446
 Benhabib, Seyla 164
 Benjamin, Jessica 164, 168
 Berger, Peter L. 261 f., 424, 446, 493 f., 514, 560
 Bertram, Georg 539
 Best, Ernest 246, 252, 258, 329 f., 505 f.
 Betegh, Gábor 32
 Betz, Hans Dieter 341 f., 344–347, 370, 403 f., 406–408, 435–437, 439, 447, 469, 473, 512, 540–544, 547, 552, 562, 566–569
 Betz, Otto 408
 Beyer, Christian 3
 Beyer, Hermann W. 439, 442
 Beyerle, Stefan 3
 Bickmann, Jutta 245
 Bieringer, Reimund 454, 457
 Bilden, Helga 146, 163–168, 175 f., 190, 208, 210, 215
 Binder, Hermann 246
 Bird, Michael F. 230
 Black, Max 18
 Blanton, Ward 348
 Blinzler, Josef 552
 Blischke, Folker 467, 558, 560–565, 570
 Boer, Martinus C. de 310, 365, 404 f., 436 f., 439 f., 446, 539, 541, 543, 548, 552, 566–568
 Böhm, Martina 2
 Böhme, Gernot 30
 Bohn, Cornelia 133, 159
 Bolton, Martha Brandt 50 f.
 Bonhöffer, Adolf 47
 Bonnard, Pierre 437, 439, 541, 543, 548, 568
 Bons, Eberhard 2, 488
 Bonß, Wolfgang 146 f.
 Bormann, Lukas 438
 Bornhäuser, Karl 377
 Bornkamm, Günther 367, 528, 561
 Börschel, Regina 245–247, 261 f, 268, 486, 494
 Boyarin, Daniel 477
 Brand, Cordula 18, 24, 31, 48, 52, 61, 65
 Brandenburger, Egon 319, 324, 329, 331, 333, 385, 538
 Bratsiotis, Nikolaos Panagiotis 545 f.
 Braun, Herbert 367–369, 374 f.
 Brawley, Robert L. 408, 434, 565
 Brewer, Maryllyn B. 190 f.
 Breytenbach, Cilliers 452, 457
 Brinker, Wolfram 37
 Brodeur, Scott 380, 384
 Broer, Ingo 402 f., 409, 411, 425
 Brown, Paul J. 394
 Brown, Rupert 193
 Bruce, Frederick Fyvie 247, 255, 258, 506
 Bruder, Klaus-Jürgen 92 f.
 Brüggemann, Beate 108, 142
 Brunner, Karl-Michael 9
 Buchegger, Jürg 468, 470–472, 480
 Büchsel, Friedrich 358, 391
 Buell, Denise Kimber 350–352
 Bühler, Karl 244
 Bühler, Pierre 78, 80–82
 Bühner, Jan-Adolf 258
 Bultmann, Rudolf 224, 228 f., 306, 310, 320, 324, 336, 366, 369–371, 420, 422, 452–454, 457–459, 469 f., 472, 534 f., 544, 558, 561
 Burchard, Christoph 377
 Burnett, Gary W. 311
 Burns, Tom 128
 Burton, Ernest de Witt 436, 439, 442, 568
 Butler, Joseph 52 f.
 Butler, Judith 163 f., 168
 Byrne, Brendan 553
 Byrnes, Michael 470
 Byrskog, Samuel 255–257, 260 f.
 Calhoun, Craig 164
 Campbell, Constantine R. 224, 324, 328, 330, 393
 Campbell, Douglas A. 230, 346
 Campbell, William S. 299–302, 304, 462, 487–490, 492
 Carrez, Maurice 266
 Carter, W. R. 62
 Christiansen, Ellen Juhl 235
 Christoph, Monika 533, 547, 564
 Cinirella, Marco 194 f.
 Coles, Robert 109
 Collins, Raymond F. 321
 Colpe, Carsten 325

- Condor, Susan 194
 Conzelmann, Hans 274, 280, 315, 321,
 327 f., 330, 365, 370 f., 380, 388, 393
 Conzen, Peter 109, 115 f., 118–120, 125
 Cook, Gary Allan 106
 Cooley, Charles Horton 95, 107, 136
 Corbin, Juliet 106 f.
 Cousar, Charles B. 414
 Craig, Edward 59
 Cranfield, Charles E. B. 437, 533, 535, 547,
 564
 Crown, Alan D. 294
 Crüsemann, Marlene 246, 256, 260
 Czerwionka, Felicia 87
 Cumming/Cumming 119
- Dabelstein, Rolf 552
 Dahl, Nils Alstrup 392
 Dalferth, Ingolf U. 253
 Darwin, Charles 86
 Deines, Roland 348, 423
 Deissmann, Adolf 222 f., 241, 245, 406
 Dellling, Gerhard 358, 475, 552, 569
 Delobel, Joël 365
 Demke, Christoph 246
 Dennison, William D. 558
 Descartes, René 50, 75 f.
 Descombes, Vincent 177
 Deutsch, Harry 13
 Diaz-Bone, Rainer 85 f., 94
 Dibelius, Martin 252, 256, 258 f., 266, 416,
 506
 Dick, Karl 256
 Diels, Hermann 33 f.
 Dietrich, Rolf-Albert 20
 Dietzfelbinger, Christian 404, 410, 421,
 423, 458
 Dilthey, Wilhelm 71, 102, 133
 Dobbeler, Axel von 228–230
 Döbert, Rainer 26, 108, 119, 133, 155 f.
 Dobschütz, Ernst von 246, 256–259, 506
 Dodd, Brian 436, 439
 Donaldson, Terence L. 224, 467
 Dovidio, John F. 190
 Drobe, Christina 3, 24 f., 52, 62, 99, 116,
 132, 206
 Dubiel, Helmut 98, 100, 107 f., 119, 133
 Dunn, James D. G. 229 f., 294, 320, 333,
 344, 369, 388, 400, 403, 406, 408, 410,
 415, 418, 421–423, 425, 427, 436, 446,
 477, 519, 533, 540–544, 547–549, 557 f.,
 564, 566
- Dunson, Ben C. 310 f., 319 f.
 Durant, Will 33
- Easter, Matthew C. 230
 Eastman, Susan G. 221 f., 224 f., 242, 397
 Ebeling, Gerhard 436 f., 439, 442 f., 445,
 449, 544, 547
 Eckstein, Hans-Joachim 340–342, 359, 405,
 435 f., 440, 442, 446 f.
 Eckstein, Peter 266
 Eco, Umberto 485 f.
 Eddelbüttel, Antje 485
 Eickelpasch, Rolf 161
 Eisenstadt, Shmuel N. 180 f.
 Elliott, Anthony 162, 164, 170 f., 174
 Elm, Ralf 42
 Engberg-Pedersen, Troels 45–47, 227, 295,
 322, 325, 336, 347 f., 380, 449, 529,
 534 f., 558, 560, 564 f., 570
 Engelhardt, Michael von 128 f., 131 f., 134–
 137, 139
 Erikson, Erik H. 2, 15, 30, 84, 100, 107–
 127, 132–134, 138 f., 143–146, 151, 153,
 156 f., 163 f., 168, 174, 177 f., 180, 186,
 199, 202, 204, 206–208, 212 f., 220, 334,
 480
 Erlemann, Kurt 366
 Erler, Michael 37
 Esler, Philip F. 182 f., 185, 187, 192–195,
 232, 294, 302–304, 352, 424, 446, 484,
 487–489, 492
 Evans, Rand B. 86
- Farina, Claudio 369
 Faßnacht, Martin Robert M. 220
 Fatehi, Mehrdad 386
 Fee, Gordon D. 246, 253–255, 274, 321,
 370, 385, 406, 412, 414, 416 f., 420,
 432 f., 470, 473–476, 507, 533, 564
 Feldmeier, Reinhard 232, 338
 Ferraris, Maurizio 485
 Filtvedt, Ole Jakob 235, 491
 Finnern, Sönke 511
 Finsterbusch, Karin 488

- Fischer, Karl Martin 325
 Fitzmyer, Joseph A. 252, 533, 535, 547 f.,
 557 f., 564
 Flax, Jane 166
 Fleischer, Margot 34
 Flor, Jan Riis 19, 21
 Foerster, Werner 556
 Forscher, Maximilian 45–47
 Foucault, Michel 164
 Fowl, Stephen E. 517
 Frankemölle, Hubert 332
 Frede, Dorothea 35 f.
 Fredouille, Jean-Claude 288 f.
 Fredriksen, Paula 421, 424
 Frege, Gottlob 18, 23 f.
 Freud, Anna 109
 Freud, Sigmund 100, 109, 164, 178
 Frey, Hans-Peter 85–87, 109, 119
 Frey, Jörg 258, 294 f., 348, 416, 441, 491,
 538, 545 f.
 Friedrich, Gerhard 231, 358, 509
 Friedrich, Johannes H. 556
 Friese, Heidrun 180
 Frosh, Stephen 167
 Furnish, Victor Paul 257, 461 f., 470

 Gabriel, Markus 485
 Gadamer, Hans-Georg 32, 34
 Gaertner, Samuel L. 190, 192, 302, 322
 Gandhi, Mahatma 108
 Gardner, Wendi 190 f.
 Gaventa, Beverly Roberts 234, 406, 420,
 424–426, 435, 439
 Gay, Paul du 170 f., 174
 Geach, Peter T. 13
 Gemünden, Petra von 311, 367–369, 374,
 379
 Gerber, Christine 238, 245
 Gerleman, Gillis 545 f., 548
 Gerth, Bernhard 257
 Getty, Mary Ann 261
 Geulen, Dieter 102, 106, 108, 119, 181
 Giddens, Anthony 146, 170
 Gielen, Marlis 275, 317, 321, 323–325, 330,
 345, 347, 360, 364–368, 372 f., 377–379,
 381 f., 384–391, 394
 Giesen, Bernhard 54 f., 180 f.
 Giesen, Heinz 533

 Gilligan, Carol 163
 Gillman, John 370, 375
 Glad, Clarence E. 350 f.
 Glasersfeld, Ernst von 485 f.
 Glock, Hans-Johann 20–23
 Gloy, Karen 14, 106, 119
 Gnilka, Joachim 412, 432, 473–475, 506
 Goffman, Erving 29, 84, 106 f., 119, 128–
 143, 168, 186, 195, 201, 205–209, 213
 Gödel, Rolf W. 13, 15, 36
 Görgemanns, Herwig 35, 37
 Gorman, Michael J. 517
 Görtz, Heinz-Jürgen 82, 522
 Grabner-Haider, Anton 565
 Gräßer, Erich 236, 391, 452–454, 458, 461,
 470
 Greisch, Jean 67, 71, 74
 Grieb, A. Katherine 514
 Grimm, Jacob und Grimm, Wilhelm 11
 Grohmann, Marianne 2
 Gross, Peter 150
 Grundmann, Walter 293, 509
 Gutjahr, Franz S. 320
 Guzzoni, Ute 34

 Haacker, Klaus 402, 404, 424 f., 427, 504,
 533 f., 547, 553, 561, 563
 Habermas, Jürgen 25–27, 81, 84, 96, 98,
 102–108, 119–121, 128, 132 f., 139,
 141–143, 155–157, 177, 180 f., 186,
 206 f., 210, 212–215
 Hafemann, Scott 471
 Häfner, Gerd 485 f.
 Hahn, Alois 133, 159
 Hahn, Ferdinand 452, 459, 461
 Hainz, Josef 328, 330, 333
 Haker, Hille 32, 54 f., 61 f., 66, 68, 76, 82,
 87 f., 164
 Halbwachs, Maurice 178
 Halfwassen, Jens 14, 38, 42–45 178
 Hall, Stuart 164, 167, 180
 Halter, Hans 331
 Hansen, Bruce 345
 Harland, Philip A. 237
 Härle, Wilfried 253, 368, 395
 Harnack, Adolf von 252, 293
 Harrisville, Roy A. 236
 Haslam, S. Alexander 193 f.

- Hauck, Friedrich 564
 Haufe, Günter 246–248, 250, 252, 254–
 256, 258, 260, 263, 265, 506
 Haug, Frigga 135
 Hausser, Christian 48, 50–53, 55 f., 58 f., 61
 Hausser, Karl 85–87, 109, 119
 Hawley, Katherine 18
 Hays, Richard B. 230, 330, 370, 385, 512 f.,
 516–519, 521
 Heckel, Theo K. 220, 469
 Heckel, Ulrich 229, 285, 288 f., 291, 293,
 295, 297, 305
 Hegel, Georg Wilhelm Friedrich 62, 156,
 162
 Heidegger, Martin 65, 71, 79, 209
 Heider, Placidus Bernhard 29
 Heine, Susanne 330
 Heiningen, Bernhard 45, 47, 402
 Helleman-Elgersma, Wypkje 44
 Hellholm, David 344, 392
 Hengel, Martin 293, 348, 402, 410, 423,
 452
 Henley, Tracy B. 86
 Henrich, Dieter 15, 23, 25–27, 48, 54, 85
 Héring, Jean 457
 Hermann, Ingo 331, 555
 Hermann, Friedrich 42, 376 f., 395 f.
 Herrmann, Johannes 556
 Herzer, Jens 343, 446
 Hettlage, Robert 128, 134
 Hiller, Doris 82, 523
 Hitzler, Ronald 137, 150
 Hobbes, Thomas 48
 Hoegen-Rohls, Christina 235 f., 245 f., 451,
 453, 457–459, 461 f.
 Höfer, Renate 10, 150, 152–154, 158
 Höffe, Otfried 38 f., 41 f.
 Hoffmann, Paul 371
 Hofheinz, Marco 66
 Hofius, Otfried 230 f., 242, 256, 258, 280,
 282, 340, 358 f., 364, 386, 406, 452,
 454 f., 459, 499, 503–507, 509–511, 527,
 535, 539, 541 f., 544, 562, 567
 Hogg, Michael A. 182 f., 186, 188–193
 Holleman, Joost 365
 Holmberg, Bengt 2, 219, 294, 301, 489–493
 Holtz, Traugott 250, 252, 255, 258 f., 263,
 265, 506
 Honer, Anne 150
 Honneth, Axel 156
 Hooker, Morna D. 230, 265
 Horn, Christoph 43
 Horn, Friedrich Wilhelm 223 f., 226 f.,
 253 f., 386, 527, 538, 555, 558
 Hornsey, Matthew J. 192
 Horrell, David G. 273, 291, 294, 296, 319,
 422, 494, 515, 523, 559
 Hossenfelder, Malte 45–47
 Hubbard, Moyer V. 452, 454, 456 f., 459
 Hübner, Hans 224, 510
 Hughes, Philip Edgcumbe 458, 462
 Hügli, Anton 12 f.
 Hulst, Alexander R. 288
 Hume, David 15, 31, 55–60, 63, 65, 74 f.,
 81, 87, 90 f., 207 f., 210 f.
 Hurd, John Coolidge Jr. 319
 Hurtado, Larry W. 421 f., 425
 Husserl, Edmund 79
 Huxel, Kirsten 55 f., 59
 Huxley, Aldous 178
 Iber, Gerhard 323
 Ineichen, Hans 66
 Inwagen, Peter van 377
 Irigaray, Luce 164
 Irons, Charles Lee 232
 James, William 60, 83–96, 100, 109, 118,
 159, 181, 207, 209, 212
 Janowski, Bernd 243, 267, 469
 Janssen, Claudia 373, 377, 380, 386
 Jantsch, Torsten 251 f., 265, 268, 338 f., 509
 Jeremias, Joachim 368
 Jewett, Robert 336, 469, 472, 533, 538,
 547 f., 553 f., 557
 Joas, Hans 85, 94–99, 104, 107, 119, 163 f.,
 168 f.
 Johanson, Bruce C. 248
 Johnson, Michael G. 86
 Johnson Hodge, Caroline 227, 289, 294,
 301, 348–353, 491, 549, 552
 Jones, F. Stanley 223
 Jung, C. G. 178
 Jung, Chang-Wook 321
 Junge, Matthias 169 f., 173 f.
 Jüngel, Eberhard 253, 395, 523

- Kammler, Hans-Christian 277–279, 281, 289, 295, 305
 Kamper, Dietmar 163
 Kant, Immanuel 15, 54, 61 f., 87 f., 91, 162
 Käsemann, Ernst 224, 310, 320, 324, 329 f., 332 f., 371 f., 374, 457, 472, 534 f., 545, 547, 555, 557, 564
 Kather, Regine 3
 Kaufmann, Jean-Claude 203
 Kauppi, Raili 15–17
 Kellner, Douglas 170
 Kennedy, George A. 512
 Kertelge, Karl 232, 457, 461, 464
 Keupp, Heiner 9 f., 119–121, 123, 125, 143, 146–161, 163, 165–167, 170, 174, 176 f., 181, 183, 195, 200, 203 f., 206, 208–210, 212–215, 353
 Kim, Jung Hoon 392 f.
 Kim, Seyoon 423, 453, 477
 Kirk, Geoffrey S. 32
 Klaiber, Walter 320, 324, 329, 333
 Klauack, Hans-Josef 244, 257, 265 f., 295, 324, 327, 366, 368, 370, 380, 388, 458 f., 470, 472
 Kleffmann, Tom 225, 396, 441, 446, 448
 Klein, Andreas 485
 Klessmann, Michael 85, 156
 Kluge, Friedrich 11
 Klumbies, Paul-Gerhard 252, 445, 577
 Knoblauch, Hubert A. 128, 131
 Koch, Dietrich-Alex 275, 278, 295, 498, 518
 Koch, Klaus 232
 Koch, Peter 244
 Koenen, Karl-Ludwig 376
 Kohlberg, Lawrence 106, 119
 Kollmann, Bernd 403, 411, 421, 424–426, 458
 Konradt, Matthias 234, 289, 402–404, 408, 416, 421–423, 425, 427, 433, 542, 548, 565, 569
 Kooten, George H. van 336
 Korsgaard, Christine M. 65, 207
 Körtner, Ulrich H. J. 282, 305, 485, 570
 Koskenniemi, Heikki 244 f.
 Krappmann, Lothar 81, 84, 98, 102, 107, 119, 121, 128, 132 f., 139–146, 186, 195, 203 f., 206–208, 210, 213–215, 309
 Kraus, Wolfgang (geb. 1950) 152, 158 f., 176 f., 180
 Kraus, Wolfgang (geb. 1955) 319, 324, 329 f., 333
 Kraut, Richard 37
 Kremer, Jacob 277, 317, 321, 329, 375
 Kritzer, Ruth Elisabeth 362, 388
 Kron, Thomas 170
 Kühner, Raphael 257
 Kullmann, Wolfgang 368
 Kümmel, Werner Georg 274, 370, 380, 422 f.
 Kuss, Otto 553 f., 564
 Kutschera, Franz von 13 f.
 Laato, Timo 225
 Lambrecht, Jan 436, 457, 464, 539
 Lampe, Peter 274, 462, 485, 495, 507, 512
 Landfester, Manfred XIX
 Landmesser, Christof 7, 223, 225, 231–234, 242–244, 247–249, 252, 255, 264–266, 268 f., 271, 338, 358 f., 365, 383, 389, 393 f., 397, 432, 440–443, 445–447, 449, 461, 468, 485–487, 490, 498 f., 501, 507 f., 530, 533, 535 f., 543 f., 547 f., 558 f., 561, 563 f., 566–569
 Lang, Friedrich 287, 306, 319, 364–366, 371, 378–382, 384 f., 388 f., 452–454, 458, 470
 Lanzinger, Daniel 518
 Lappenga, Benjamin J. 411
 Lash, Scott 146
 Lau, Christoph 146 f.
 Lautenschlager, Markus 277, 289
 Leary, David E. 92
 Lee, Michelle V. 275, 322, 325, 330
 Légasse, Simon 409
 Leibniz, Gottfried Wilhelm 15–18, 24, 28, 53, 87, 203, 205
 Lenz, Karl 128 f., 132, 136
 Lévi-Strauss, Claude 174
 Levin, Christoph 510
 Levinas, Emmanuel 79, 173, 204
 Levita, David J. de 13, 15, 85 f., 90, 109, 118, 127
 Lichtenberger, Hermann 235, 422, 462, 535, 538
 Liess, Kathrin 243

- Lietzmann, Hans 315, 317, 321, 328, 344, 366, 370, 380, 437, 446, 458, 464, 472, 506, 542, 544, 554
- Lieu, Judith 293 f., 484, 490 f.
- Lim, Kar Yong 460, 516
- Lindemann, Andreas 276 f., 279–281, 290, 305 f., 310, 312, 315, 317, 319, 321–326, 328, 331, 333, 337, 348, 360, 362, 364–366, 372 f., 377–379, 383–385, 388–390, 394, 457
- Lindgård, Fredrik 469 f.
- Lipsius, Richard A. 535
- Liske, Michael-Thomas 40 f.
- Locke, John 2, 15, 30 f., 35, 42, 48–55, 58, 60–63, 65, 74, 81, 91 f., 95, 164, 178, 195, 203, 211, 214, 356
- Loh, I-Jin 507
- Lohfink, Gerhard 512 f.
- Lohmeyer, Ernst 432
- Lohse, Eduard 394, 527, 534, 547 f., 564
- Long, Anthony A. 35, 46 f.
- Longenecker, Bruce W. 512 f., 519
- Longenecker, Richard N. 389, 424, 427, 436, 539 f., 542, 566
- Lorenz, Chris 485 f.
- Lorenz, Hendrik 15, 37
- Lorenz, Kuno 12 f., 16 f.
- Lorenzen, Stefanie 382
- Lübcke, Poul 12 f.
- Luckensmeyer, David 269, 389
- Luckmann, Thomas 149, 261 f., 424, 446, 493 f., 514, 560
- Lüdemann, Gerd 423
- Luhmann, Niklas 292
- Lührmann, Dieter 344, 404, 436, 439, 445 f., 541, 544
- Lukács, Georg 178
- Luomanen, Petri 192
- Luther, Henning 123, 125
- Luther, Martin 108, 124, 224, 310, 334, 421, 442
- Luz, Ulrich 450, 461
- Lytard, Jean-François 149, 161 f., 169
- Macaskill, Grant 224
- Mackensen, Lutz 11
- Malina, Bruce J. 310 f.
- Marcovich, Miroslav 32–34
- Marguerat, Daniel 439, 445, 450
- Markschies, Christoph 324, 468 f.
- Marohl, Matthew J. 302
- Marquard, Odo 15, 54 f., 84, 104
- Martin, Raymond 31 f., 36–38, 40, 42, 44 f., 48, 51 f., 61–63, 164
- Martindale, Charles 166
- Martyn, J. Louis 239, 310, 344, 407, 409, 436 f., 439, 445, 539–541, 544, 565 f., 568
- Marxsen, Willi 247 f., 255 f., 266
- Masson, Charles 505
- Matera, Frank J. 513 f., 519 f.
- Mathwig, Frank 66
- Mattern, Jens 66, 75 f., 78
- Matthes, Claudia 343
- Mead, George Herbert 2, 29, 82, 84, 94–109, 116 f., 119–121, 123, 129, 138–143, 145, 155 f., 159, 168, 176, 181, 195, 202, 204–207, 214 f., 334
- Meeks, Wayne A. 275, 285, 344, 346
- Meier, Hans-Christoph 450
- Melanchthon, Philipp 527
- Mell, Ulrich 453
- Merk, Otto 264, 432
- Merklein, Helmut 274 f., 277, 279, 281, 283 f., 287, 289, 295, 305, 317, 321, 323–325, 328–331, 333, 337, 345, 347, 360, 364–368, 371–373, 377–379, 381 f., 384–392, 394, 446, 456
- Messner, Kathrin 66, 68, 76, 79–82, 449
- Metzger, Bruce M. 343, 385, 391, 408, 475, 536
- Meuter, Norbert 66, 68
- Meuzelaar, Jacobus Johannes 330
- Meyer, Ben F. 297, 489 f., 493
- Michaelis, Wilhelm 432
- Michel, Otto 237, 533, 535, 547, 564
- Mieth, Dietmar 66
- Mitchell, Margaret M. 304, 319, 336 f.
- Moo, Douglas J. 547 f., 557
- Morales, Isaac Augustine 447
- Morris, Charles W. 95, 97, 105
- Moxter, Michael 486
- Müller, Karlheinz 371, 374, 378, 382, 393, 395 f.
- Müller, Markus 255–257, 260 f., 266
- Müller, Ulrich B. 262, 391, 412, 414, 417, 420, 432 f., 473–476, 506

- Mummendey, Amélie 181–187, 192
 Murphy, James 170
 Murphy-O'Connor, Jerome 257
 Mußner, Franz 343 f., 403–406, 408 f., 436,
 439, 446, 539–541, 543–548, 561 f.,
 567 f.

 Nebreda, Sergio Rosell 434, 484
 Neef, Heinz-Dieter 235
 Negt, Oskar 157
 Neugebauer, Fritz 406
 Neyrey, Jerome H. 310 f.
 Nguyen, V. Henry T. 469, 477
 Nicolet-Anderson, Valérie 311, 447, 495 f.
 Nida, Eugene A. 507
 Niebuhr, Karl-Wilhelm 348, 408, 410, 412,
 415, 422 f., 425
 Nielsen, Helge Kjær 509
 Niethammer, Lutz 12, 23, 177–179
 Nietzsche, Friedrich 75 f.
 Noack, Juliane 112, 115, 119
 Noonan, Harold W. 13, 48, 53
 Nunner-Winkler, Getrud 26, 66, 108, 119,
 132 f., 155 f.

 O'Brien, Peter T. 265, 424 f., 473, 475, 506
 Oepke, Albrecht 341, 406, 408, 436 f., 439,
 445 f., 539–541, 543 f., 548, 552 f., 567
 Ogereau, Julien M. 415
 Öhler, Markus 2, 260
 Oliveira, Anacleto de 452
 Ollrog, Wolf-Henning 247, 260
 Olson, Eric T. 62
 Ortlund, Dane C. 411
 Osten-Sacken, Peter von der 535, 547, 564

 Pacher, Ulf 97 f., 100
 Pannenberg, Wolfhart 395
 Parfit, Derek 13, 31, 62–66, 175, 210, 215
 Park, Heon-Wook 325
 Parsons, Talcott 140
 Paulsen, Henning 339, 345, 535, 538, 555
 Peppermüller, Rolf 285
 Percy, Ernst 324 f.
 Perry, John 62
 Pesch, Rudolf 295, 402
 Petersen, Norman R. 515, 521
 Pfeifer, Wolfgang 11

 Pfeiffer, Matthias 297, 319 f., 322 f., 327,
 329–331, 568–570
 Piaget, Jean 106, 119
 Platow, Michael J. 193 f.
 Plümacher, Eckhard 569
 Pochoshajew, Igor 43
 Pohlenz, Max 46 f.
 Popkes, Wiard 410, 565
 Pörksen, Uwe 9
 Portenhauser, Friederike 10, 220, 222, 236,
 274, 276, 278–281, 284, 286, 292, 305,
 310, 435, 438–440, 442, 445, 448–450,
 457, 459, 462
 Porter, Stanley E. 245, 348, 518
 Powers, Daniel G. 224
 Preglau, Max 100 f., 162 f.
 Preuß, Horst Dietrich 546
 Pyysiäinen, Ilkka 192

 Quante, Michael 3, 24, 26, 48, 62, 64 f.
 Quine, Willard Van Orman 23 f.

 Rabens, Volker 254, 564
 Rademacher, Claudia 161
 Radl, Walter 461
 Räisänen, Heikki 547
 Raiser, Konrad 95, 98
 Rapp, Christof 23 f., 39, 41
 Rattner, Josef 109, 115 f.
 Rauscher, Gerald 79
 Raven, John E. 32
 Rebell, Walter 452, 457, 459, 463
 Reckwitz, Andreas 25, 146
 Reed, Annette Yoshiko 294
 Reese-Schäfer, Walter 25, 170
 Rehfeld, Emmanuel L. 220, 222–224, 241 f.,
 253, 319, 331, 372, 395–397, 406, 439,
 444, 447, 454, 462, 471 f., 563
 Reichardt, Michael 421, 423
 Reicher, Stephen D. 193
 Reid, Scott A. 193
 Reid, Thomas 52 f.
 Reinbold, Wolfgang 260
 Reinhardt, Adele 294
 Reinmuth, Eckart 255, 258, 486, 506, 515,
 517 f., 520 f.
 Reiser, Marius 367
 Renn, Joachim 151

- Rescher, Nicholas 16
 Reumann, John 416, 433, 473, 475 f., 506
 Richards, E. Randolph 260
 Richardson, Brian 511
 Ricœur, Paul 27, 30 f., 53, 60–83, 105, 152,
 167, 204, 208–212, 214 f., 394 f., 420,
 447, 449, 464 f., 501 f., 522
 Ries, Wiebrecht 33
 Riesenfeld, Harald 366, 368 f.
 Rigaux, BÉda 248, 505
 Ritter, Adolf Martin 254
 Ritzer, Georg 170
 Robinson, John A. T. 378
 Rohde, Joachim 238, 341, 404, 542, 544,
 562, 568
 Röhser, Günter 545
 Roloff, Jürgen 258
 Rometsch, Markus 12, 54, 176, 182, 189
 Rosa, Hartmut 66 f., 171
 Rothschild, Clare K. 336
 Rowe, Christopher J. 35
 Runesson, Anders 294
 Rusam, Dietrich 230, 552
 Russell, Bertrand 18

 Saguy, Tamar 190
 Sampley, J. Paul 348, 512
 Sanders, Ed P. 224, 235, 300, 418, 467, 477
 Sandnes, Karl Olav 409, 423
 SÄnger, Dieter 404 f.
 Saussure, Ferdinand de 164
 Schade, Hans-Heinrich 375
 Schadewaldt, Wolfgang 32–34
 Schäfer, Christian 36
 Schäfer, Ruth 404
 Schapp, Wilhelm 77
 SchÄrtl, Thomas 13, 376, 396
 Schenk, Wolfgang 507
 Schick, Friedrike 48 f., 51 f., 54
 Schlatter, Adolf 376
 Schleiermacher, Friedrich 37
 Schlier, Heinrich 238, 255, 265, 323 f.,
 341 f., 344, 406, 417, 436, 439, 446,
 540 f., 543 f., 548, 561, 567–569
 Schließer, Benjamin 4, 228–231, 237
 Schmeller, Thomas 224, 236, 256 f., 391,
 403, 419, 451–454, 456–459, 462, 469–
 472, 518

 Schmid, Hans Heinrich 232
 Schmid, Wilhelm 150 f.
 Schmidt, Karl Ludwig 289
 Schmidt, Siegfried J. 485
 Schmithals, WÄlter 535
 Schmitt, Carl 178
 Schnackenburg, Rudolf 535, 558
 Schneider, Gerhard 293, 341, 457, 539, 562
 Schneider, Michael 517 f.
 Schneider, Sebastian 390
 Schneider, Wolfgang Ludwig 96, 104
 Schneider-Flume, Gunda 82, 109, 115, 119,
 123–126, 203, 522 f.
 Schnelle, Udo 4, 45, 220, 222, 224, 245–
 247, 265, 274, 325, 327, 331, 336, 344,
 371, 389, 402, 404, 408–410, 420 f., 425,
 427, 441, 477 f., 481, 486, 507, 510, 527,
 538, 547, 558, 564 f., 569
 Schnider, Franz 245, 265
 Schofield, Malcolm 32
 Schottroff, Luise 294, 325, 365 f., 373–375,
 379 f., 388, 393
 Schrader, Karl 246
 Schrage, Wolfgang 274, 277, 279 f., 282,
 290, 305, 319, 321, 323, 328, 337, 364–
 366, 368 f., 371–380, 383–385, 387, 393,
 465
 Schreiber, Stefan 245 f., 254 f., 258–260,
 265
 Schrenk, Gottlob 409
 Schroeder, Severin 18, 21 f.
 Schroer, Silvia 384
 Schröter, Jens 261, 453, 457, 470, 472, 485,
 558
 Schubert, Klaus, 85 f., 94
 Schubert, Paul 265
 Schulte, Joachim 18, 20
 Schulz von Thun, Friedemann 166
 Schürer, Emil 293
 Schuster SJ, Josef 376
 Schweitzer, Albert 224, 449
 Schweitzer, Friedrich 10, 105 f., 119–123,
 125 f., 151, 156, 203
 Schweizer, Eduard 320, 325, 331, 371, 380,
 388, 409, 419, 545 f., 552
 Schwemer, Anna Maria 402
 Schwöbel, Christoph 32, 252 f., 396 f., 501 f.,
 510

- Scornaienchi, Lorenzo 336, 372, 378, 419, 546
- Scott, Ian W. 513
- Scott, James M. 552
- Seeberg, Alfred 252
- Seesemann, Heinrich 561
- Segal, Alan F. 424, 477
- Seibert, Christoph 60, 87–93, 95
- Seifrid, Mark A. 461
- Sellin, Gerhard 365 f., 368 f., 378, 385, 389 f.
- Shakespeare, William 520
- Shannon, Claude E. 244
- Sherif, Muzafer 183
- Shoemaker, Sydney 62
- Sichtermann, Barbara 149
- Sider, Ronald J. 370
- Sieenthal, Heinrich von 546, 568
- Sieffert, Friedrich 544
- Siegert, Folker 512
- Silva, Moisés 433
- Simon, Bernd 186
- Smith, Dennis 170
- Snowdon, Paul F. 62
- Söding, Thomas 221–223, 319–321, 324 f., 329 f., 333, 439, 441, 445–447, 450
- Spaeth, Jakob 228, 231, 310, 312, 422, 438 f., 446
- Spence, Stephen 294
- Spieckermann, Hermann 232, 338
- Spörlein, Bernhard 366, 370 f.
- Sprinkle, Preston M. 230
- Stange, Bodo 182
- Stange, Carl 376
- Stanley, Christopher D. 518
- Starr, James M. 565
- Staubli, Thomas 384
- Stauffer, Ethelbert 257
- Stegemann, Ekkehard W. 236, 294, 298 f., 301, 461
- Stegman, Thomas 516
- Stegmüller, Wolfgang 18 f., 21 f.
- Stein, Ludwig 46 f.
- Steiner, Peter M. 37
- Stemberger, Günter 369, 377
- Stendahl, Krister 310, 421–423, 429
- Stendebach, Franz Josef 548
- Stenger, Werner 245, 265
- Stettler, Hanna 477
- Stierle, Karlheinz 15
- Stoellger, Philipp 82
- Störig, Hans Joachim 33
- Stowers, Stanley K. 230, 288
- Strathmann, Hermann 555
- Straub, Jürgen 27, 69, 114, 119 f., 132, 143, 146, 150–152, 156, 163 f., 177–179, 191, 199 f., 517
- Straus, Florian 153 f.
- Strauss, Anselm 84, 106 f., 119, 143, 207 f., 212–214
- Strawson, Peter Frederick 29
- Strecker, Christian 2, 220, 222, 284, 321–323, 327–330, 333, 406, 416, 418, 421, 424–426, 434, 447, 461, 476–478
- Strecker, Georg 325, 423
- Streminger, Gerhard 56
- Strübing, Jörg 106 f.
- Strüder, Christof W. 231, 236, 240, 287, 451, 453–459, 461, 464 f., 469, 480
- Stuhlmacher, Peter 232, 453, 459, 462, 475, 528, 534, 547 f., 558
- Sturma, Dieter 3, 53
- Sumney, Jerry L. 404
- Tajfel, Henri 132, 181–187, 189, 191, 195–197, 201, 205, 434
- Tannehill, Robert C. 414, 442, 447
- Taylor, Charles 66, 171, 214
- Tester, Keith 170
- Tétaz, Jean-Marc 66 f.
- Thate, Michael J. 224
- Theißen, Gerd 221, 311, 348–350, 352 f., 387, 411, 421, 423, 445, 450, 479
- Theobald, Michael 242, 254, 417 f., 527, 535, 543 f., 547, 564
- Thiel, Udo 48, 50–52
- Thompson, Trevor W. 336
- Thörner, Katja 87, 89–91, 93 f., 118
- Thrall, Margaret E. 224, 236, 370, 387, 449, 451 f., 454, 457–459, 469–472
- Thüsing, Wilhelm 344, 553
- Thyen, Hartwig 534
- Tilly, Michael 290, 297, 301, 336, 371, 518
- Tiwald, Markus 348, 518
- Toit, David du 228, 230 f.
- Tolmie, D. Francois 436 f.
- Torrance, Thomas F. 253

- Trilling, Wolfgang 255
 Troeltsch, Ernst 446
 Tucker, J. Brian 192, 299–302, 304
 Tugendhat, Ernst 14, 17, 24–28, 98
 Turner, John C. 181–189, 196
 Turner, Victor 329 f., 426

 Übelacker, Walter 565
 Ueberschaer, Nadine 233, 236, 387, 447, 464
 Ukwuegbu, Bernard O. 230 f., 235, 346, 439, 446, 565
 Ulrichs, Karl Friedrich 230
 Uro, Risto 192

 Vahrenhorst, Martin 305, 477
 VandenBos, Gary R. 201
 Vanhoozer, Kevin J. 224
 Vegge, Tor 348
 Veith, Hermann 140 f., 144
 Verburg, Winfried 384 f.
 Vogel, Manuel 235, 451
 Vollenweider, Samuel 223, 225, 227, 274 f., 279–281, 283 f., 288 f., 295, 298, 319, 336–339, 346–348, 365, 367 f., 370 f., 380, 386 f., 390–392, 402, 418, 421, 425, 433, 445, 450, 472, 477, 533, 547, 560, 564, 568
 Voss, Florian 276 f., 280, 284, 289, 297, 305
 Vouga, François 246, 345 f., 404 f., 409, 436, 439, 444, 446, 539, 541, 543–545, 547 f., 552
 Vries, Hent de 348

 Wagner, Peter 177, 194, 200
 Wagner, Tim 39, 41
 Waismann, Friedrich 18
 Waksler, Frances C. 134
 Wald, Berthold 37–40, 42, 45
 Waldenfels, Bernhard 78
 Wallis, Ian G. 230
 Walter, Matthias 317, 321, 325
 Walter, Nikolaus 412, 420, 432, 473, 475
 Wanamaker, Charles A. 246, 252, 255
 Wanke, Joachim 288 f.
 Watson, Francis 516
 Weaver, Warren 244
 Weber, Max 96, 446
 Weber-Schäfer, Peter 130
 Wedderburn, Alexander J. M. 277, 324 f., 517
 Weder, Hans 7, 231, 284, 287, 410, 416 f., 441, 453, 463, 543, 558, 568–570
 Weidemann, Hermann 38 f.
 Welker, Michael 322
 Weller, Christoph 182 f.
 Wells, Kyle B. 397
 Welsch, Wolfgang 171
 Welsen, Peter 53, 60, 70 f., 75, 77
 Wenger, Leopold 552 f.
 Wenzel, Michael 192
 Wenzler, Ludwig 79
 Wernle, Paul 558
 White, Michael J. 46
 Wick, Peter 412, 432, 434
 Wikenhauser, Alfred 324, 406
 Wilckens, Ulrich 252, 277, 468, 504, 528, 534 f., 538, 543, 547 f., 553–555, 557, 562 f.
 Wilder, Amos N. 517
 Wilk, Florian 2, 409, 501
 Windisch, Hans 289, 452–454, 469 f., 472, 558
 Winnige, Mikael 2
 Wire, Antoinette Clark 319
 Wischmeyer, Oda 7, 348, 402, 411 f., 438, 518
 Witherington, Ben III 319, 412, 457, 515, 519
 Witte, Markus 232
 Wittgenstein, Ludwig 15, 18–24, 28, 31, 33, 203, 205, 214 f.
 Wojtkowiak, Heiko 432
 Wolf, Ursula 14, 17, 24, 28
 Wolff, Christian 257, 266, 274, 277 f., 280, 285–287, 289 f., 305 f., 312, 315, 317, 319, 321, 323, 327, 329–331, 359, 364–368, 372 f., 377–382, 384–388, 390 f., 393 f., 396, 451–454, 456–458, 460, 469 f., 474
 Wolff, Hans Walter 243, 378, 384, 545 f.
 Wolter, Michael 220–222, 224–231, 236, 238, 273 f., 283, 285, 291, 293, 295, 297–299, 344, 371, 380, 385 f., 419, 424 f., 427, 442, 444–447, 450, 464, 474, 498, 504 f., 507, 509, 528, 533–536, 538, 543–549, 553–558, 561–564, 569, 576 f.

- Woyke, Johannes 552
Wrede, William 224
Wright, N. T. 514 f., 520–522
Wülfing von Martitz, Peter 552
Wünsch, Hans-Michael 452
- Zahn, Theodor 256, 406, 539, 544
Zeindler, Matthias 66
Zeller, Dieter 280, 289, 312, 315 f., 319,
321, 323–325, 327, 329–331, 364–366,
368 f., 373, 376 f., 379–381, 384, 388–
390, 393, 528, 533, 547, 553, 561, 564
- Zetterholm, Magnus 294
Ziesler, John A. 232
Zima, Peter V. 3
Zimmerman, Dean W. 18
Zimmermann, Christiane 238 f., 553
Zimmermann, Ruben 366, 371, 558
Zmijewski, Josef 306

Sachregister

- Abbruch (s. auch Bruch) 81, 167, 169, 171, 175, 208, 210, 368 f., 395 f., 400, 412, 429, 440, 464 f., 482, 575
- Abgrenzung 11, 29, 75, 88, 94, 105, 109, 139, 168, 175, 181, 191, 196, 205, 224, 226, 228 f., 237, 265, 268 f., 271–308, 312, 336 f., 366, 385, 400, 404, 408, 413, 427, 429, 432, 437, 451, 481, 497 f., 529, 540, 568, 574
- Adam-Christus-Typologie 242, 291, 324, 359, 364, 368, 382–385, 392, 398, 443, 452, 458, 530
- ἀδελφοί (s. auch Geschwister) 238, 249, 255, 262 f., 265, 276, 279, 287, 361, 388, 390, 405, 430, 438, 532, 535, 537 f., 540, 542
- Adoleszenz 113 f., 117, 120, 144, 212
- Allversöhnung (s. auch Versöhnung) 291
- Alterität 149, 173, 273 f.
- Ambiguität 283, 351
- Ambiguitätstoleranz 143, 157
- Ambivalenz(en) 127, 143, 148, 154, 169 f., 422
- Andere, der verallgemeinerte 103–105
- Andersheit 14, 72, 77–79
- Anerkennung 76, 102, 112, 118, 127, 151, 155–158, 160, 204
- Anpassung/Anpassungsfähigkeit 86, 99, 158, 166, 191, 196, 205, 350 f.
- anthropologische Konstante 145, 148, 200, 203, 219
- Antithese/antithetisch 225 f., 235, 237, 243, 279, 305, 339, 364, 368 f., 377–380, 382–384, 390–392, 398, 407, 409, 419 f., 423, 446, 453, 458, 461, 464, 530, 535–538, 541 f., 544–546, 561, 567, 571
- Apokalyptik/apokalyptisch 236, 310, 358 f., 389, 393, 407, 462, 541, 544
- Apostolat 256–258, 403, 410, 423, 451, 498, 511
- apostolisch 1, 256 f., 259, 340, 359 f., 402, 438 f., 452, 454, 456, 469, 471, 490, 492, 495, 505, 511, 560
- Apostolizität 257, 263
- Asymmetrie/asymmetrisch 264, 396, 502
- Authentizität 154 f., 157, 160
- Autobiographie/autobiographisch 67, 75, 102, 116, 259, 340, 405, 422, 433, 435, 518
- autonom/Autonomie 78, 111, 118, 150, 155 f., 164 f., 168, 175, 200, 221, 242, 446, 465
- Balance/balancieren 102, 133 f., 139–146, 191, 206, 210, 309, 320, 370
- Basteln 150, 174
- befreien/Befreiung 42, 91, 124, 148, 171, 243, 379, 449, 465, 478, 482, 530, 532, 536, 544, 547, 549, 552, 559, 567, 571
- Bekehrung 73 f., 94, 251, 267, 331, 349, 409, 416, 420–428, 432–434, 497, 576 f.
- Bekenntnis 228, 252, 338, 499, 513
- Bekenntnisformel 359, 516 f.
- Bekleiderwerden/Bekleidung 237, 341, 363, 370, 391–393, 398, 472
- berufen/Berufung 80, 257 f., 262 f., 268, 277–279, 288, 290, 301, 307, 403–411, 416, 421–429, 431 f., 435, 438 f., 463, 466, 497, 518, 520 f., 539 f., 567
- beschneiden/Beschneidung 229, 257, 295 f., 339 f., 345, 351, 404, 408, 412, 414 f., 418, 435 f., 459 f., 528, 540
- Bewusstsein 48–53, 56, 78, 81, 86–95, 103, 117 f., 152, 173, 178 f., 181, 207, 211, 289, 322, 421–423, 450, 462, 490, 523, 577
- Bewusstseinskriterium 51–54, 58, 62, 195
- Bewusstseinsstrom 60, 86–88, 90, 93 f.
- Bezeugung 79 f.

- Beziehungsstrukturen 237, 249, 251–271, 309, 322, 487, 492 f., 499
 Beziehungswechsel 467, 476, 478
 Bezogenheit 28, 74, 78, 87, 94, 113, 124, 127, 158, 202, 204–206, 241, 248, 309, 326 f., 333, 472
 Biographie/biographisch 3, 52, 54, 67, 93, 108, 119, 132–134, 141, 152, 155, 159 f., 165, 172, 174, 183, 349, 400, 405, 411, 423, 425, 434–436, 438 f., 451–453, 463, 466, 473 f., 518, 523
 Bruch/Brüche (s. auch Abbruch) 93 f., 134, 162, 298 f., 411, 428 f., 432, 434, 441, 447, 463 f., 466, 481, 575
 Bund 231, 235, 349, 418, 451, 462

 Charakter/charakterlich 13, 26, 70 f., 74, 100, 115 f., 133, 411
 Charismen (s. auch Geistesgaben; Gnaden-gaben) 312, 323
 Christentum 293–295, 300, 577
 Christentum, frühes 1–3, 237, 285, 297, 336, 348, 386, 392, 490, 492, 538
 Christ-Innigkeit 223, 241
 Christologie/christologisch 4, 123, 219, 224, 292, 299, 321, 329, 343, 353, 368, 423, 425, 437, 478, 498, 507 f., 512 f., 515, 548, 555, 565
 Chronologie der Paulusbriefe 4, 202, 217 f., 526
coincidentia oppositorum 34
creatio continua 373
creatio ex nihilo 368

 Damaskusereignis 348–350, 402–404, 408–412, 418, 421–429, 432, 439, 445, 450 f., 453, 458, 463 f., 473 f., 478, 497, 511
 Dank/danken 247, 250 f., 265, 363, 412, 502, 505 f., 534
 Danksagung 245, 264–266, 272, 363, 393, 506
 Depersonalisierung 188 f.
 Dialektik/dialektisch 66 f., 70–72, 74 f., 79–82, 102, 156, 162, 211, 214, 319, 368, 375
 Diener 235, 337, 418, 436, 451, 496, 562
 Dienst 235, 312, 325, 338, 451–454, 456, 464, 504 f., 511

 δικαιοσύνη (s. auch Gerechtigkeit) 231–235, 239, 243, 276, 304 f., 413 f., 417–420, 448, 451, 454–456, 464, 475, 503, 521, 528, 530, 532, 562
 Diskordanz 71
 Dualismus/dualistisch 38–40, 209, 373 f., 469, 479, 538, 545
 δύναμις (s. auch Kraft Gottes) 42, 228, 232 f., 249, 253, 276, 282–285, 289, 314, 357, 360 f., 367 f., 378 f., 381, 414, 433, 470, 474, 509 f., 524

 Eifer/eifern 312, 337, 349, 369, 406, 408, 410 f., 414, 539
 Einzigartigkeit/einzigartig 26 f., 100–102, 108, 127, 132–134, 138, 141–143, 156, 189, 204, 206, 211, 333 f.
 Einzigkeit 69, 79, 338, 344, 347
 Ekklesiologie/ekkesiologisch 3 f., 219, 221, 224, 228, 260, 291, 311, 324, 330, 333, 344, 460, 549, 571
 Elementarsätze 19–21
 empirisch 53, 61, 66, 84, 86–91, 94, 96, 145, 167, 175, 191, 196, 207, 292
 Empirismus/empiristisch 55 f., 61, 85, 87, 91 f.
 ἐν Χριστῷ εἶναι 220–223, 229, 231, 236, 239, 241 f., 262, 276, 278 f., 287, 294, 296, 304, 328–330, 340–344, 352, 354, 386, 429, 444 f., 455–461, 463, 466 f., 472 f., 494, 511, 524, 531, 535
 Entwicklungspsychologie/entwicklungspsychologisch 84, 105–107, 119, 142, 180, 195, 202, 214
 epigenetisches Prinzip/Modell 110, 121, 124–126, 144, 202, 481
 Erbe/erben 340 f., 345, 363, 388, 534, 540, 549–552, 554, 556 f., 571
 Erbschaft 551 f., 556 f.
 Erinnerung(en) 35, 51 f., 58, 64, 91 f., 95 f., 104, 157, 195, 211, 265, 281, 396, 487, 529, 560 f., 569, 572, 576 f.
 Erinnerungskriterium 51 f., 58, 62, 92, 95, 195, 211
 Erkenntnistheorie/erkenntnistheoretisch 19, 58 f., 61, 87, 208, 484 f., 487, 490, 495, 501, 524
 Erlösung/erlösen 162, 224, 242, 278, 286,

- 304 f., 324, 344, 349, 351, 371 f., 382,
385, 422, 457, 530 f., 536, 553
- ermahnen/Ermahnung s. mahnen
- erneuern/Erneuerung 22, 33, 151, 226, 236,
373, 462, 468–470, 472 f., 478–480
- erwählen/Erwählung 250–252, 262 f., 277–
279, 281, 284, 287, 298, 305, 408 f., 416–
418, 425, 429
- Erzählung (s. auch Narration) 66–68, 71–
73, 75–77, 80, 82, 147, 151, 158, 161 f.,
164, 169, 214, 351, 407, 510–513, 515–
520, 522–525
- Erziehung 44, 113, 120, 122 f., 173
- Essentialismus/essentialistisch 146, 167,
178, 180, 213, 484, 490, 494, 496
- Essenz 55, 139, 213, 483 f.
- Ethik/ethisch 4, 24, 26, 45, 54, 66, 75 f.,
82 f., 97, 104, 106, 173, 175, 193, 196 f.,
201 f., 214 f., 219, 232 f., 248, 262, 265 f.,
269, 274 f., 285, 322, 326, 349, 357, 394,
428, 447, 463, 477, 481, 496, 515, 517,
526, 529, 537 f., 540 f., 546–548, 557–
565, 567–572, 575 f.
- ethnisch/Ethnizität 131, 180, 288 f., 291,
297 f., 300–303, 307, 335, 345–347,
350–354, 417, 478, 484, 488 f.
- Etymologie von ‚Identität‘ 9, 11, 219
- Exklusion 181, 196, 292
- extern/Externität 78, 82, 105, 126, 154,
203 f., 222, 225 f., 241–243, 271 f., 306,
320, 322, 331, 333, 347, 353, 372, 381,
395, 399 f., 427, 429, 440–442, 445–447,
465, 495 f., 499, 536 f., 562, 571, 573 f.,
576
- Fabelkomposition 68, 71–73
- Face-work 128, 130 f., 138
- Familie (Gottes / der Glaubenden) 237–
240, 287, 549, 573
- Feminismus/feministisch 163 f., 167 f., 190,
210
- Fiktion/fiktional 57 f., 64, 67 f., 72 f., 77,
101, 121, 151, 366
- Flüchtige Moderne 169 f., 212 f.
- Fragment/fragmentarisch 106, 118, 123,
147, 161, 167, 172 f., 207, 339, 348, 515
- Frau(en) 10, 30 f., 135, 165, 301, 341 f., 345,
491, 549 f.
- Freiheit 100, 150, 156, 203, 223, 243, 339 f.,
404 f., 435, 478, 530, 539–541, 547,
551 f., 562, 565–568, 571
- Fremdzuschreibung 10, 30, 132, 138 f., 206
- Friede/Frieden 34, 228, 233, 250, 255, 266,
455, 530, 533, 540, 548, 571
- Frucht des Geistes 228, 323, 540, 545 f.,
548, 561, 567 f.
- Frühjudentum 235, 488, 521
- Gabe/Gaben 233, 323 f., 373, 387, 412, 569
- Gabe des Geistes 225–228, 253 f., 271, 387,
447, 530, 537, 543, 554
- Ganzheit/ganzheitlich 14, 71 f., 123, 320,
337, 371
- Ganztodtheorie 376
- Gedächtnis 52 f., 195, 395 f., 577
- Gefühl (s. auch Identitätsgefühl; Selbst-
gefühl) 18, 90 f., 93, 107, 110–115, 117–
119, 127, 133 f., 147, 150–152, 154 f.,
158, 160, 321
- Geistesgaben (s. auch Charismen; Gnaden-
gaben) 274, 312, 322, 338
- Gemeinschaftstreue 232
- Gerechtigkeit (s. auch δικαιοσύνη) 76, 157,
224 f., 228, 231–235, 239 f., 242, 278,
292, 304 f., 341, 405, 412, 414, 417–420,
429, 435, 437, 454, 456, 464, 504, 521,
528, 530, 533, 562, 573
- Gericht 51, 54, 214 f., 232, 234, 239, 242 f.,
250, 252, 267, 270, 280 f., 284, 356, 364,
456, 473, 528, 530 f., 557
- Geschlecht/geschlechtlich 113, 147, 164,
175, 180, 301, 307, 345–347, 478, 549
- Geschlecht, drittes 293–296, 300, 307
- Geschwister (s. auch ἀδελφοί) 238, 240, 247,
250, 255, 262–264, 266, 277, 302, 363,
406, 431, 438, 534, 537, 539, 553, 556
- Gesellschaft 1 f., 85, 96–108, 110, 114, 121,
125, 128, 133, 144–149, 152, 158, 160–
162, 164 f., 169–172, 177 f., 181, 184,
203, 206, 215, 292, 310 f., 346, 424, 573,
576 f.
- Gespräch 35, 37, 82, 140, 245, 253, 320,
501, 577
- Geste(n) 96, 101 f.
- Gesundheit 118, 126, 150, 166, 201
- Gewissen 79 f., 111, 114, 118, 421

- Gleichheit (s. auch Selbstgleichheit) 10–14, 25, 28, 30, 34, 47, 49, 69, 117, 126, 179, 290 f., 343, 533
- Gleichnis/gleichnishaft 32, 366–368
- Gnade 250, 255, 337, 358, 394, 406, 409, 437, 454, 569
- Gnadengaben (s. auch Charismen; Geistesgaben) 315 f., 323
- Gnosis/gnostisch 324, 393
- Gottebildlichkeit 123, 385, 459, 471
- Gotteskindschaft 238, 535–537, 549, 553–555, 571
- Gottessohnschaft 238, 341, 344 f., 549, 551–555, 566, 571
- Gruppenmitglied(er) 127, 129, 179, 184 f., 187, 189–192, 194, 196, 201, 303
- Gruppenzugehörigkeit 183 f., 189, 195 f., 206, 460
- Handlungsfähigkeit 154 f., 157, 160, 215
- Handlungsraum 486, 566, 577
- Heil/heilvoll 89, 125, 230, 233, 235, 239, 242 f., 262, 266, 272, 286, 291, 304, 310, 332, 334, 383, 387, 390, 398, 415, 420, 432, 443, 461, 466, 468, 474, 476, 479, 507 f., 524, 548, 553, 556 f., 563, 574
- Heiligung 247, 278, 304 f., 476 f.
- Heilsereignis 291, 332, 364, 525
- Heilsgeschehen 225, 332, 441, 452, 471, 495, 507, 527, 553, 565
- Heilsgeschichte/heilsgeschichtlich 288, 299, 345, 383, 446, 552
- Heilsgewissheit 234, 242, 474, 530 f., 557
- Heilshandeln 225, 231, 292, 331, 357, 492 f., 503 f., 508, 524
- Heilstat 493, 503 f., 510, 533
- Heilswort 493, 503 f., 510 f.
- Hellenismus/hellenistisch 1, 45, 283, 325, 348, 371, 408, 469, 483, 538, 541, 552
- Hermeneutik/hermeneutisch 4, 7, 32, 61, 66, 75, 78, 80, 82, 394, 485, 499, 513, 517, 570
- Hermeneutik des Selbst 66, 75–80, 502
- Herrenmahl 235, 274, 327 f., 337 f., 370, 478
- Herrschaft 165, 263, 293, 326, 341, 358, 530, 541, 543 f., 547, 552, 556, 563, 567
- Herrschaftsverhältnis 496, 537, 562
- Herrschaftswechsel 442
- Herz(en) 47, 267, 403, 444, 450, 469, 550 f., 555
- heterogen/Heterogenität 71, 152, 166 f., 185
- Hoffnung 111, 125, 228, 250, 264 f., 269, 358 f., 374, 451, 491, 531, 548
- Ich, biographisches 435 f., 438 f., 452
- Ich, exemplarisches 432, 435–439, 460
- Ich, literarisches 438 f.
- Ich, paradigmatisches 438 f., 452
- Ich-Ideal 135–138
- Ich und Umwelt 87, 94, 108, 123, 127, 145, 159 f., 166, 176, 202, 205 f., 211, 309, 574
- Idee(n) 19, 36 f., 40, 50, 56, 58, 74, 76, 146, 162, 164, 175, 485 f.
- Identifikation 28, 70, 73, 77, 102, 116 f., 133, 174, 179, 194, 214, 343, 439, 462, 472, 497, 507
- Identifizierung 26, 112, 117, 134 f., 179, 209, 322, 393
- Identität
- balancierende I. 139–146
 - beschädigte I. 129, 131
 - biographische I. 133, 159
 - diachrone I. 27, 30, 32, 35, 49, 52–54, 63, 81, 141, 207, 356, 376 f., 392, 398, 575
 - ethnische I. 180, 302 f., 307, 350 f., 352, 484, 489
 - funktionelle I. 91–93
 - gelingende I. 156 f., 159 f., 171, 204, 210
 - Gruppeni. 100, 127, 177, 192–196, 302, 322, 333, 488
 - Ich-I. 10, 26, 30, 98, 100, 102, 107–109, 112, 114–119, 123, 127, 132–135, 138, 143 f., 157, 177, 180, 206, 210, 214
 - *idem*-I. 30, 69, 81, 208, 447, 449
 - innere I. 100, 112
 - *ipse*-I. 30, 69, 81, 208, 211, 447, 449, 496
 - kollektive I. 2 f., 107, 121, 147, 158 f., 176–181, 190, 195, 205, 207, 213, 299, 311, 459, 488
 - komplexe I. 350–352
 - logische/formallogische I. 2 f., 11–13, 15, 18, 23 f., 27 f., 30, 34, 49, 69, 84, 102, 177, 203, 205, 210, 241, 309, 375, 448

- metaphysische I. 53
- multiple I.en 106, 190, 197, 207 f., 303, 335, 348, 350–352, 354
- narrative I. 31, 53, 60–62, 66–69, 71 f., 75–78, 82 f., 105, 152, 209, 214 f.
- natürliche I. 26, 119
- Nicht-I./Nichti. 13, 16, 52, 81, 102, 142, 145, 161, 200–202, 210 f., 223, 374 f., 395, 398–401, 420, 434 f., 447 f., 450, 464, 482, 575
- numerische I. 11–13, 15, 17, 24–28, 49, 63, 69 f.
- partizipative I. 133, 159
- persönliche I. 10, 58 f., 107, 117 f., 131–134, 138–142, 168, 186, 188–191, 194 f., 206 f.
- postmortale I. 44, 47 f., 209, 227, 357, 364 f., 376 f., 382, 394–399, 574
- prädikative I. 25
- psychosoziale I. 123
- qualitative I. 12 f., 15, 17, 25–27, 66, 69 f.
- relative I. 13, 91, 93
- RollenI. 26, 119
- soziale I./social identity 10, 84, 121, 131–135, 138, 141 f., 158, 165, 168, 181–183, 185–192, 194–197, 205–207, 212, 215, 228, 299–301, 303, 307, 331, 477, 488 f., 559
- synchrone I. 27, 30, 49, 52–54
- tatsächliche I. 134 f., 138, 491
- Teili.en 152–155, 160
- virtuelle I. 134 f., 138
- Wir-I. 179
- Identitätsarbeit 146, 152–160, 165, 176, 178, 180, 195, 204, 210, 215
- Identitätsaspekte 31, 49, 134, 161, 195, 207 f., 301, 335, 348, 352–354, 427, 574, 576
- Identitätsaussagen, informative 23 f., 28
- Identitätsbestimmung 135, 138, 279, 285 f., 304 f., 307 f.
- Identitätsdarstellung 141, 143
- Identitätsdiffusion 112, 114, 118, 144, 166 f.
- Identitätsfragmente 118
- Identitätsgefühl 90, 95, 111, 114, 118, 127, 132, 149, 152, 154 f., 160
- Identitätsgewinn 223
- Identitätskonstruktion(en) 120, 144, 154, 494 f., 498 f.
- Identitätskrise 9, 114, 116
- Identitätsmanagement 128, 134, 136–138, 274
- Identitätsmerkmal(e) 225, 228 f., 307
- Identitätsnormen 138 f.
- Identitätsprozess 124 f., 476, 557
- Identitätssicherung 275, 393
- Identitätsstruktur(en) 144, 199–215, 217 f., 221, 225, 272, 309, 399, 401, 477, 573, 577
- Identitätsvergewisserung 274
- Identitätsverlust 9, 72 f., 223, 448
- Identitätsverwirrung 112
- Identitätswechsel 237, 351, 419, 427 f., 434, 441, 463, 466–468, 473, 476, 481 f., 496 f., 557, 575 f.
- Indikativ-Imperativ-Schema 477, 558, 569, 572
- individualisieren/Individualisierung 147, 150, 152, 176, 310
- Individualismus/individualistisch 95–98, 158, 176, 181, 222, 310 f., 321 f., 333 f., 382, 459
- Individualität 10, 25–27, 44, 47 f., 54, 100 f., 106, 133, 156, 158, 309, 316, 318 f., 321 f., 324, 326, 330, 333 f., 370, 380
- Individuation 44, 121 f., 156, 188
- Initiation 426, 476
- Inkarnation 286, 480
- Inklusion 181, 196, 292, 318, 394
- Institution(en)/institutionell 75–77, 82, 105, 107, 110, 113, 125, 146, 295, 421, 552
- Institution, totale 128, 133, 140
- Integration 29, 43, 49, 113, 117 f., 125, 151 f., 155–157, 161, 166, 191, 199, 206, 212 f., 292, 334 f., 354, 477, 488, 574
- Interaktion 77, 98, 100–103, 105–107, 117, 119, 128–131, 134, 138–143, 182–185, 206, 214 f., 245, 248
- Interaktionismus 96, 104, 106, 121, 140, 143, 155
- intersubjektiv/Intersubjektivität 7, 31 f., 61, 54 f., 60–63, 79, 95–97, 102, 105 f., 156, 160, 178, 181, 204, 214, 241, 271, 397, 472, 483, 485, 492 f., 574

- Inversion 284, 286, 290, 298, 307, 321–323, 416, 427
- Israel 235, 273, 292, 299, 351, 379, 408, 414, 418, 422, 427, 488, 513 f., 516 f., 519–522, 524, 527 f., 548, 553
- Jemeinigkeit 65, 79, 209
- Jesus-Christus-Geschichte 486 f., 497, 503, 515, 517 f., 520, 522–525, 575
- Jude(n) 229, 232, 234, 237, 242, 268, 277 f., 281 f., 286, 288–291, 293–299, 301, 303, 307, 310, 314, 326, 341 f., 345, 347, 349–353, 410, 415, 417, 435, 459, 488, 497 f., 509, 521, 528, 551
- Judenchristen(tum)/judenchristlich 224, 290, 339, 404, 435–437, 439
- Judentum (s. auch Frühjudentum) 100, 224, 237, 274, 289, 293–295, 300, 348 f., 408, 418, 422, 541
- καινή κτίσις (s. auch Neuheit; Neuschöpfung; Schöpfung, neue) 231, 234–236, 239 f., 292, 295 f., 298, 302, 304, 451, 453, 455–465, 468, 470 f., 476, 478, 494, 508, 566
- Kategorisierung 182, 184 f., 187–189, 220, 303 f.
- Kind(er)/kindlich 26, 30, 88, 100, 103, 111 f., 118, 127, 238, 240, 252, 258, 264, 478, 534, 536, 549, 552 f., 556, 559
- Kindheit 26, 109 f., 112 f., 116–118
- Kindschaft (s. auch Gotteskindschaft) 252, 549, 556
- Knechtschaft 162, 340, 405, 435, 534, 540, 549, 551–553, 566, 571
- kohärent/Kohärenz 69, 75, 108, 120, 146, 148, 150 f., 155, 157, 161, 163, 166 f., 173 f., 206, 208 f., 212, 268, 353 f., 487, 499, 513, 535
- Koinzidenz 17, 34
- kollektive Dimension von Identität 158 f., 161, 176 f., 180 f., 190, 200 f., 206, 221, 228, 261, 308 f., 311 f., 320, 332, 334 f., 346, 353, 427, 459, 574
- Kollektivismus/kollektivistisch 98, 311
- Kommunikation/kommunikativ 7, 9, 26, 96, 101 f., 107 f., 140 f., 156, 166, 168, 199, 223, 244 f., 248, 256 f., 266–268, 271 f., 292, 344, 371 f., 415, 432, 438, 451, 487, 501 f., 510
- Konfiguration 68, 71–73, 118, 170
- Konkordanz 71 f.
- konsistent/Konsistenz 81, 119, 123, 150, 163, 207
- Konstruktivismus/konstruktivistisch 214, 261, 462, 484 f., 495
- kontextualisieren/Kontextualität 353 f., 356, 389, 487, 498, 527
- Kontinuum 184 f., 200 f., 220, 311, 368, 395
- Kontradiktion 18–21, 28, 205
- Körperkriterium 62 f.
- Kosmologie/kosmologisch 230, 310, 325, 369, 380, 454, 457 f., 460, 462
- Kosmos/κόσμος 37, 46, 276, 278, 280 f., 284 f., 291, 442, 453 f., 457–460, 478, 503, 550–552
- Kraft Gottes (s. auch δύναμις) 228, 232 f., 253, 277, 285 f., 297, 304, 386, 451, 492, 499, 504, 509, 569
- Kreuzestod 275, 286, 307, 442, 452, 543, 560
- Kreuzestheologie 305
- Kreuzigung 305, 440, 442, 506, 512, 523, 543
- Krise 110–114, 118 f., 124, 282, 477
- Kulturanthropologie/kulturanthropologisch 213, 310, 426, 484
- Lebensgeschichte(n)/lebensgeschichtlich 26, 47, 67, 71, 75, 77 f., 82, 102, 119, 132 f., 138, 152, 155, 160, 177, 207 f., 212, 503, 511–513, 518–520, 522–524, 576
- Lebensgestaltung 1, 150, 153, 155, 160, 166, 172, 175, 202, 275, 302, 394, 428, 493, 526, 529, 557, 561, 571
- Lebenswandel 234, 247, 410, 415, 422 f., 541, 561 f., 570
- Lebenswende 259, 400–402, 404, 412 f., 416 f., 420 f., 423–428, 430–433, 435, 439, 453, 458, 463, 473 f., 481, 497, 518, 575 f.
- Lebenszyklus 110, 113, 122, 124, 126
- Leiblichkeit 48, 72, 79, 83, 94, 97, 139, 177 f., 201 f., 208–210, 308, 336, 355 f., 363–367, 371 f., 374, 378, 381 f., 385, 387, 392 f., 398 f., 470, 482, 574

- Leibnizsches Gesetz 15, 17
- Leistung 78, 112–114, 118, 124–126, 141, 143, 145, 149, 151–153, 155, 160, 199, 204, 213, 417 f., 495, 564
- Liebe/lieben 111, 113, 120, 124, 162, 247, 250, 261, 264, 266, 296, 312, 316, 323, 328, 338, 396, 441, 450, 530 f., 539 f., 548, 562, 567 f., 571
- Liminalität/liminal 426, 461 f., 476, 478
- Logik, philosophische 12, 17 f., 20 f., 25, 28, 60, 127, 219
- Logos/λόγος 15, 38 f., 46, 249, 253, 275 f., 278, 280, 282, 297, 305, 321, 325, 332, 337, 357, 361, 454, 456, 503, 505–507, 509
- mahnen/Mahnung (s. auch Paränese; Paraklese) 258, 265, 351, 357, 360, 394, 412, 433 f., 504, 529, 541 f., 563 f.
- Mann/Männer/männlich 36, 73, 135, 164 f., 168, 293, 301, 341 f., 345, 404, 549
- Maske(n) 107, 130, 213
- Materie/materiell 38–44, 46–50, 86, 88–90, 93, 148, 154, 157 f., 209, 227, 324, 376 f.
- Mensch, alter 443 f., 448, 463, 470
- Mensch, äußerer 468–470
- Mensch, innerer 468–470, 472 f.
- Mensch, neuer 344, 444, 470
- Metapher/metaphorisch 9, 57, 59, 81, 87, 93, 107, 118, 129, 131, 149 f., 159, 161, 170, 172–174, 213, 237 f., 240, 303, 318, 325, 329 f., 341, 350, 366 f., 391–393, 398, 466 f., 474, 476, 508, 517, 545, 549, 556 f., 566, 568
- Metaphysik/metaphysisch 16, 18, 20, 22, 32, 41, 50, 53, 90 f., 93, 483
- Mimesis/μίμησις 68, 73, 261 f., 432, 448
μίμηται 249, 251, 261–263, 401, 430, 432–434, 497, 506
- Mission/Missionare/missionarisch 255, 258, 260 f., 264, 266, 270, 275, 331, 339, 353, 358, 402, 404–406, 409, 411 f., 423, 435 f., 453, 483, 506, 527
- Missionspredigt 252, 259, 267
- Mitgekruzigtsein mit Christus 296, 438, 440, 442–444, 446, 448, 452, 459, 466, 543
- Moderne (s. auch Flüchtige Moderne) 13, 15, 18, 48, 54 f., 59, 61, 72, 79, 85 f., 94, 120–122, 144–148, 150, 162–164, 168–173, 175 f., 200, 203, 219, 292, 310, 367, 421, 423 f., 446, 483, 495, 511
- Mutter 10, 31, 114, 238, 240, 258, 264, 406, 409, 429, 465
- Mystik/mystisch 223–225, 406 f., 426, 445, 449 f.,
- Mythos/mythologisch 71, 324, 344, 365
- nachahmen/Nachahmer 68, 250 f., 261 f., 264, 267, 271, 431–434, 506
- Narration (s. auch Erzählung) 154 f., 160, 496, 501, 513, 522 f.
- Narratologie/narratologisch 511
- Neuheit 226, 234–237, 240, 296, 443, 450, 460–464, 468, 530, 535, 561 f., 573
- Neuschöpfung (s. auch Schöpfung, neue; καινή κτίσις) 236, 299, 345, 373, 375, 379, 385, 387, 391, 396–398, 453, 456–462, 466–468, 472, 478, 494 f., 507 f., 511, 513, 518–520, 524
- New Perspective on Paul 224 f., 310, 418, 421, 423 f.
- Nicht-Subjekt 73
- normativ/Normativität 114, 126, 135, 137, 156 f., 159, 168, 179, 193, 206, 488, 501, 568
- Norm(en)/normieren 104, 130, 135, 142 f., 147, 178–180, 193, 197, 215, 275
- offenbaren/Offenbarung 65, 73, 105, 170, 228, 232–234, 242, 254, 284, 292, 310, 367, 403–409, 416, 429, 431, 448, 466, 505, 517, 521, 528, 539, 557
- Ontologie/ontologisch 19, 22, 25, 37, 43 f., 50, 70, 74 f., 78 f., 147, 224, 241 f., 319, 330, 395, 462, 563, 570
- Ontologie, relationale 224, 241 f., 395
- Opposition(en) 133, 170, 174, 188, 280–283, 287 f., 297 f., 306, 369, 375, 383, 416 f., 419, 433, 439 f., 536, 541, 544, 548 f., 552
- Organismus 62, 96, 101, 324 f., 327, 347
- Paradigma/paradigmatisch 42, 74, 176, 221, 262 f., 271, 291, 293, 294, 401, 413, 426, 429, 433, 435, 438 f., 450, 452 f., 458,

- 466, 475, 478, 481, 496, 501, 511 f., 518, 575
- Paraklese 463, 565
- Paränese/paränetisch 215, 247, 254, 264–266, 269, 319, 356, 363, 391, 394, 529, 541, 558, 560, 564 f.
- Partizipation/partizipatorisch (s. auch Teilhabe) 223–225, 230, 233, 239 f., 301, 329, 427, 443, 447, 455 f., 470, 477–479, 523, 525, 530, 543, 549, 556, 561, 566, 569, 576
- Patchwork/Patchworkidentität 146, 149 f., 159, 161, 174
- Performativ/performativ 330, 346, 432, 454, 462 f., 468, 502, 507 f., 512, 524, 560, 565–570, 572, 575
- Perichorese 223, 445
- περιπατεῖν 226, 228 f., 234, 262, 296, 430, 434, 443, 508, 531, 538, 541 f., 548, 561 f., 566–568
- Personbegriff, konstellativer 243
- Persönlichkeit 3, 10, 24, 59, 64, 93, 98–101, 104, 108–113, 116, 118 f., 124, 168, 173, 193 f., 200, 263, 311, 320, 344, 349, 353
- Perzeptionen 55–58, 60, 87, 208
- Phänomenologie/phänomenologisch 61, 66, 75, 78 f., 120, 122
- Pharisäer/pharisäisch 325, 349, 406, 408, 414, 428, 463
- πιστεύοντες, οἱ 229, 239, 249, 276, 287, 290 f., 505
- πίστις 228–232, 249, 287, 296, 310, 340 f., 358, 419 f., 441, 459, 509, 516, 539, 548
- Plastikwörter 9 f.
- Pluralität 60, 89, 94, 106, 134, 139, 145, 150 f., 161–163, 165 f., 168, 176, 189 f., 197, 200–202, 205, 207–209, 304, 334 f., 339, 346–350, 352–354, 574
- Pneumatologie/pneumatologisch 4, 219, 222, 225, 343, 353, 554 f.
- postmodern/Postmoderne 60, 63, 74, 84, 89, 106, 142, 144–147, 150, 161–176, 180, 190, 203, 205, 208, 210, 213, 215, 219, 348, 485
- Postskript 247 f., 255
- poststrukturalistisch 163 f.
- Präfiguration 68
- Präskript 243 f., 247 f., 251, 254–259, 264 f., 271, 403, 438, 528
- principium contradictionis* 15 f.
- principium identitatis indiscernibilem* 16, 18, 53
- principium rationis* 15 f.
- Proömium 243–245, 247 f., 251, 265 f., 271, 412, 527 f.
- prozesshaft/Prozesshaftigkeit 33, 104, 138, 145, 164, 166, 195, 401, 434, 467 f., 470, 472, 474
- prozessual/Prozessualität 87, 89, 94, 148, 151, 153, 160, 164, 194, 196, 200 f., 213, 237, 400, 434, 468, 474–477, 480–482
- Pseudepigraphie/pseudepigraphisch 246, 255, 260
- Psychoanalyse/psychoanalytisch 66, 100, 108 f., 114–116, 118 f., 125, 166, 168, 462
- psychosozial 107, 109–114, 118, 123, 126, 131, 138, 157, 206
- Raum/räumlich (s. auch Handlungsraum) 9, 22, 45, 49, 57, 63, 93, 117, 122, 127, 148, 200, 219, 222 f., 243, 245, 268, 275, 281, 286, 299, 307, 311, 329, 331, 466 f., 474, 481, 486, 566, 570, 577
- Realismus 485 f.
- Rechtfertigung 224 f., 232 f., 240, 242 f., 304 f., 454–456, 507, 558
- Rechtfertigungslehre 224, 234
- Rechtfertigungstheologie 123, 334
- Refiguration 68, 73, 75
- reflexive Moderne/Modernisierung 146 f., 170
- Reflexivität 13, 103, 178
- Rekategorisierung 303 f.
- Relationalität V, 14, 28, 32, 105, 160, 201–205, 221–223, 225 f., 233, 239–242, 244, 252 f., 271–273, 287, 306, 308 f., 320, 347, 353, 357, 371, 396, 399 f., 427, 429, 440, 445 f., 460, 472, 481, 492, 495, 499, 537, 573, 576
- Religionspädagogik 10, 122
- Rettung 232, 461, 472, 481, 509, 521
- reziprok/Reziprozität 77, 79, 102, 127, 204, 221, 223, 229, 262, 429, 444, 449, 502, 545

- Ritual(e)/rituell 129, 330, 426, 462, 478
 Ritualtheorie 329, 426
 Rolle 26 f., 78, 103 f., 112, 119, 128–130, 132 f., 137, 139 f., 143 f., 147, 165
 Rollendistanz 128, 143
 Rollenkonflikte 104
 Rollenübernahme 140, 143
 Ruhm/rühmen 265, 278 f., 305 f., 308, 322, 414 f., 418
- Salutogenese 150, 201
 Samen/Samenkorn 46, 341, 362 f., 366–370, 372–378, 381, 398, 510
 ἀρξ-πνεῦμα-Antithese 225 f., 243, 419 f., 453, 535–538, 541 f., 545 f., 561, 571
 Satz vom Widerspruch 14 f., 28
 Scharniers(e) 316 f., 323, 363, 388, 405, 435 f., 541 f.
 Scheitern 59, 77, 102, 126, 145, 157, 210, 448, 485
 Schöpfer 234, 240, 372–374, 377, 381 f., 395 f., 398 f., 457, 465, 482, 501 f., 511, 520, 524
 Schöpferhandeln 372, 375, 377, 387, 393 f., 396 f.
 Schöpfung, neue (s. auch *καὴν κτίσις*; Neuschöpfung) 234 f., 240, 292, 295 f., 298, 331, 354, 381, 397, 451, 455, 457, 459–461, 470, 472, 494, 497, 511, 522, 524
 Schöpfungstheologie/schöpfungstheologisch 316, 326
 schwach/Schwäche/Schwachheit 176, 179, 277–279, 282–286, 298, 307, 315, 321 f., 353, 362, 378, 418, 451, 498, 528, 533, 552, 560
 Seelenlehre 14, 37, 42 f., 45, 47, 209, 469
 Sein in Christus s. ἐν Χριστῷ εἶναι
 Selbstbewusstsein 48, 75, 79, 88, 93, 96, 98, 165
 Selbstbezug 29, 93, 180, 204, 241
 Selbstbild 30, 67, 130–132, 141, 143, 174, 178
 Selbstdarstellung 129 f., 138 f., 141, 144, 213, 415, 429
 Selbsterfahrung 42, 120 f., 154
 Selbstgefühl 89, 136, 155
 Selbstgleichheit 117, 126, 151, 174
 Selbstidentifikation/-identifizierung 26, 61, 73
 Selbstkonzept 10, 66 f., 186, 188
 Selbstverhältnis 61, 77, 105, 151, 199
 Selbstwahrnehmung 106, 132, 138 f., 206
 Sender-Empfänger-Modell 244
 Sinneswahrnehmungen (s. auch Perzeptionen) 56, 59
 Sinnwelt 221, 261 f., 514, 560
 Sklave(n) 301 f., 314, 326, 341 f., 345–345, 352 f., 480, 496, 550–552
 Social Identity Approach 2, 29, 121, 181 f., 186, 189–197, 203 f., 207 f., 212, 215, 263, 270, 273, 300, 302, 304, 352, 424, 446, 460, 487 f., 559
 Social Identity Theory 182–189, 191, 197, 434
 σοφία (s. auch Weisheit) 276–278, 282–285, 289 f.
 Sohn Gottes 250–254, 264, 270–272, 284, 386, 404, 406, 408, 438, 440, 444, 455, 466, 480, 533, 536 f., 546, 550–553, 555 f., 574
 Sohnschaft (s. auch Gottessohnschaft) 238, 444, 534, 536, 549–554, 556, 571
 Soteriologie/soteriologisch 4, 219, 232 f., 252, 261, 271, 284, 299, 329, 340–342, 349, 358, 364, 387, 393, 405, 419, 423, 425, 435, 437, 441, 454, 456 f., 477, 497, 516, 547, 576
 Sozialgeschichte/sozialgeschichtlich 3, 302, 379, 493
 Sozialpsychologie/sozialpsychologisch 25 f., 29, 55, 61, 81 f., 84, 92, 95–98, 100 f., 105–107, 116, 120, 159, 163, 176 f., 181–183, 189, 193, 215, 334
 Sozialwissenschaften/sozialwissenschaftlich 2, 4, 24 f., 27, 30, 83–86, 94 f., 102, 104, 106–109, 119–121, 123, 125, 128, 130, 132, 140, 145, 150, 156, 176, 181, 192, 194, 196, 201, 203, 205–207, 209, 211–213, 215, 241, 273, 299, 302, 309, 356, 394, 398, 424, 487, 495, 573
 Spannungsfeld(er) 34, 120, 122 f., 127, 133, 148 f., 151, 156, 161, 176, 180, 196, 199–202, 206, 212–214, 309, 353, 427–429, 475 f., 482, 484, 574 f.

- spätmodern/Spätmoderne 146 f., 149, 152, 154, 157, 159, 161, 163, 170, 180, 203, 219
 Spiegel 107, 136, 213, 471
 Spiel/spielen/Spieler 73, 103, 129, 172 f.
 Sprachebenen 7, 76, 82
 Sprachgeschehen 201 f., 214, 428, 500–503, 524, 575
 Sprachpotential 7, 167, 178
 Sprachspiel 21 f., 162
 Sprechakt 330, 346, 566
 Sprechakttheorie/-theoretisch 77, 102, 507
 Statuswechsel 400, 466 f., 476–478, 552
 sterblich/Sterblichkeit 34–36, 79, 209, 363, 384, 392 f., 443, 469, 530, 533, 546, 560, 565, 567, 572
 Stigma 128 f., 131 f., 135–138, 201
 Stoa/stoisch 45–48, 81, 209, 211, 227, 322, 325, 347, 380, 560
 Subjektivität 32, 95 f., 147, 156, 178, 206
 Subjektwechsel 397, 409, 443–445, 447, 449, 465 f., 472, 481, 496, 545, 556, 566
 Substanzontologie/substanzontologisch 32, 42, 45, 48, 55, 63, 75, 83, 95, 209, 213, 483
 Substitutionsprinzip 17
 Symbol(e)/symbolisch 67, 101 f., 104, 106, 119, 121, 140, 149, 155, 191, 284, 286, 330, 384, 393, 489, 514 f., 517, 560
 Symmetrie/symmetrisch 13
 Systemtheorie 292

 Taufe 222, 231, 234, 314, 316, 326 f., 330–332, 338, 341–343, 345 f., 354, 359, 365, 391, 426, 442, 446 f., 462, 475, 478, 495, 528, 530, 547, 551, 555 f., 560, 562
 Tautologie 18–21, 23, 28, 205, 432
 Teilhabe/teilhaben (s. auch Partizipation) 36, 40, 80, 100, 141, 223, 225, 230, 234, 260, 296, 338, 345, 371, 385, 433 f., 443, 455, 459, 466, 474, 479, 556, 569
tertium genus s. Geschlecht, drittes
 Tod, eschatologischer 235, 443, 471, 530 f., 546, 571
 Tod, physischer 366, 398, 443, 471, 475, 530, 533
 Tora 235, 408, 521, 547
 Transformation 93 f., 107, 171, 212, 224, 237, 370, 376, 391, 424, 426, 433 f., 462, 464, 476–480, 482, 489, 575, 577
 transitiv/Transitivität 13
 Trinität/trinitarisch 253 f.
 Trinitätslehre 253 f., 347
 Tugend 110–114, 541
 τύπος (s. auch Vorbild) 249, 251, 262 f., 267, 401, 430, 432–434, 497

 Umbruch 147 f., 171, 425, 427
 Unsterblichkeit/unsterblich 34–37, 42–44, 47 f., 55, 57, 209, 363, 370, 375 f., 392, 396, 469

 Vater 235, 238, 240, 250–254, 258, 264, 267, 270–272, 292, 299, 324 f., 347, 354, 382, 386, 403, 406, 410, 444, 534, 549–551, 553, 555, 574
 Vaterschaft/Vatersein 238, 252, 264, 271
 Verheißung(en) 223, 235 f., 340–342, 344, 405, 498, 551, 556, 566
 verkündigen/Verkündigung 123, 231, 251, 253, 258, 261, 263–265, 277, 280, 282, 284, 286 f., 290, 297, 339–341, 358–360, 379, 403–406, 409, 425, 435, 437, 456, 466, 493–497, 500, 502–506, 508–511, 518 f., 527 f., 560, 572
 Verkündiger 247–249, 251, 255, 259 f., 262–265, 267 f., 270–272, 340, 402, 404, 410, 493, 495, 506, 519, 524
 Vernunft/vernünftig 11, 15, 36 f., 46 f., 49, 51, 65, 88, 108, 534
 Verschiedenheit 11, 13 f., 17, 28, 30, 44, 49, 57, 69, 71 f., 74, 205, 207, 273, 302, 312, 316, 319 f., 324, 326, 338, 347, 354, 380
 versöhnen/Versöhnung 74, 162, 291, 320, 336, 452–456, 504, 507 f., 530, 548
 Versöhnungsgeschehen 451, 454 f., 503, 507
 Versöhnungshandeln 447, 453
 Versöhnungstat 503 f.
 Versöhnungswort 503 f.
 verwandeln/Verwandlung 73, 80, 172, 226, 363, 371, 375, 379, 389–391, 393, 398, 420, 424, 431, 433, 449, 459, 468, 470–472, 474, 478–480, 570
 Vielheit 14, 28, 34, 44, 75, 81, 176, 208, 211, 312, 316–323, 326 f., 330, 335, 337 f., 347, 354

- Vielzahl von Ichs 134, 139, 208
 Völker 237, 242, 277, 286, 288–290, 293–
 295, 297 f., 307, 339, 404, 406, 408 f.,
 423, 428, 435 f., 466, 497, 529
 vollenden/Vollendung 14, 42, 101, 223,
 226 f., 237, 242, 266, 339, 371, 384, 387,
 391, 398, 413, 431 f., 457, 470, 474–477,
 480–482, 531, 537, 556 f., 565, 571, 574 f.
 Vorbild (s. auch τύπος) 250 f., 261 f., 265,
 267, 270 f., 431, 433 f.
- Wachstum 9, 110, 113, 122, 124, 247, 367 f.,
 424
 Wahrheit 7, 17, 19 f., 365, 367, 485, 487,
 505 f.
 Wandel 32–35, 42, 47 f., 61, 70 f., 75, 90, 94,
 107–109, 115, 119, 122, 126 f., 146, 151,
 170, 200–202, 208, 211–213, 219, 239,
 260, 369, 391, 393, 400 f., 424, 429, 456,
 463, 465, 468, 478–480
- wandeln s. περιπατεῖν
 weiblich 164 f., 168
 Weisheit (s. auch σοφία) 113 f., 276–279,
 281–286, 290, 297 f., 304, 307, 322
 Weisheitsliteratur 538
 Weltbild 164, 227, 427, 456, 462
 Weltsicht 40, 164, 514, 521 f.
 Werk(e) 250, 340, 363, 374, 436, 539, 545 f.,
 568
 Werte 66, 100, 104, 112, 130, 187, 284, 286,
 290, 303, 321, 415 f., 419, 434
 Wissenssoziologie/wissenssoziologisch 424,
 446, 462, 493–495, 514, 560
 Wort Gottes 251, 253 f., 261, 265, 282,
 337, 428, 492 f., 495, 499, 502–511,
 515, 524
 Wort, schöpferisches 502 f., 509 f., 524,
 575 f.
 Zwei-Äonen-Lehre 462